



 Eberhard Karls Universität Tübingen  
**STUDIUM PROFESSIONALE**

---

**SOMMERSEMESTER 2010**

Kursprogramm am Career Service zum Erwerb von  
überfachlichen, berufsfeldorientierten Kompetenzen



### Impressum

Career Service der Universität Tübingen  
Studium Professionale  
Rümelinstraße 27  
72070 Tübingen  
07071-2977138  
<http://www.career-service.uni-tuebingen.de>  
[career-service@uni-tuebingen.de](mailto:career-service@uni-tuebingen.de)

Layout: Marion Springer und Benjamin Kummer, Career Service  
Titelbild: Ursula Konnertz, Career Service

Alle Angaben in diesem Kursprogramm: Stand 01.03.2010  
Änderungen im Kursprogramm und weitere Mitteilungen finden Sie jeweilig auf unserer Homepage sowie in CAMPUS unter der entsprechenden Kursbeschreibung

„ICH HABE KEINE BESONDERE BEGABUNG, SONDERN BIN NUR LEIDENSCHAFTLICH NEUGIERIG.“ Albert Einstein

## LIEBE STUDIERENDE,

das Studium Professionale der Universität Tübingen hat das Ziel, Ihre überfachlichen Kompetenzen zu fördern und Ihnen Schlüsselqualifikationen zu vermitteln. Dies ist ein obligatorisches Studienziel in den Prüfungsordnungen für die neuen modularisierten Studiengänge. Die überfachlichen Kompetenzen helfen Ihnen in Ihrem disziplinären wissenschaftlichen Studium an der Universität. Sie werden Ihnen aber auch helfen in Ihrer Berufsorientierung und in Ihrem späteren Berufsleben.

Mit Hilfe unserer Dozierenden aus den Bereichen Wissenschaft und Forschung, Kultur und Unternehmen und in Zusammenarbeit mit den Fakultäten und anderen zentralen Einrichtungen der Universität können wir Ihnen auch in diesem Sommersemester in über 100 Kursen und Lehrveranstaltungen eine sehr breite Auswahl an Themen in unseren 5 Lernbereichen anbieten.

Sie können, je nach Kurs gestützt durch problemorientierte und interaktive Lehrmethoden, Ihre „interdisziplinäre Kompetenz“ und Ihr „allgemeines Basiswissen“ erweitern zum Beispiel in BWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen, in Jura für Nicht-Juristen/innen, in den Bereichen EDV, Fremdsprachen, Projektmanagement, aber auch in der Philosophie. „Methoden- und Kommunikationskompetenz“ können Sie nachhaltig stärken, indem Sie zum Beispiel Schreib-, Rhetorik-, Theater- oder Präsentationsseminare besuchen. Und, dies gilt vor allem für Studienanfänger/in, indem Sie Arbeits- und Lerntechniken zu Ihrer persönlichen Studienorganisation erwerben. In den Modulangeboten zur Förderung von „Sozialkompetenz“ und von „Persönlichkeits- und Selbstkompetenz“ können Sie sich in berufsethische Fragen vertiefen, Sie können sich auseinandersetzen mit Konfliktlösungsmodellen und Strategien, sich bilden im Bereich von Interkulturalität und Gender, Sie kön-

nen aber auch den Umgang mit Ihrer Zeit und mit Prüfungen und Prüfungsdruck lernen. Gegen Ende Ihres Studiums bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich in der direkten projektpraktischen „Berufsfeldorientierung“ auf den Arbeitsmarkt- und Berufssituationen vorzubereiten.

Unterstützt wird diese Praxis-Orientierung durch Projekte des (forschenden) Service Learning. Im Rahmen dieses Konzepts wird erstmals in diesem Sommersemester auf Wunsch der unterschiedlichen studentischen Gruppen das vielfältige ehrenamtliche Engagement in studentischen Projekten und Gruppen als anrechenbares, weil professionell begleitetes Service Learning Projekt angeboten (nähere Infos beim Career Service). Das Modul „Begleitetes freiwilliges Praktikum“ (BfP) läuft auch im Sommersemester weiter. Das BfP wird für die Studierenden angeboten, die sich neben dem Studium entweder kurz- oder langfristig sozial engagieren oder eine berufsorientierende Praxisphase einlegen wollen. (Siehe S. 92) Alle praxisorientierten Seminare unterstützen auf unterschiedliche Weise das zivilgesellschaftliche Engagement der Studierenden.

## **INHALTLICHE SCHWERPUNKTE – EINE MÖGLICHE PROFILBILDUNG**

Entlang der allgemeinen Leitlinien der Universität Tübingen bauen wir inhaltliche Schwerpunkte im Programm auf, mit denen Sie sich ein individuelles Profil zusätzlich zu Ihrem disziplinären Studium erarbeiten können.

- Schwerpunkt Nachhaltigkeit

Das seit einem Jahr angebotene und erfolgreich etablierte „Studium Oecologicum“ wird erweitert fortgesetzt. Hiermit möchten wir den Herausforderungen von Klimawandel, Umweltzerstörung, Energieversorgung auch für die globale Gerechtigkeit Rechnung tragen und Wissen vermitteln, das einerseits Studierende – unabhängig von ihrer Fachrichtung – befähigt, mit diesen Themen in Alltag wie Beruf sicher umzugehen und Entscheidungen treffen zu können. Andererseits soll damit das Thema Nachhaltigkeit auch als Forschungsthema in die Disziplinen hineingetragen werden, als eines der Leitlinien

der Universität. Die StudierendenInitiative Greening The University e.V. bietet in Kooperation mit dem Career Service Veranstaltungen aus dem Themenkomplex Umwelt und Nachhaltigkeit unter der Leitung von erfahrenen Expert/innen an. Wer aus diesem Angebot mindestens 8 Leistungspunkte (abgekürzt im Folgenden als ECTS) erworben hat, erhält zusätzlich ein Zertifikat „Studium Oecologicum“ - ein Angebot, mit dem Sie Ihr persönliches Profil durch eine Zusatzqualifikation nachweisen können.

- Schwerpunkt Interkulturalität

Ähnlich wie zur Nachhaltigkeit können Sie Ihr Studium im Themenbereich Interkulturalität vertiefen. Die Erfahrungen von (auch eigener) Fremdheit, von Verständigungsproblemen zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, von neuen kulturellen Verbindungen in vielen Lebensbereichen fordern eine notwendige Reflexion auf die Veränderungen, die durch weltweite Migrationsbewegungen, globalisierte Arbeitsmärkte und beschleunigende Kommunikationsmedien entstanden sind. Sie fordern eine Reflexion auf das, was durch Assimilation, Integration, Ablehnung und Auseinandersetzung in den oft gegensätzlichen Kulturen an Neuem geschaffen wurde.

Der Versuch des Verstehens fremder Kulturen vor Ort, der transkulturellen Elemente in uns selbst, Fragen der Verständigung im Zusammenleben und in der uns verändernden interkulturellen Zusammenarbeit in der eigenen Kultur, sind nicht erst im Berufsleben, sondern auch schon in Auslandsaufenthalten während des Studiums und durch Auslandspraktika, in studentischen Arbeitsgruppen und multikulturellen Forschungsteams an der Universität wichtig, um angemessen und schöpferisch mit Konflikten, mit Norm-, Wert-, Traditions- und Religionsunterschieden, anderen Arbeitsweisen und Sprachspielen in den unterschiedlichsten Projekten umzugehen.

Durch Kursangebote u. a. zu Interkulturellem Management und Interkultureller Kommunikation, und gezielt z. B. zu Ländern wie China und Indien soll der Herausforderung des gesellschaftlichen Wandels durch das Mit- und Gegeneinander der Kulturen begegnet werden. Den Studierenden soll ein Wissen vermittelt werden, das interkulturelle Kompetenz fördert und gleichzeitig hilft, den schwierigen Prozess des kulturellen Wandels zu verstehen.

---

Auch hier streben wir ab dem nächsten Semester, ähnlich wie im „Studium Oecologicum“, einen Ausbau und ein Zertifikat als Nachweis für Ihr Profil an.

### **ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE**

Die Kurse anderer Anbieter - dazu gehören das Büro der Gleichstellungsbeauftragten, das Fachsprachenzentrum (FSZ), die Fakultäten, das Forum Scientiarum, das Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme (GIS), das Internationale Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW), das Studio Literatur und Theater (SLT), die Universitätsbibliothek (UB), das Uniradio, das Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV), das Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) - sind, wenn es einzelne Kurse sind, in die Kompetenzbereiche eingeordnet und Anbieter, Anmeldemodalitäten und Organisation sind jeweils klar bei der Kursbeschreibung ausgewiesen. Wenn es mehrere Kurse sind und die Anmeldung nicht über den Career Service läuft, sind sie unter der Rubrik „Zusätzliche Angebote“ gesondert aufgeführt.

### **ORIENTIERUNGSHILFE**

Damit für Sie das Programm übersichtlicher ist, haben wir die Kurse auf den Seiten „Orientierungshilfe“ mit einer Einordnung versehen, die Ihnen auf den ersten Blick zeigt, ob ein Kurs für Anfänger/innen (1-2 Semester), für Fortgeschrittene (3-5 Semester) oder für Studierende am Studienende und Absolventen/innen sinnvoll ist. Mit „Empfehlung: offen“ sind die Kurse gekennzeichnet, die für alle geeignet sind.

Wir wünschen uns auch in diesem Semester, dass die Kurse Ihnen helfen, „studieren zu lernen“, dass sie Ihnen helfen, sich im Hinblick auf Ihre Lebensvorstellung und Ihren Berufswunsch sowohl für den Bereich Wissenschaft und Forschung als auch für den breiten Arbeitsmarkt für Akademiker/innen zu orientieren und wir wünschen uns nicht zuletzt, dass Sie auch in diesem Sommersemester wieder neugierig sind, dass Sie Lust und Freude haben an der Reflexion über die Lebenswelt jenseits Ihrer Fachdisziplin.

Ihr Career Service Team

# INHALTSVERZEICHNIS

## ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

10

## A / INTERDISZIPLINÄRE KOMPETENZ UND ALLGEMEINES BASISWISSEN

EINFÜHRUNG IN DAS MEDIENRECHT (FÜR NICHTJURISTEN).....	16
EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITSRECHT – FÜR NICHTJURISTEN .....	17
GEREGELTES LEBEN?! – EINFÜHRUNG IN DAS VERTRAGSRECHT – FÜR NICHTJURISTEN .....	18
WORKSHOP: EINFÜHRUNG IN DAS PROJEKTMANAGEMENT .....	19
GRUNDLAGEN DES PROJEKTMANAGEMENTS.....	20
ECONOMIC BASICS .....	21
GRUNDLAGEN DER ALLGEMEINEN BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE .....	22
GRUNDLAGEN GRAFISCHER GESTALTUNG .....	23
HUMAN RESOURCE MANAGEMENT .....	24
LERN- UND ARBEITSTECHNIKEN .....	25

## B / METHODEN- UND KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ

„SINN“ VOLL PRÄSENTIEREN UND MODERIEREN .....	28
VISUALISIEREN .....	29
PROFESSIONELL PRÄSENTIEREN .....	30
MNEMONIK & GEDÄCHTNISSTRATEGIEN .....	31
SCHAUPLATZ KOMMUNIKATION   PRÄSENTATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTRAINING .....	32
KOMMUNIKATIONSPSYCHOLOGIE FÜR STUDENTINNEN.....	33
GRUNDLAGEN PROFESSIONELLER KOMMUNIKATION .....	34
STORYTELLING ODER WIE MAN EINE GESCHICHTE ERZÄHLT .....	35
WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN.....	36
KOMMUNIKATIONS- UND SCHREIBTRAINING (V.A. FÜR JURISTEN) .....	37
SCHREIBKOMPETENZ (ONLINE-SEMINAR).....	38
REDEKOMPETENZ (ONLINE-SEMINAR) .....	39
GESPRÄCHSKOMPETENZ (ONLINE-SEMINAR) .....	40
MIT KÖRPER UND STIMME ÜBERZEUGEN.....	41
TECHNIK IM THEATER - LICHT UND BÜHNENBILD .....	42
IMPRO-AKADEMIE – ODER DIE LUST AM SCHEITERN .....	43
IMPRO-AKADEMIE: „HERR UND KNECHT“ – STATUS AUF DER BÜHNE UND IM DIALOG .....	44
RHETORIKTRAINING: KÖRPER – STIMME – PRÄSENZ. ....	45
PRÜFUNGSMANAGEMENT.....	46
PRÄSENTATIONSKOMPETENZ: VORBEREITUNG DER BERUFSEINMÜNDUNG.....	47

## **C / SOZIALKOMPETENZ**

FEEDBACK GEBEN – FEEDBACK NEHMEN .....	50
PROFESSIONELLES VERHALTENS- UND TEAMTRAINING .....	51
KONFLIKTKOMPETENZ I – LÖSUNG INTRA-PERSONELLER KONFLIKTE .....	52
KONFLIKTKOMPETENZ II – LÖSUNG INTER-PERSONELLER KONFLIKTE .....	53
OUTDOORSEMINAR „INSPIRATION VOM HIMMEL“ .....	54
TEAMFÄHIG? – LET’S GO OUTSIDE! .....	55
SOUVERÄNES AUFTRETEN IM GESCHÄFTSLEBEN .....	56
VERHANDLUNGSTRAINING FÜR STUDIERENDE .....	57
LÖSUNGSORIENTIERTE VERHANDLUNGSFÜHRUNG NACH DEM HARVARDKONZEPT .....	58

## **D / PERSÖNLICHKEITS- UND SELBSTKOMPETENZ**

MARKT UND MORAL .....	62
FREIHEIT UND VERANTWORTUNG .....	63
GRUNDLAGEN UND BASISWISSEN DES SCHAUSPIELS .....	64
KÖRPERTHEATER GRUNDSEMINAR .....	65
UNICOACHING-WORKSHOP - ARBEITSORGANISATION UND WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN .....	66
ZEIT- UND SELBSTMANAGEMENT IM STUDIUM .....	67
„BLICKWINKEL“: SPIELERISCHE WEGE ZU KOMMUNIKATION UND REFLEXION .....	68
ENTSCHEIDUNGEN ZUR BERUFLICHEN ENTWICKLUNG FUNDIERT TREFFEN .....	69
PROFESSIONELL BEWERBEN – EIN GELUNGENER START INS BERUFSLEBEN .....	70
ALLER ANFANG IST GAR NICHT SO SCHWER: BERUFSORIENTIERUNG IM STUDIUM .....	71
PROFESSIONELL BEWERBEN .....	72
SELBSTPRÄSENTATION IN BEWERBUNGSSITUATIONEN FÜR STUDENTINNEN .....	73
KARRIERE COACHING FÜR FRAUEN - CLEVER EINSTEIGEN IN PRAKTIKUM UND BERUF .....	74
PERSONALAUSWAHLVERFAHREN – ASSESSMENTS .....	75
SELBSTMARKETING FÜR STUDENTINNEN .....	76
ENGLISH THEATRE WORKSHOP .....	77

## **E / BERUFSFELDORIENTIERUNG**

GRUNDLAGEN DER TV-PRODUKTION .....	80
TV-JOURNALISMUS IN DER PRAXIS .....	81
EINFÜHRUNG IN DIE HÖRFUNK-PRAXIS .....	82
JOURNALISMUS – BERUF UND BERUFUNG .....	83
EINFÜHRUNG IN DIE VERLAGSWIRTSCHAFT .....	84
EINFÜHRUNG IN DIE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT .....	85
GEISTESWISSENSCHAFTLER(INNEN) IN DER FREIEN WIRTSCHAFT .....	86
WIE ERSTELLE ICH EINEN BUSINESSPLAN? .....	87

# INHALTSVERZEICHNIS

MARKETING IM WEB 2.0– EINFÜHRUNG IN DIE PRAXIS .....	88
ZWISCHEN FAKTEN UND FIKTION – KOMMUNIKATION UNTERNEHMEN .....	89
PROJEKTMANAGEMENT IN DER PRAXIS .....	90
ARTS MANAGEMENT IN DER PRAXIS .....	91
BFP – BEGLEITETES FREIWillIGES PRAKTIKUM .....	92
MARKETING @ WORK - WIE GEHT MARKETING ? .....	93

## **F / SCHWERPUNKT NACHHALTIGKEIT**

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG .....	97
KRITISCHER KONSUM! .....	98
KLIMAWANDEL: DIE PROGNOSEN VERSTEHEN .....	99
GLOBALE HERAUSFORDERUNGEN .....	100
BIODIVERSITÄT NACHHALTIG SCHÜTZEN. VOM „PFLEGEPAZNER“ BIS ZUM „NICHTSTUN“ .....	101
NACHHALTIGEN KONSUM IM UNTERRICHT VERMITTELN .....	102
NACHHALTIGKEIT ZWISCHEN UMWELTÖKONOMISCHER THEORIE UND BETRIEBLICHER PRAXIS .....	103
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ALS VERSTÄNDNIS KOMPLEXER SYSTEME .....	104
GENDER@NATURE: EINFÜHRUNG IN DIE GENDER- UND NACHHALTIGKEITSTHEORIE .....	105
NACHHALTIGE ENERGIEVERSORGUNG .....	106

## **G / SCHWERPUNKT INTERKULTURALITÄT**

THE ART OF CROSSING CULTURES.....	110
CROSS-CULTURAL DIALOGUE .....	111
WORKSHOP INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION .....	112
CHINESEN VERSTEHEN – INTERKULTURELLES MANAGEMENT CHINA .....	113
INDIEN – DAS LAND DER FARBEN, KONTRASTE UND MÖGLICHKEITEN .....	114
DIE MISCHUNG MACHT'S! .....	115
KOMMUNIKATIVER KURS „RUSSISCH FÜR DIE REISE 3“ .....	116
WORKSHOP: „INTERKULTURELLE WEB-KOLLABORATIONEN IM ENGLISCHUNTERRICHT“ .....	117

## **H / ANGEBOTE FÜR LEHRAMT-STUDIERENDE**

SELBSTBEHAUPTUNGSTRAINING UND KONFLIKTMANAGEMENT IN JUGENDGRUPPEN/SCHULKLASSEN .....	120
LEHRER WERDEN – LEHRER SEIN .....	121
PÄDAGOGIK UND RECHT - SICHERE ORIENTIERUNG FÜR PRAXISSEMESTER UND SCHULALLTAG .....	122
PROFESSIONELLES HANDELN IM LEHRERBERUF .....	123
LEHR-ICH ODER LEER-ICH? - REFLEXIONEN UND ÜBUNGEN ZUR PERSÖNLICHKEITSBILDUNG.....	124
STIMME – KÖRPER – INTERAKTION .....	125
MIT VIELFALT UMGEHEN LERNEN – INTERKULTURELLE KOMPETENZEN IM KLASSENZIMMER.....	126

---

## **I / ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE**

VERANSTALTUNGEN DES KOMPETENZZENTRUMS MEDIZINDIDAKTIK.....	130
VERANSTALTUNGEN DES STUDIO LITERATUR UND THEATER.....	131
VERANSTALTUNGEN DES FORUM SCIENTIARUM.....	134
CENTER FOR ENTREPRENEURIAL EXCELLENCE «ENTREPRENEURSHIP BASIC» .....	139
ANGEBOT DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK .....	140
ANGEBOTE DES FACHSPRACHENZENTRUMS (FSZ) .....	141
VERANSTALTUNGEN DES GIZ .....	142
ANGEBOT DES ZENTRUMS FÜR DATENVERARBEITUNG (ZDV) .....	143
ANGEBOTE DER FAKULTÄTEN .....	144

## **ORIENTIERUNGSHILFEN**

KURS - EMPFEHLUNG NACH FORTSCHRITT IM STUDIUM .....	146
CHRONOLOGISCHE SORTIERUNG DER KURSE .....	152
VERANSTALTUNGEN NACH DOZENT/IN .....	158
PLAN UNSERER VERANSTALTUNGSORTE.....	162

# ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

---

Die Anmeldung über Campus beginnt am 09.03.2010, ab 12:00 Uhr.

## ANMELDUNG ÜBER DAS CAMPUS-SYSTEM\*

Die Anmeldung für unsere Kurse findet aller der Regel über das Campus - System statt. Abweichend hiervon gibt es einige Kurse mit direkter Anmeldung über Email. In Campus können Sie sich für Ihre Wunschkurse bewerben, indem Sie auf der jeweiligen Kursseite den Anmeldebutton anklicken. Diese ‚Bewerbung‘ um einen Kurs verspricht Ihnen jedoch noch keine Kursteilnahme.

## PLATZVERGABE

Bis zum 28.03.2010 werden die Seminarplätze für das Sommersemester vergeben.

In Campus können Sie mit Ihrer Login nachschauen, ob Sie zugelassen oder auf der Warteliste sind. Öffnen Sie dazu das Campus-Portal -> Meine Funktion -> belegte Veranstaltung:

Option „zugelassen“ -> Sie haben einen Platz.

Option „angemeldet“ -> Sie sind auf der Warteliste.

Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Zunächst werden nur 3 Bewerbungen pro Person und Semester berücksichtigt.
- Alle Informationen werden über Ihre studentische Email-Adresse kommuniziert.
- Die Platzvergabe richtet sich nach verschiedenen Kriterien (Studienordnung Ihres Faches, Anforderungen des jeweiligen Kurses, der Anmeldezeitpunkt).
- Die Kurse des Studium Professionale richten sich in erster Linie an Studierende, für die der Erwerb von Schlüsselqualifikationen laut Prüfungsordnung vorgeschrieben ist (z. B. Bachelorstudiengänge). Sie können – bei freien Kapazitäten – jedoch auch von Studierenden anderer Studiengänge (z. B. Magister, Diplom, Staatsexamen, Doktoranden) besucht werden. Studierende, die Schlüsselqualifikationen als obligatorische Studienleistungen nachweisen müssen, werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen vorrangig behandelt. Studierende anderer Studiengänge

---

\* Den Zugang zum System erhalten Sie von Studentensekretariat. In Campus finden Sie unter „Career Service“ immer die aktuellsten Informationen zu Ihren Kursen, alle Kursänderungen pflegen wir in Campus ein.



bekommen durch das Studium Professionale die Möglichkeit, ergänzend zu ihrem Fachstudium praxisorientierte Zusatzqualifikationen zu erwerben. Die Veranstaltungen gehören für sie jedoch nicht zu den laut Prüfungsordnung vorgeschriebenen Leistungsnachweisen, d. h. sie werden nicht als Scheine für das Fachstudium anerkannt. Die Teilnehmer/innen erhalten für den erfolgreichen Besuch einer Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung. Für die Kurse des Studium Professionale ist eine verbindliche Anmeldung zwingend erforderlich. Nur der regelmäßige Besuch (Anwesenheitspflicht) und das fristgerechte und erfolgreiche Erbringen aller erforderlichen Studienleistungen führen zur Vergabe der Teilnahmebescheinigung und damit ggf. zum Erwerb der entsprechenden ECTS-Punkte.

## NACHRÜCKER

Falls Sie zunächst keine Zusage für Ihr Wunschseminar erhalten, kommen Sie automatisch in den Nachrücker-Pool und werden benachrichtigt, wenn im entsprechenden Kurs wieder Plätze freiwerden.

## ANMELDUNGEN, ABMELDUNGEN UND NICHTERSCHEINEN

Bis zwei Wochen vor Seminarbeginn können Sie sich über Campus von unseren Kursen abmelden oder für diese bewerben. Danach schließen wir Campus für den jeweiligen Kurs. Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

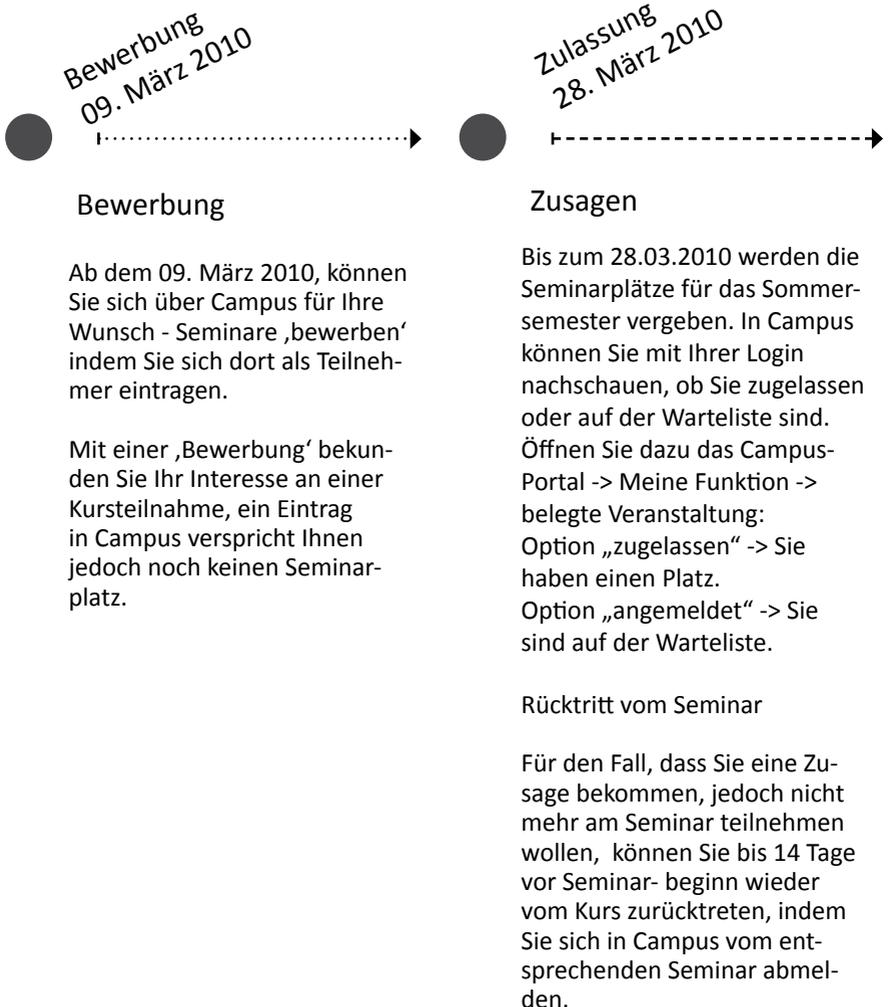
Abmeldungen sind nur noch in attestierten Ausnahmefällen möglich und per Email an [abmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de](mailto:abmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de) zu richten.

Restplätze werden von uns auf der Homepage veröffentlicht und über [anmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de](mailto:anmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de) verwaltet.

Im Falle einer unbegründeten Abmeldung sowie bei unentschuldigtem Fehlen erlischt der Anspruch auf weitere Teilnahme an den Kursen des Studium Professionale mit sofortiger Wirkung für das laufende und das Folgesemester.

**Seminarbeginn:** Die Seminare beginnen, wenn die Anfangszeit nicht mit dem Vermerk „c. t.“ ergänzt ist, zur vollen Stunde. Pünktliches Erscheinen gehört zu den Teilnahmebedingungen. Ist ein Teilnehmer/ eine Teilnehmerin aus dringenden Gründen zum pünktlichen Seminarbeginn verhindert, muss dies dem Dozenten/ der Dozentin vorher mitgeteilt werden. Dies gilt auch deshalb, weil nur so zu Seminarbeginn relativ schnell die Frage geklärt werden kann, welche Teilnehmer/innen von der Warteliste ggf. nachrücken können.

# DAS ANMELDEVERFAHREN





Sperr - Frist



Sperr - Frist

14 Tage vor dem jeweiligen Seminartermin werden die Teilnehmerlisten geschlossen, eine spätere Abmeldung führt in aller Regel zur Sperrung.

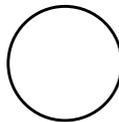
In Ausnahmen (attestierter Krankheit) ist auch ein späterer Rücktritt vom Kurs möglich. In diesem Falle gilt die Abmelde-Adresse:

[abmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de](mailto:abmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de)

Kurzfristig freie Seminarplätze werden über unsere Homepage veröffentlicht:

[www.career-service.uni-tuebingen.de](http://www.career-service.uni-tuebingen.de)

Seminar

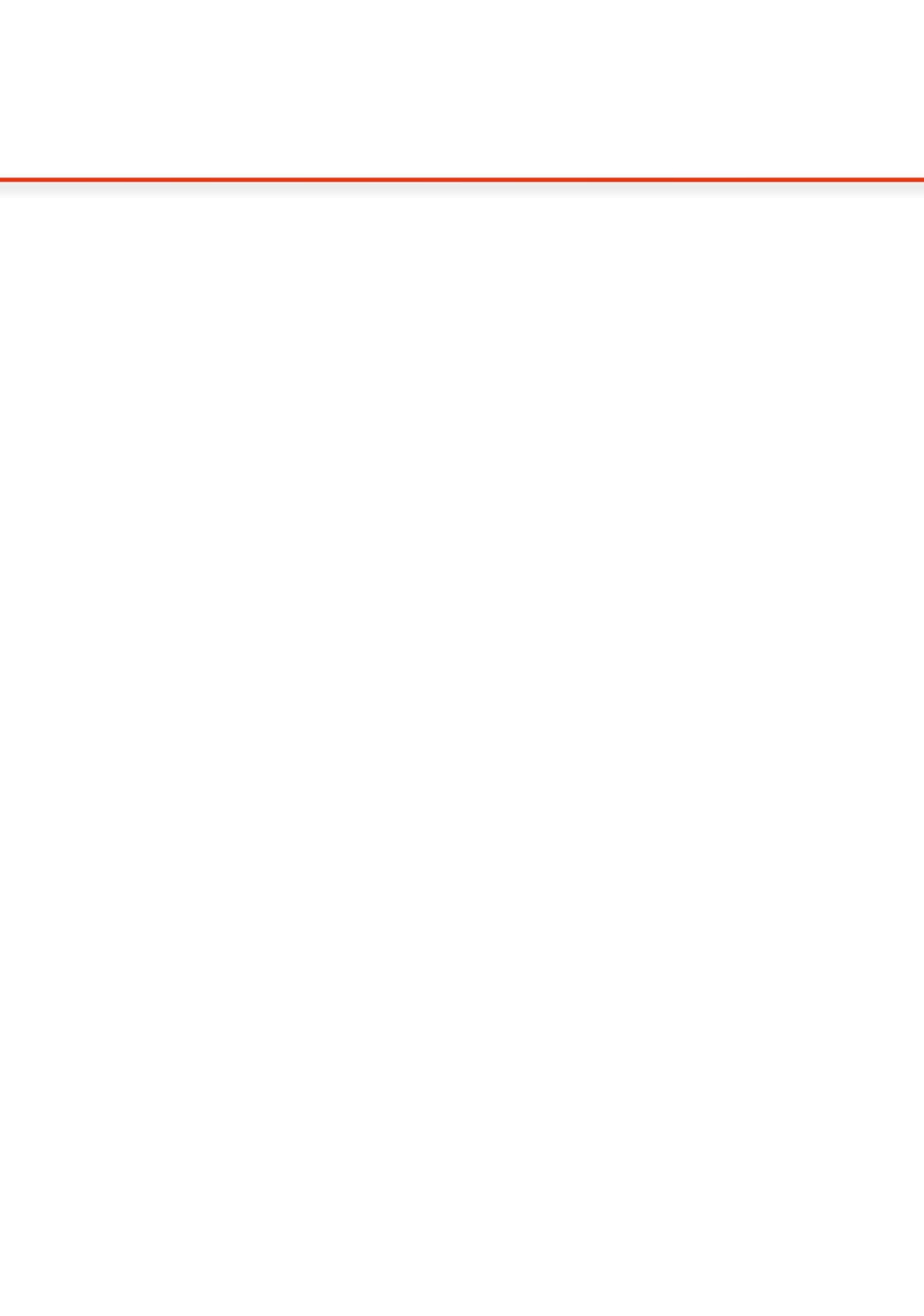


Zertifikate

Die Zertifikate werden zum Seminarende vom Dozenten / der Dozentin ausgegeben.

Seminarscheine sind in aller Regel unbenotet.

In den Fällen, in denen Ihre Prüfungsordnung eine Note fordert, bekommen Sie natürlich auch einen benoteten Nachweis.





## **A / INTERDISZIPLINÄRE KOMPETENZ UND ALLGEMEINES BASISWISSEN**

beinhalten ein über das disziplinäre Fachwissen hinausgehendes breites Allgemeinwissen sowie Fähigkeiten, mit komplexen kulturellen, technischen und sozialen Veränderungen, Entwicklungen und neuen Problemstellungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit in Forschung und Berufspraxis umzugehen.

# Kurs Nr. A 001

## Einführung in das Medienrecht (für Nichtjuristen)

DR. ARND-CHRISTIAN KULOW | RECHTSANWALT, RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART/MÜNCHEN

**INHALT** Die Medien, insbesondere die Massenmedien Rundfunk, Presse und Multimedia bzw. Internet, spielen für das gesellschaftliche und kulturelle Leben eine überragende Rolle. Dass dabei Fragen und Konflikte entstehen, die letztlich rechtlich geregelt werden müssen, überrascht nicht.

Die Normen, die einen entsprechenden Regelungsrahmen bieten, können unter dem Begriff des Medienrechts zusammengefasst werden. Das Medienrecht ist dabei kein in sich geschlossener Block von Normen, sondern eine sogenannte Querschnittsmaterie. Es umfasst Regelungen aus dem Öffentlichen Recht, dem Zivilrecht und dem Strafrecht. Es lässt sich nach allgemeinen Regelungen, die für alle Medien gelten und besonderen Regelungen für einzelne Medien (Fernsehen, Hörfunk, Presse, Internet, etc.) systematisieren. Die Einführung in das Medienrecht erläutert zunächst den Aufbau der Rechtsordnung (Öffentliches Recht, Zivilrecht und Strafrecht), die wichtigsten allgemein für Medien geltenden gesetzlichen Regelungen, wie etwa das Urheberrecht und die dahinterstehenden Konzepte. Schwerpunkte können darüber hinaus das Internet und Multimedia, sowie das Presserecht bilden.

Sobald der Teilnehmerkreis feststeht, wird im Vorfeld die gewünschte Schwerpunktbildung abgefragt werden, damit möglichst auf den konkreten Informationsbedarf der Gruppe eingegangen werden kann.

**LEISTUNG** Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Kurzreferat

**ARBEITS-MATERIAL** Schreibzeug

**TERMINE** 16.04.2010 14.00 - 19.00 Uhr 18.04.2010 10.00 - 18.00 Uhr  
17.04.2010 10.00 - 18.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 25

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. A 002

### Einführung in das Arbeitsrecht – für Nichtjuristen

ASS. IUR. OLIVER RICHTER, JURISTISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

**INHALT** Der Kurs soll neben einem Überblick über die geltenden Rechtsvorschriften auch die Fähigkeiten vermitteln, rechtliche Probleme im eigenen Arbeitsfeld zu sehen, um zu erkennen, wann Hilfe vom Experten gebraucht wird. Die Teilnehmer werden lernen, alltägliche Rechtsfragen selbst zu recherchieren, insbesondere mit Hilfe des Internets.

- THEMEN**
- Quellen des Arbeitsrechts: EU-Vertrag und Grundgesetz; Bundesgesetze; Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen; Rechtsprechung
  - Stellenausschreibungen, Bewerbungsverfahren
  - Abschluss des Arbeitsvertrages
  - Besondere Vertragsformen: Befristung; Teilzeit; Aushilfen, 400-€-Jobs, Auszubildende, Praktikum
  - Pflichten des Arbeitnehmers: Leistungspflicht; Treuepflicht; Folge von Pflichtverletzungen/ Haftung
  - Pflichten des Arbeitgebers: Vergütungspflicht; Nebenleistungen; Gleichbehandlung; Fürsorgepflicht;
  - Freistellung bei Arbeitsunfähigkeit usw.; Mutterschutz und Elternzeit; Urlaubsgewährung
  - Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Kündigungsfristen; Formvorschriften; allgemeiner Kündigungsschutz und Kündigungsschutz; Kündigungsschutzklage; Aufhebungsvertrag und Abfindung
  - Das Arbeitszeugnis
  - Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
  - Mitwirkung des Betriebsrates insbesondere bei Personalentscheidungen
  - Tarifvertrag und Arbeitskampf
  - Arbeitgeberpflichten in der Sozialversicherung

**ARBEITS-MATERIAL** Textsammlung Arbeitsgesetze, Beck-Verlag, z. Zt. 72. Auflage 2008

**TERMINE** 21.07.2010 9.00 - 17.00 Uhr      22.07.2010 9.00 - 17.00 Uhr  
23.07.2010 9.00 - 13.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 12

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. A 003

# Geregeltes Leben?! – Einführung in das Vertragsrecht – für Nichtjuristen

KONRAD RIEMER | JURISTISCHE FAKULTÄT, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

---

**INHALT** Ohne Verträge kommen wir weder in unserem Privat- noch im Berufsleben aus. Schon der Gang zum Bäcker mit dem Kauf von Brötchen und Wechselgeldrückgabe beinhaltet drei geschlossene Verträge. Ohne Verträge ist eine verbindliche Gestaltung sozialer Beziehungen kaum möglich, weder z. B. für die Erbringung wirtschaftlicher Leistungen noch für den Erwerb von Gütern. Umso wichtiger ist es daher, dass auch Nichtjuristen über die nötigen Grundkenntnisse verfügen, z. B. wenn sie als Autoren, Forscher oder Manager wirtschaftlich bedeutsame Verträge schließen. Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse zur Gestaltung unterschiedlicher Vertragstypen. Er bietet Studierenden ohne juristische Vorkenntnisse die Chance, sich gezielt auf ein wichtiges Feld des zukünftigen Berufslebens vorzubereiten. Ziel ist es dabei, zu lösende Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen und den Blick für Fallstricke zu schärfen.

- THEMEN**
- Funktion von Verträgen
  - Abschluss von Verträgen
  - Inhalt von Verträgen
  - Durchführung von Verträgen
  - Störungen von Verträgen

**LEISTUNG** Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Kurzreferat

**ARBEITS-MATERIAL** Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im dtv, z. Zt. 63. Aufl. 2009, bitte mitbringen!

**TERMINE** 09.07.2010 09.00 - 17.00 Uhr 10.07.2010 09.00 - 17.00 Uhr  
11.07.2010 09.00 - 13.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 18

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. A 004

### Workshop: Einführung in das Projektmanagement

DR. MARIE-LUISE KAUFHOLD-WAGENFELD | DIPL. PÄD.

---

<b>INHALT</b>	Der Kurs ist als Einführung in die Grundlagen des Projektmanagements für Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Vorkenntnisse angelegt. Den Phasen eines Projekts folgend werden Werkzeuge und Methoden vorgestellt, die ohne großen Aufwand eingesetzt werden können. In Kleingruppen werden diese Planungsschritte anhand eines Beispielprojekts vollzogen.
<b>THEMEN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Merkmale eines Projekts</li><li>• Projektphasen</li><li>• Basiswissen der Projektplanung: Situationsanalyse, Zielformulierung, Projektstrukturplanung, Ablaufplanung, Aufwandschätzung</li><li>• Projektorganisation</li><li>• Projektsteuerung</li><li>• Erstellung einer Projektskizze</li></ul>
<b>ZIELE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abgrenzung eines Projekts von anderen Tätigkeiten</li><li>• Kenntnis des Ablaufs eines Projekts und der wichtigsten Planungsschritte in den verschiedenen Phasen</li><li>• Umsetzung von Planungsschritten und Anwendung von Planungshilfen anhand eines beispielhaften Kleinprojekts</li></ul>
<b>LEISTUNG</b>	Teilnahme an den Gruppenübungen zum Projektmanagement; Erstellung von Planungsunterlagen zu einem Übungsprojekt
<b>TERMIN</b>	24.04.2010 09:30 - 17:30 Uhr
<b>ORT</b>	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
<b>ECTS</b>	1
<b>TN MAX.</b>	15
<b>ANMELDUNG</b>	online über Campus

# Kurs Nr. A 005

## Grundlagen des Projektmanagements

DIPL.-PÄD. SABINE DIGEL | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

---

**INHALT** Die Fähigkeiten, in Projekten fachübergreifend arbeiten zu können und eigene Projekte steuern zu können, stellen für viele Arbeitszusammenhänge zentrale Qualifikationen dar, um Wissen effektiv zu vernetzen und produktive Arbeitsprozesse umzusetzen. Der Kurs führt in die Grundlagen des Projektmanagements ein. Neben der Erarbeitung theoretischer Ansätze und Konzepte des Projektmanagements, steht die Auseinandersetzung mit Verfahren und Instrumenten im Mittelpunkt des Seminars. Diese werden in zahlreichen Übungen vorgestellt und erprobt. Ziel des Kurses dabei ist es, alle Prozessschritte des Projektmanagements von der Planung, über die Durchführung bis hin zum Evaluation kennen zu lernen.

**TERMINE** 02.07.2010 16.00 - 20.00 Uhr 03.07.2010 10.00 - 18.00 Uhr  
04.07.2010 10.00 - 14.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2 ETCS für Teilnahme und aktive Mitarbeit  
optional 2 weitere Punkte bei Erstellung einer Hausarbeit

**TN MAX.** 30

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. A 006

## Economic basics

KIRSTEN WEISS-DIENER, DIPL. KAUFFRAU | IHK REUTLINGEN

**INHALT** Das Seminar vermittelt das Basiswissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. Die Kursteilnehmer erlernen und erarbeiten die wichtigsten Grundlagen aus Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie der Unternehmensführung. Ziel der theoretisch fundierten und praxisnahen Vermittlung des Stoffes ist das Erkennen und Verstehen gesamtwirtschaftlicher und betrieblicher Zusammenhänge.

**THEMEN** Gegenstand und Ziele der Betriebswirtschaftslehre

- Erfahrungs- und Erkenntnisgegenstand
- Betriebswirtschaftliche Wissenschaftsprogramme
- Betriebswirtschaftlicher Umsatzprozess
- Unternehmensführung
- Corporate Identity Policy

Betriebswirtschaftliche Funktionen und konstitutive Entscheidungen

- Materialwirtschaft, Einkauf, Logistik
- Fertigung
- Marketing
- Investition und Finanzierung
- Personal
- Betriebliches Rechnungswesen
- Standortwahl
- Unternehmenszusammenschlüsse
- Rechtsformen

Grundfragen der Volkswirtschaftslehre

- Wirtschaftsordnungen
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Wirtschaftspolitik

<b>TERMINE</b>	11.06. 2010	12.00 - 19.00 Uhr	18.06. 2010	12.00 - 19.00 Uhr
	25.06. 2010	12.00 - 19.00 Uhr	02.07. 2010	12.00 - 19.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** online über Campus

**BEMERKUNG** Kursangebot der Industrie- und Handelskammer Reutlingen/Tübingen  
(für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler höherer Fachsemester)

## Kurs Nr. A 007

# Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre

PROF. SPANDAU, PROF. BINDER, PROF. DAXHAMMER | ESB REUTLINGEN

**INHALT** In den Grundlagen der Allgemeinen BWL stehen das Unternehmen und seine Einbettung in eine marktwirtschaftliche Ordnung im Mittelpunkt. Ziel ist es dabei, den Kursteilnehmern möglichst praxisrelevant den Einstieg in die wichtigsten Begriffe und Konzepte zu eröffnen.

### Block 1: Firmengründung, Marktauftritt und Wachstum (Prof. Spandau)

Es ist das Ziel dieses Kurses, durch partizipative Seminararbeit auch Nicht-Ökonomen zu motivieren, ihre Chancen in der Wirtschaft zu erkennen. Für eine vorgegebene neue Geschäftsidee werden wir gemeinsam einen Business Plan entwickeln. Ziel ist die Wertsteigerung des Unternehmens und damit die Überzeugung potentieller Investoren. All dies geschieht in verständlicher Sprache und mit griffigen Beispielen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die Freude an realitätsnaher Fallstudienarbeit mitbringen.

Spezielle Themenschwerpunkte sind u.a. Produkt- und Kundennutzen, Merkmale erfolgreicher Unternehmungen, Firmengründung, Preisgestaltung und Werbung, Erschließung neuer Märkte, Reaktion auf Bedrohungen durch Konkurrenten und kostspielige technologische Entwicklungen

### Block 2: Unternehmensführung und -steuerung (Prof. Binder)

Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensführung und -steuerung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Unternehmensführung, die alle Bereiche und Aufgabenfelder eines Unternehmens betreffen. Des Weiteren werden anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien exemplarisch Instrumente des Controlling vorgestellt, welche die Steuerung eines Unternehmens unterstützen. Abgerundet wird dieser Teil der Veranstaltung durch Methoden zur strukturierten Problemlösung, welche hilfreich sind, komplexe Zusammenhänge zu strukturieren und Verbesserungsansätze zielgerichtet zu identifizieren.

### Block 3: Unternehmensfinanzierung (Prof. Daxhammer)

Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und Unternehmensbewertung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei die Einbettung des Unternehmens in Zahlungsströme als Ergänzung zum ersten Teil des Kurses, der sich auf die realen Güter- und Dienstleistungsströme fokussiert.

**ZIELE** Nach der Veranstaltung sollten die Teilnehmer betriebswirtschaftliche Grundbegriffe verwenden, Konzepte im Zusammenhang erkennen und wesentliche Praxisbezüge herstellen können.

**LEISTUNG** (Gruppen-)Präsentationen (Dauer ca. 30 min pro Gruppe)

<b>TERMINE</b>	25.06.2010	14:30 - 17:45 Uhr	26.06.2010	10:00 - 16:15 Uhr	Block 1
	02.07.2010	14:30 - 17:45 Uhr	03.07.2010	10:00 - 15:15 Uhr	Block 2
	09.07.2010	12:00 - 17:00 Uhr	10.07.2010	10:00 - 13:15 Uhr	Block 3

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 25

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. A 008

## Grundlagen grafischer Gestaltung

DR. KILIAN KREB | MEDIENWISSENSCHAFT

**INHALT** Professionelle Drucksachen konzipieren und gestalten

Auch bei Texten zählen nicht nur die inneren Werte. Denn schön gestaltet sieht es nicht nur besser aus, sondern liest sich meist auch leichter. Mit Adobe InDesign als Arbeitspferd geht es durch das weite Feld der Gestaltung mit Schrift und Bild. Wir entwerfen Broschüren, Pressemitteilungen, Präsentationen, Handzettel und Visitenkarten. Die Inhalte sind sehr praxisnah und vermitteln die konzeptionellen und technischen Grundlagen der Druckvorlagenherstellung für den professionellen Druck.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, in kleinen Verlagen und Unternehmen müssen heute zahlreiche Gestaltungsaufgaben in-House bewerkstelligt werden. Das Seminar vermittelt daher den kompletten Herstellungs-Workflow: begonnen bei der konzeptionellen Idee bis hin zur Erstellung sauberer Druckdaten und der Zusammenarbeit mit Druckereien.

### Schwerpunkte

- Gestalterische Grundlagen
- Konzeption von Plakaten, Broschüren, Handzetteln, Geschäftsdrucksachen (gestalterisch und redaktionell)
- Analyse aktueller Printmedien
- Gestaltung mit Adobe InDesign
- Grundlagen der Bild-Aufbereitung mit Adobe Photoshop
- Professionelle Datenaufbereitung für Druckereien
- Print-Media-Projektmanagement

**LEISTUNG** Regelmäßige Teilnahme, Übungen, Werkstück mit Dokumentation

**ARBEITS-MATERIAL** Kalligrafiestift (bzw. anderer Stift mit schräg geschnittener Spitze, z.B. Textmarker), ca.10 Blatt Schmierpapier.

**TERMINE**

06.04.2010	10:00 - 18:00 Uhr	08.04.2010	10:00 - 18:00 Uhr
07.04.2010	10:00 - 18:00 Uhr	09.04.2010	10:00 - 18:00 Uhr

**ORT** Brechtbau, PC-Pool 1. Stock, Raum 128b (hinter Sprachlabor)

**ECTS** 3

**TN MAX.** 18

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. A 009

## Human Resource Management

WOLFGANG THEURER, ORGANISATIONS- UND PERSONALBERATER | IHK REUTLINGEN

---

**SEMINAR** Das Seminar vermittelt die Grundlagen des modernen Personalmanagements. Entlang einer Prozesskette erlernen und erarbeiten die Kursteilnehmer wesentliche unternehmerische Personalfragen – von der Personalplanung und -beschaffung bis hin zur Mitarbeiterführung und -motivation. Ziels des Seminars ist es, die Bedeutung des Personalmanagements für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erkennen.

- INHALT**
- Personalentwicklung und -beurteilung
  - Auswählen und Einsetzen von Mitarbeitern
  - Einsetzen von Beurteilungssystemen
  - Durchführen von Mitarbeitergesprächen
  - Schulungspläne und Qualifizierungsmaßnahmen
  - Personalführung
  - Anwenden und Beurteilen diverser Führungsstile und Führungsverhalten
  - Zielorientiertes Führen von Gruppen und von Mitarbeitern

- VORAUS-  
SETZUNGEN**
- Nicht-Wirtschaftswissenschaftler
  - höheres Fachsemester

**TERMINE** 21.07.10 09:00 - 18:00 22.07.10 09:00 - 18:00  
23.07.10 09:00 - 18:00

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** online über Campus

**ANMERKUNG** Kursangebot der Industrie- und Handelskammer Reutlingen/Tübingen

# Kurs Nr. A 099

## Lern- und Arbeitstechniken

PETER TAAFEL | SINNWERK

---

**INHALT** Spielend lernen oder gar im Schlaf lernen: Wer träumt davon im Studium nicht? Die Praxis sieht dann oft ganz anders aus: Jetzt kommt uns die Wissenschaft zu Hilfe: Neueste Techniken, die dem Gehirn beim Lernen zuschauen, ermöglichen uns atemberaubende Erkenntnisse, die viele überkommene Ansichten in Frage stellen. Und die uns dabei helfen können, unser Lernverhalten zu optimieren. Dies ist der Fokus des Seminars: Die Optimierung des Lernens aufgrund neuester Erkenntnisse. Dabei betrachten wir neue Methoden, bringen alle Sinne ins Spiel und gehen dann mit dem Thema „Arbeitstechniken“ an die Umsetzung: Stoff- und Lernplan, Pausenplan, Expertenbildung. Letztendlich beantworten wir dann auch die Frage: Wie lernen wir im Schlaf? Dabei widmen wir etwa die Hälfte der Zeit praktischen Übungen und der individuellen Umsetzung in Einzel- und Gruppenarbeit.

- THEMEN**
- Funktionsweise des Gehirns
  - Gedächtnistechnik
  - Lernbiologische Regeln, Lernformen
  - Didaktik der Konstruktivisten
  - Lerntypen
  - Lernen und Bewegung
  - Lernorganisation
  - Klausurstrategie
  - Lebenslanges Lernen

**LEISTUNG** Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen

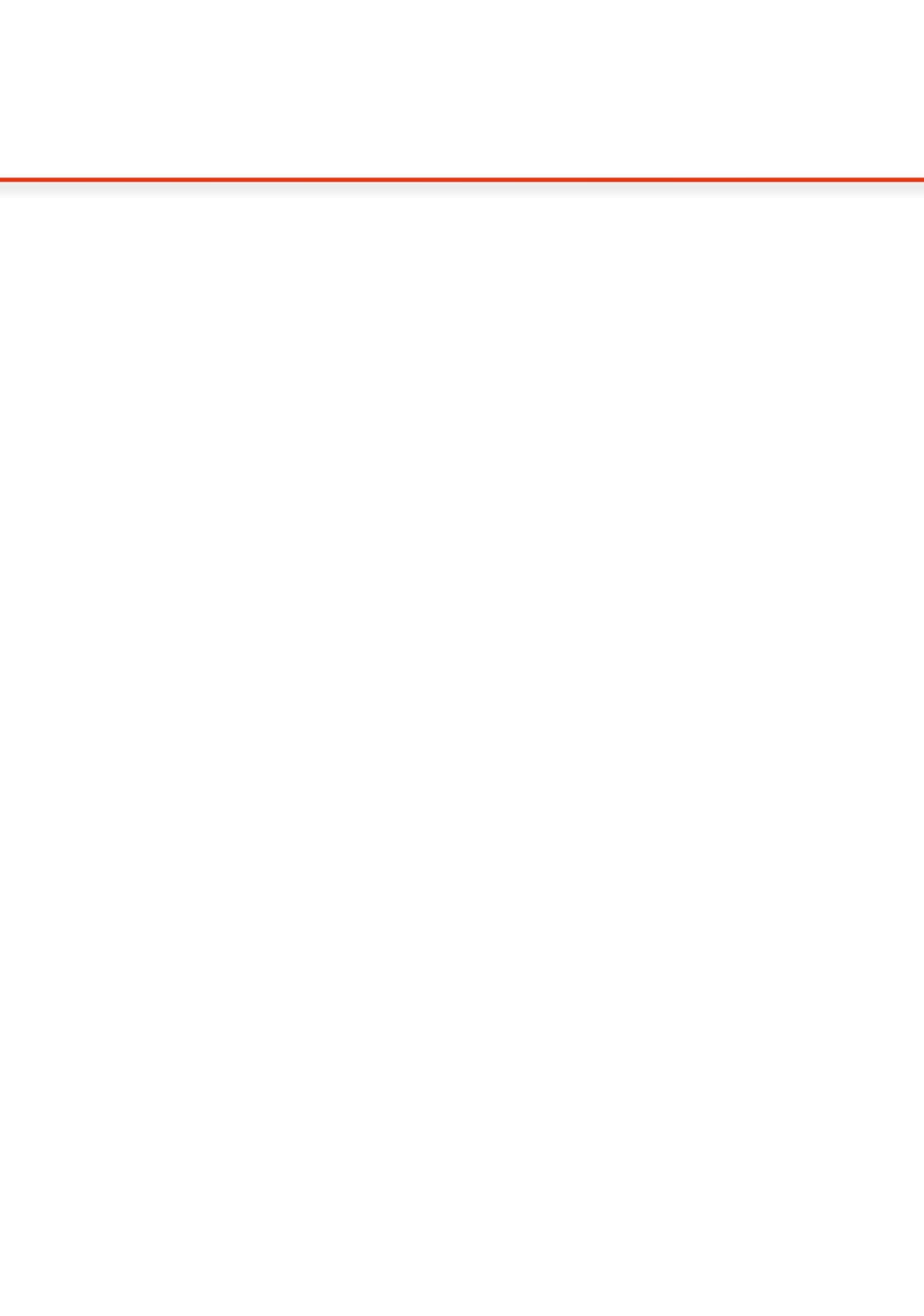
**TERMINE** 21.05.2010 16.00 - 20.00 Uhr 22.05.2010 09.00 - 16.00 Uhr  
23.05.2010 09.00 - 16.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN Max.** 12

**ANMELDUNG** online über Campus





## **B / METHODEN- UND KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ**

beinhalten strukturierendes und analytisches Denken, schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, Informationsgewinnung, Innovations-, Planungs- und Projektmanagement, Lernstrategien, Medien- und Präsentationsfertigkeiten sowie Lehr-, Beratungs- und Forschungsfähigkeiten.

## Kurs Nr. B 010

### „Sinn“voll präsentieren und moderieren

PATRICIA NOLL, JOURNALISTIN UND MODERATORIN, TEXTART

**INHALT** Informationen transportieren und verankern, Emotionen wecken, Inhalte visualisieren und erlebbar machen – das sind Kernkompetenzen für alle Akademiker im Beruf. Nur wer (sich) begeistern kann, weckt Interesse, fördert das Aufnahmevermögen der Zuhörer und hilft komplexe Sachverhalte zu begreifen und leicht abzuspeichern. Das Seminar bietet solides Handwerkszeug zur Gliederung, Visualisierung und Vorbereitung einer Präsentation, sowie zum technischen und wohldosierten Einsatz der Medien. Aber in erster Linie schulen Sie hier das wichtigste für einen gelungenen Informationstransport: Begeisterungsfähigkeit, Persönlichkeit, Ausstrahlung und Resonanz! Nur wer selbst fühlen kann, weckt Emotionen. Das erreicht man nicht über „billige Rhetorik-Tricks“ sondern nur über Authentizität- wenn Themensicherheit und echte Lebensfreude aufeinandertreffen. Die Radio- und TV- Journalistin/ Moderatorin Patricia Noll unterrichtet ihre eigene Methode Information, erklärt Sie anhand neuester neurologischer Erkenntnisse und natürlich „sinn“voll.

- THEMEN**
- Konsequente Zielgruppenorientierung
  - Gliederung und Dramaturgie eines Vortrags
  - Visualisierung, Layout
  - Präsentationsmedien effektiv nutzen
  - PPT erträglich machen, weniger ist mehr
  - Emotional besetzte Reize (EBR) gezielt setzen
  - Sachargumente verstärken, Lerneffekte erhöhen
  - Balance zwischen Verpackung und Inhalt
  - Abstrakte Sachverhalte sinnvoll übersetzen
  - Körpersprache, aktive Körperschulung und Wahrnehmung
  - Stimmschulung (nach Feldenkrais)
  - „Ressource Ich“, Entspannungstechniken und Aktivierung
  - Resonanz – In Kontakt kommen
  - Wirkungsräume richtig einsetzen (Präsentationsökologie)

**LEISTUNG** Vorbereitung, Visualisierung und Präsentation eines individuellen, spannenden Themas, ca. 20 Minuten Anwesenheit und aktive Mitarbeit

**TERMINE** 13.06.2010 10.00 - 17.00 Uhr 27. 06.2010 10.00 - 18.00 Uhr  
28.06.2010 10.00 - 18.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 15

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. B 011

## Visualisieren

PETER TAAFEL | SINNWERK

<b>INHALT</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Grundlagen Visualisierung<ul style="list-style-type: none"><li>• Wofür visualisieren: einige Zahlen</li><li>• Komposition: Aufbau von Seiten, Überschriften, Rand, Kopf- und Fußzeilen, Betonung von Wirkungselementen</li><li>• Schrift: Schrifttypen, Schriftgröße, Farbe und Kontraste</li><li>• Farben: Wirkung von Farben, grundlegende Verwendung von Farben beim Visualisieren</li><li>• Lernbiologie: Aufnahmefähigkeit über die einzelnen Sinneskanäle</li></ul></li><li>2. PowerPoint-Slides und Overhead-Folien gestalten<ul style="list-style-type: none"><li>• Systematischer Aufbau von PowerPoint-Präsentationen, Einsatz des Folienmasters</li><li>• Schriftgröße und Schriftarten, Kontrast und Farbe</li><li>• Gezielter Einsatz von Animation: Text- und Grafik-Animation</li><li>• Lizenzfreie Grafiken über PowerPoint</li><li>• Präsentationstipps PowerPoint, Einsatz Fernbedienung</li><li>• PowerPoint-Präsentationen sicher transportieren: Pack &amp; Go</li></ul></li><li>3. Flipcharts gestalten<ul style="list-style-type: none"><li>• Schrift Flip-Charts, Materialtipps Charts und Stifte</li><li>• Was ideal auf Flip-Charts visualisiert werden kann</li><li>• Schnellzeichnen von Figuren und andere grafischen Elementen</li><li>• Transport und Archivierung</li><li>• Spezielle Tipps und Tricks Flip-Charts</li></ul></li><li>4. Handouts gestalten<ul style="list-style-type: none"><li>• Schrift: Unterschiede Handouts / Präsentationsmedien</li><li>• Komposition von Seiten</li><li>• Struktur und Verzeichnisse</li><li>• Bildelemente einsetzen</li></ul></li></ol>
<b>ZIELE</b>	Inhalte ansprechend und didaktisch sinnvoll visualisieren. Präsentationsmedien wie zum Beispiel PowerPoint-Slides, Overhead-Folien, Flipcharts professionell gestalten. Überraschende Elemente einbauen. Dabei gehirngerechte Visualisierung berücksichtigen.
<b>ÜBUNGEN</b>	Die TeilnehmerInnen üben die Schrift für Flip-Chart und Pinnwandkarten, gestalten eine kleine PowerPoint-Präsentation, fertigen FlipCharts an und üben das Schnellzeichnen von Figuren und grafischen Elementen.
<b>TERMINE</b>	19.07.2010 09.00 - 17.00 Uhr
<b>ORT</b>	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
<b>ECTS</b>	1
<b>TN MAX.</b>	10
<b>ANMELDUNG</b>	online über Campus
<b>KOMMENTAR</b>	Die zusätzliche Teilnahme an dem Kurs „Professionell präsentieren (B012)“ wird empfohlen

# Kurs Nr. B 012

## Professionell präsentieren

PETER TAAFEL | SINNWERK

**INHALT** Im Mittelpunkt von erfolgreicher und überzeugender Präsentation steht neben dem sicheren Beherrschen der Präsentationstechnologie der Präsentierende selbst als wirksames Medium. In diesem Seminar werden die Teilnehmer mit den Gestaltungsmerkmalen von Medium und mit dem professionellen Umgang mit Medien vertraut gemacht. Sie lernen, Medien gezielt dazu einzusetzen, Informationen klar und überzeugend zu vermitteln. Außerdem ein Anliegen des Seminars: Weg vom Effekt hin zur Didaktik. Weshalb neben den elektronischen Medien auch klassische Medien wie Flipchart, Pinwand oder Tafel ausführlich behandelt werden. Weiteres Thema ist die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Moderationen anhand von Checklisten und Leitfäden. Systematisch werden der Einsatz von Medien, Sprache und Körpersprache analysiert. Im Monitoring erhalten die Teilnehmer direktes Feedback zu Form und Inhalt ihrer Präsentation.

- THEMEN**
- Vorbereitung einer Präsentation
  - Der sichere Start
  - Die eigene Botschaft
  - Einsatz und Gestaltung von Medien
  - Präsentationsmaterial
  - Sprachpsychologische Wirkungen von Präsentation
  - Fragetechniken zur Steuerung von Gruppen
  - Sechs Schritte im Moderationszyklus
  - Einsatz von Moderationstechniken, Praxisübung
  - Prävention von Konflikten und Blockaden
  - Körpersprache und Kontaktaufbau
  - Nutzenargumentation und Gehirnfilter
  - Gewichtung Präsentationstechnik - Moderation: 70 - 30

- LEISTUNG**
- Vorbereitung und Präsentation eines aktuellen Themas aus dem Studienfach,
  - 10- bis 20-minütige Präsentation

**TERMINE** 20.07.2010 14.00 – 18.00 Uhr 21.07.2010 09.00 - 16.00 Uhr  
22.07.2010 09.00 - 16.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 12

**ANMELDUNG** online über Campus

**KOMMENTAR** Die zusätzliche Teilnahme an dem Kurs „Visualisieren (B011)“ wird empfohlen

# Kurs Nr. B 013 & B014

## Mnemonik & Gedächtnisstrategien

DR. BADREDDIN ABOLMAALI, VISIONINSIDE | ERIKA MAGYAROSI

**INHALT** Der Erwerb und das Abrufen von Informationen und Wissen gehören zu den zentralen Bestandteilen des Studiums. Für beide Aspekte bietet uns die Mnemonik wertvolle Techniken und Herangehensweisen. Sie erlauben es uns, Lerninhalte in kurzer Zeit dauerhaft und jederzeit verlässlich abrufbar zu memorieren –unabhängig davon, ob es sich um den Lernstoff einer einzelnen Prüfung handelt, um die Argumentationslinie einer Rede oder Diskussion, oder aber um komplexe, fachübergreifende Inhalte, deren Erwerb sich über mehrere Semester hinweg erstreckt. So können wir uns eine solide Wissensbasis aufbauen und diese stetig und nachhaltig erweitern. Wir können stressfrei Lernerfolge erzielen, Prüfungen gelassen entgegen sehen, und – was nicht zu unterschätzen ist – die lernfreie Zeit entspannt genießen. Die verschiedenen Methoden, Techniken und Strategien der Mnemonik werden im Hinblick auf ihre jeweiligen Anwendungsgebiete vorgestellt und erarbeitet. Dabei beschränkt sich das Seminar nicht auf die bloße Vermittlung von Methoden: Im Vordergrund steht vielmehr die Anpassung der Werkzeuge an die eigenen Denkmuster und -strukturen der TeilnehmerInnen. Somit haben Sie Gelegenheit, sich intensiv und gezielt mit den vermittelten Methoden auseinander zu setzen und eigene Lernmodelle zu entwickeln. Dies geschieht im Rahmen zahlreicher Übungen, die eine direkte Einbindung der Mnemotechniken in die unterschiedlichen Bereiche Ihres studentischen und privaten Alltags ermöglichen.

- THEMEN**
1. Mnemotechniken
    - Fach- und Allgemeinwissen, Abläufe und Prozesse
    - Fremdwörter und Fachbegriffe, Vokabeln
    - Serien und Listen
    - Zahlen und Daten
    - Personen und Namen
  2. Strategien
    - Mehrdimensionale Problemstellungen
    - Kombinationen verschiedener Techniken
    - Lerninhalte einordnen, Lernmodelle entwerfen
    - Wissen vernetzen
    - Exemplarische Entwicklung von Gedächtnisstrategien auf Basis aktueller Lerninhalte

**TERMINE** Kurs B 013 mit Prof. Dr. Badreddin Abolmaali:  
26.06.2010 08.30 – 17.00 Uhr und 27.06.2010 08.30 - 17.00 Uhr  
Kurs B 014 mit Erika Magyarosi:  
14.05.2010 08:30 - 17:00 Uhr und 15.05.2010 08:30 - 17:00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 12

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. B 015

### Schauplatz Kommunikation | Präsentations- und Kommunikationstraining

FRAUKE HUHN | DIPL. BIOLOGIN UND SOZIALPÄDAGOGIN, THEATERPÄDAGOGIN

**INHALT** Tritt man mit jemandem in Kontakt, ob in einem Gespräch oder in einem Vortrag, findet stets verbal und/oder non-verbal eine Kommunikation statt, „man kann nicht nicht kommunizieren“. Ein geschärfter Blick auf Mimik, Gestik, Haltung und Positionierung im Raum hilft, sich in einem Kommunikationsprozess wirksam zu präsentieren. Wer seine Kommunikationsfähigkeit entwickelt und bewusst einsetzen kann, ist beruflich und privat im Vorteil.

In diesem Seminar werden wir unter anderem Methoden des Schauspieltrainings und der Theaterpädagogik nutzen, um die eigenen kommunikativen Kompetenzen gezielt zu entwickeln und zu fördern, Kommunikationsstrukturen zu erkennen und zu gestalten. Wir betrachten die Grundmerkmale der Kommunikation anhand von grundlegenden theoretischen Modellen (Watzlawick, Schulz von Thun). Sie werden anschließend anhand von praktischen Übungen, szenischen Trainings und Improvisation aktiv lernen, die eigenen Fähigkeiten gezielt in der Kommunikation einzusetzen. Ihre Wahrnehmung für sich selbst und für kommunikative Vorgänge wird sensibilisiert und geschult.

- THEMEN**
- Kommunikation – warum das ganze Theater?
  - Theoretische Kommunikationsmodelle - die vier Seiten einer Nachricht
  - Körpertraining - Selbst- und Fremdwahrnehmung, Gestus und Mimik
  - Stimmtraining - die Stimme als Träger der Nachricht
  - Auftreten - Erfolgreiche Selbstdarstellung
  - Gefühlsquadrat - Umgang mit Emotionen
  - Zug um Zug - Feedback nehmen und geben
  - Subtext - nonverbale Botschaften senden
  - Improvisationstechniken - Intuition und Flexibilität im Gespräch/ in der Teamarbeit
  - Regie einer Inszenierung – Führung übernehmen und Kontrolle behalten

**LEISTUNG** regelmäßige und aktive Teilnahme

<b>TERMINE</b>	21.05.2010	17.30 - 21.00 Uhr	22.05.2010	09.30 - 17.00 Uhr
	11.06.2010	17.30 - 21.00 Uhr	12.06.2010	09.30 - 17.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 3

**TN MAX.** 18

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. B 016

## Kommunikationspsychologie für Studentinnen

KLINK, SABINJA | DIPL.PÄD. KOMMUNIKATION, PERSONALTRAINING UND ORGANISATIONSBERATUNG

<b>INHALT</b>	Bereits während der Studienzeit gibt es für Sie als Studentin viele Bereiche, in welchen gesprächspsychologisches Wissen, Verhandlungsgeschick und konstruktive Konfliktlösung gefragt sind. Auch das Ziel sich in Netzwerken einzubringen oder diese zu knüpfen setzt kommunikative Kompetenz voraus. An diesem Fortbildungstag erhalten Sie dazu „gesprächsdiplomatische“ Unterstützung. Wir werden typische Situationen anhand anschaulicher Kommunikationsmodelle bearbeiten und praxisnahe Strategien für eine überzeugende und selbstsichere Gesprächsführung im Studentinnenalltag entwickeln. Dabei wird berücksichtigt, in welcher Weise die alltägliche Kommunikation durch Unterschiede in der hierarchischen Position oder durch unterschiedliche Kommunikationsmuster von Frauen und Männer beeinflusst wird.
<b>THEMEN</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Kommunikation im Lehrbetrieb der Universität<ul style="list-style-type: none"><li>• Wie lässt sich die Beziehung zwischen Studentinnen und den Dozent/innen zielorientiert und erfolgreich gestalten, ohne zu fordernd oder zu vorsichtig zu sein?</li><li>• Wie kann ich als Studentin meine Interessen klar und überzeugend formulieren?</li><li>• Wie erreiche ich eine optimale Gesprächssteuerung?</li><li>• Welche Kommunikations-Fettnäpfchen sollte ich vermeiden?</li><li>• Wie bringe ich mich in Diskussionen konstruktiv ein?</li><li>• Welche Rolle spielt dabei die Geschlechter-Perspektive?</li><li>• Was muss ich in der schriftlichen Kommunikation per E-Mail oder Brief bedenken?</li><li>• Wie gelingt es, die strukturellen und hierarch. Rahmenbedingungen zu berücksichtigen?</li></ul></li><li>2. Kommunikation unter Studentinnen und Studenten<ul style="list-style-type: none"><li>• Was ist förderlich, um unterstützende Kontakte zu knüpfen?</li><li>• Wie positioniere ich mich anderen Studenten gegenüber?</li><li>• Wie gelingt eine faire und zielorientierte Auseinandersetzung in Konfliktsituationen?</li></ul></li><li>3. Kommunikation im privaten Alltag<ul style="list-style-type: none"><li>• Wie vertrete ich selbstbewusst meine Interessen in Situationen, in welchen ich mich abhängig fühle (wie z.B. als Mieterin)?</li><li>• Wie kann ich mich vor Grenzüberschreitungen oder Übergriffen verbaler oder körperlicher Art schützen?</li><li>• Wie zeige ich rechtzeitig Grenzen auf und stehe für mich ein?</li><li>• Welche Anlaufstellen für Unterstützung und Hilfe gibt es in schwierigen Situationen?</li></ul></li></ol> <p>Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.</p>
<b>METHODIK</b>	Input, Erfahrungsaustausch, Übungen, Rollenspiele, Feedback
<b>TERMINE</b>	25.06.2010 14:00 – 19:30 Uhr 26.06.2010 09:00 – 13:30 Uhr
<b>ORT</b>	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
<b>ECTS</b>	1
<b>TN MAX.</b>	18
<b>ANMELDUNG</b>	online über Campus

# Kurs Nr. B 017

## Grundlagen professioneller Kommunikation

DR. MATTHIAS MAYER | SEMINARE & COACHING

**INHALT** Um in Ihrem Beruf erfolgreich zu sein, ist gelungenes Kommunizieren unverzichtbar. Das gilt für Führungskräfte, Angestellte, Selbständige und Freischaffende gleichermaßen. Der Workshop vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, um in Ihrem Berufsleben professionell zu kommunizieren. Sie erfahren, wie Sie ein positives Gesprächsklima aufbauen, wie Sie Gespräche strukturiert und zielorientiert führen können und wie Sie schwierige Situationen meistern. Ausgehend von einfachen Modellen werden Sie in Übungen Ihre eigenen Fähigkeiten trainieren und die Auswirkungen kommunikativer Verhaltensweisen erkennen können. Sie erfahren, wie Sie selbst auf andere wirken, und wie Sie Ihre individuelle Kommunikation weiter verbessern können.

**THEMEN** Die Grundmerkmale der Kommunikation

- Die vier Seiten einer Nachricht nach Schulz von Thun
- Das Vier-Ohren-Modell – Wie reagiere ich?
- Konstruktives Feedback geben und annehmen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Leitfaden zur Gesprächsvorbereitung

Gespräche professionell führen

- Aktives Zuhören
- Klar kommunizieren
- Auf Sprachstil und Wortwahl achten
- Die eigene Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen
- Durch Fragen führen – die Kontrolle des Gesprächs behalten
- Mit Emotionen umgehen
- Was Kleidung und Verhalten „aussagt“ – situativ einsetzen

**LEISTUNG** Sie erhalten einen Leistungsnachweis über interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen, wenn Sie sich im Workshop aktiv einbringen.

**BEMERKUNG** Der Dozent wird sich vor dem Workshop per Mail mit Ihnen in Verbindung setzen, um Sie über weitere Details zu informieren und um Ihre persönlichen Lernziele bezüglich des Seminars zu erfahren.

**TERMINE** 28.05.2010 16.00 - 20.00 Uhr 29.05.2010 09.30 - 18.00 Uhr  
30.05.2010 09.30 - 17.30 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 16

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. B 018

# Storytelling oder Wie man eine Geschichte erzählt

PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

---

- INHALT** Menschen hören viel lieber bei Geschichten zu als bei abstrakten Vorträgen, die oft genug gespickt sind mit Zahlen, nüchternen Daten und angehäuften Fachwissen. Eine der ältesten Lernmethoden funktioniert über das Erzählen von Geschichten, in denen sich die Zuhörer wiederfinden wie in einem gemeinsamen Raum, der emotionales Wohlbefinden auslöst und die Neugierde weckt.
- Lehrer, Vorgesetzte, Wissenschaftler: sie (und alle anderen auch) müssen tagtäglich kommunizieren, Wissen weitergeben, Normen und Werte vermitteln, Problembewältigung und soziale Kompetenz einüben. Auch in einer Geschichte können komplexe Sachverhalte verständlich vermittelt werden. Inzwischen ist diese, vielleicht älteste Methode menschlicher Kommunikation vor allem in den USA und in Frankreich wiederentdeckt worden. Das so genannte Storytelling wird mit großem Erfolg in Unternehmen, in der Bildung, im Wissensmanagement und auch als Methode zur Problemlösung eingesetzt.
- Zum Geschichtenerzähler muss man nun nicht geboren sein, Geschichten erzählen kann man lernen. Dabei helfen selbstverständlich die Erfahrungen der „geborenen“ Geschichtenerzähler, deren Methoden wir kennen lernen und üben werden.
- LEISTUNG** Regelmäßige Teilnahme, Verfassen kurzer Texte und kontinuierliche Mitarbeit
- TERMINE** Beginn 21.04.2010, semesterbegleitend, mittwochs 12:00 - 14:00 Uhr
- ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
- ECTS** 3
- TN MAX.** 20
- ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. B 019

## Wissenschaftliches Schreiben

DR. JULIA SCHMID | DEUTSCHES SEMINAR, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

---

**INHALT** Vom ersten Entwurf bis zum druckreifen Manuskript: Die Entstehung wissenschaftlicher Texte ist nicht nur ein Denk-, sondern auch und vor allem ein Schreibprozess. Seminar- und Bachelorarbeiten, Essays und Exposés entstehen Wort für Wort, Satz für Satz. Der Schwerpunkt des Seminars liegt daher auf dem Ausformulieren des konkreten Textes. Aber auch andere Funktionen des Schreibens, z.B. beim Sammeln und Strukturieren von Informationen, werden thematisiert. Das Seminar ist fächerübergreifend ausgerichtet und vermittelt Techniken und Formen des akademischen Schreibens, beispielsweise Paraphrasieren, Argumentieren und Überarbeiten von Texten. Formale Aspekte wie die optische Gestaltung der Texte oder die Form bibliographischer Angaben sowie Themen aus dem Umfeld des wissenschaftlichen Schreibprozesses (z.B. Zeitmanagement, Literaturrecherche) sind jedoch nicht Inhalt des Seminars.

- THEMEN**
- Schreiben zur Wissenssammlung und -generierung (z.B. Verfassen von Exzerpten, Zusammenfassungen etc., Erstellen von „Vor-Texten“)
  - Schreiben zur Textstrukturierung (z.B. Modelle des Textaufbaus, Gliederung)
  - Vertextung (z.B. Umgang mit Zitaten, Formulierung eigener Positionen, Wissenschaftssprache, Einsatz textstrukturierender Mittel, Überarbeitungstechniken)

**LEISTUNG** Regelmäßige, aktive Teilnahme; Bearbeitung von und Feedback zu Schreibübungen  
Auch aktuelle Schreibprojekte der Teilnehmer (Seminararbeiten etc.) werden im Seminar vorgestellt und besprochen.

**TERMINE**

23.04.2010	18.00 - 20.00 Uhr (V.b.)	22. 05.2010	10.00 - 16.00 Uhr
12. 06.2010	10.00 - 16.00 Uhr	03. 07.2010	10.00 - 16.00 Uhr
17. 07.2010	10.00 - 16.00 Uhr		

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 4

**TN MAX.** 16

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. B 020 | Kommunikations- und Schreibtraining (v.a. für Juristen)

DR. ULRICH HÄGELE | JOURNALIST, WISS. MITARBEITER AM INSTITUT FÜR MEDIENWISSENSCHAFT  
UNIVERSITÄT TÜBINGEN

**INHALT** Briefe, Urteile, Kommentare: Schreiben gehört zum juristischen Alltag, im Studium ebenso wie später im Beruf. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie Texte verständlich, sachgerecht und attraktiv formulieren. Wir werden diskutieren, warum juristisches Deutsch oft so hölzern wirkt; in Übungen trainieren Sie, die Klippen der Amtssprache elegant zu umschiffen. Sie lernen typische Phasen des Schreibprozesses kennen und erfahren, was Sie gegen Schreibblockaden tun können. Eigene Vorlagen werden mündlich präsentiert.

**THEMEN**

- Schreibtechniken
- Adressatengerecht formulieren
- Synonyme
- Stilregeln und Stilmittel: Treffende Ausdrücke finden, Gedanken portionieren, Sätze ordnen
- Überflüssiges streichen, Nominalstil auflösen
- Organisation des Schreibprozesses
- Grundlagen der Präsentation

**METHODIK**

- Schreibübungen
- Textanalyse und -kritik
- Redigieren
- Bildbeschreibung
- journalistisches Schreiben

**LEISTUNG** Aktive Teilnahme an allen Übungen und Schreibaufgaben; eine mündliche Präsentation als Leistungsnachweis über die Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen, § 3 Abs. 5 JAPrO

**VORAUSSETZUNGEN** Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.

**TERMINE** 09.07.2010 10.00 - 17.00 Uhr      10.07.2010 10.00 - 17.00 Uhr  
11.07.2010 10.00 - 17.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 15

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. B 021

# Schreibkompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)

DR. JULIA SCHMID | DEUTSCHES SEMINAR, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

---

**INHALT** Ob Hausarbeit, Bewerbung oder Geschäftsbrief – Schreibkompetenz ist in vielen Situationen im Studium, in der Wissenschaft und im Berufsleben gefragt. In diesem Online-Seminar erwerben die Teilnehmer Grundfertigkeiten elaborierten Schreibens. Konzeptionelle Basis des Schreibtrainings ist die klassische Rhetorik, aber auch die moderne Schreibforschung sowie Techniken des Kreativen Schreibens werden einbezogen.

**THEMEN**

- Verfahrensmodelle des Schreibens
- Kreativitätstechniken
- Strategischer Textaufbau
- Stil
- Überarbeitungsstrategien

**METHODIK** Die zwölf Lektionen des Seminars bestehen jeweils aus einem Lehrvideo und begleitenden PDF-Folien sowie Schreibübungen, in denen das Gelernte praktisch angewandt wird. Diese Kursinhalte werden ausschließlich über eine Internet-Plattform vermittelt, so dass das Seminar weitgehend orts- und zeitunabhängig absolviert werden kann. Die Teilnahme an einer Präsenzsitzung gegen Ende des Semesters ist jedoch obligatorisch. Jede Woche bearbeiten die Teilnehmer eine Lektion: Von Montag bis Mittwoch rezipieren sie Video und Folien. Ab Donnerstag verfassen sie die Übungstexte und reichen sie bis Sonntag ein. Diese Texte werden von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche von den anderen Kursteilnehmern und den Betreuern online kommentiert. Parallel dazu läuft die Rezeption der nächsten Lektion. Der Kurs entspricht einem normalen Seminar von 2 SWS. Hinzu kommen die üblichen Nachbearbeitungszeiten

**LEISTUNG**

- Regelmäßige, aktive Teilnahme
- Kontinuierliche Bearbeitung aller Übungen
- Verfassen eines Abschlusstextes

**VORAUSSETZUNGEN**

- Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3)
- Zugang zu Computer und Internetanschluss
- E-Mail-Account

**TERMINE** Beginn der Online-Lektionen und Einführung in den Kurs: Montag, 12.04.2010 (Uhrzeit und Raum der Einführungsveranstaltung erfahren die aufgenommenen Teilnehmer per E-Mail). Zwischen 05. und 09.07.2010 stehen mehrere Termine à 3 h zur Auswahl Uhrzeiten und Räume werden noch bekannt gegeben.

**ECTS** 8

**TN MAX.** 100

**ANMELDUNG** über das Anmeldeformular unter <http://www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de> bis zum 31.03.2010. Kurz vor Kursbeginn erhalten die aufgenommenen Teilnehmer die Zugangsdaten zur Lernplattform und weitere Informationen.

## Kurs Nr. B 022

### Redekompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)

DANIEL SEEBERT M.A. | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

<b>INHALT</b>	Sei es beim Fachvortrag im Seminar, bei der Produktpräsentation vor Kunden oder bei der Festrede für einen Kollegen: Die Rede- und Präsentationskompetenz ist eine zentrale Schlüsselqualifikation für Studium und Berufspraxis. Dieses Online-Seminar vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten für die effiziente Vorbereitung und Durchführung von Reden, Vorträgen und Präsentationen.
<b>THEMEN</b>	<p>Grundlagen der Rhetorik (Kommunikationsmodelle und rhetorische Überzeugungsmittel)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kreativitätstechniken, Sprechaktkompetenz</li><li>• Strukturkompetenz (Erzählen, Beschreiben, Argumentieren)</li><li>• Strategiekompetenz (Informieren, Überzeugen, Affirmieren)</li><li>• Konstruktionskompetenz (Textteile, Tektonik; sprachliche Ausgestaltung)</li><li>• Performanz und Medien (Medieneinsatz; Körpersprache, Artikulation)</li></ul>
<b>METHODIK</b>	Das Online-Seminar umfasst 12 Lektionen, pro Woche bearbeiten Sie eine Lektion: Von Montag bis Mittwoch eignen Sie sich über multimediale Lehrmaterialien (Videos, PDF-Folien) die theoretischen Grundlagen an. Ab Donnerstag wenden Sie das Gelernte durch die Bearbeitung von praxisorientierten Übungsaufgaben an, die Sie bis Sonntag unter einem Pseudonym auf der Lernplattform einreichen. Von Montag bis Donnerstag erhalten Sie über die Lernplattform von anderen Kursteilnehmern, Tutoren und dem Dozenten ein Feedback zu Ihren Übungen. Parallel dazu bearbeiten Sie jeweils die nächste Lektion. Hinzu kommen drei Präsenzsitzungen, in denen Sie vorbereitete Reden vor Publikum halten. Das Seminar kann also größtenteils orts- und zeitunabhängig über das Internet absolviert werden, die Teilnahme an den Präsenzsitzungen ist aber obligatorisch. Der Kurs entspricht einem normalen Seminar von 2 SWS. Hinzu kommen die üblichen Nachbearbeitungszeiten.
<b>LEISTUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Regelmäßige, aktive Teilnahme</li><li>• kontinuierliche Bearbeitung der Übungen</li><li>• Ausarbeiten und Halten einer Abschlussrede</li></ul>
<b>VORAUSSETZUNGEN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3)</li><li>• Zugang zu einem mit Soundkarte ausgestatteten, internetfähigen Computer</li><li>• E-Mail-Account, auf den regelmäßig zugegriffen werden kann</li></ul>
<b>TERMINE</b>	<p>Beginn der Online-Lektionen: Montag, 12.04.2010</p> <p>Präsenztermine: 1) 10.-15.05.10 2) 14.-19.06.10 3) 12.-17.07.10 (jew. 120-180 Min.)</p> <p>Pro Präsenzsitzungsphase stehen mehrere Termine zur Wahl, Sie müssen nur an einem dieser Termine anwesend sein. Die Terminwahl erfolgt zeitnah zur jeweiligen Präsenzsitzungsphase, Räume und Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben.</p>
<b>ORT</b>	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
<b>ECTS</b>	8
<b>TN MAX.</b>	100
<b>ANMELDUNG</b>	bis zum 31.03.2010 unter <a href="http://www.redekompetenz.uni-tuebingen.de">www.redekompetenz.uni-tuebingen.de</a> . Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen zum Kurs.

## Kurs Nr. B 023

### Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)

HAGEN SCHICK, M.A. | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

**INHALT** Ob in Seminar Diskussionen, Referatsbesprechungen, bei Bewerbungsgesprächen oder in Verhandlungssituationen: die Fähigkeit, Gespräche im Interesse des eigenen Anliegens zielgerichtet steuern zu können, ist eine sowohl für das Studium als auch für die spätere Berufspraxis wichtige Schlüsselqualifikation. In diesem Online-Kurs werden daher die Bedingungen, Möglichkeiten und zentralen Verfahren der rhetorischen Gesprächssteuerung behandelt.

- THEMEN**
- Die Rhetorik des Gesprächs
  - Ziele und Widerstände in verschiedenen Gesprächstypen
  - Sprecherwechsel und Turn-taking
  - Reaktionskalkül
  - Argumentationsmanagement
  - Compliance-Gaining
  - Imagemanagement
  - Beziehungsmanagement
  - Emotionsmanagement
  - Konfliktmanagement
  - Stimm- und Körpermanagement

**ABLAUF** ›Gesprächskompetenz‹ ist ein orts- und zeitunabhängig absolvierbares Online-Seminar. Es besteht aus 12 Lektionen, deren Lehrinhalte per Video-Streaming und PDF-Folien auf einer speziellen Internetplattform präsentiert werden. In wöchentlichen Chat-Übungen und drei obligatorischen Präsenzsitzungen können die Studierenden das Gelernte praktisch umsetzen. Von Montag bis Mittwoch lernen Sie die Inhalte einer Lektion kennen. Von Donnerstag bis Sonntag bearbeiten Sie die Übungen, die dann auf der Internetplattform online gestellt werden. Von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche werden Ihre Übungen von den anderen Kursteilnehmern, fachlich geschulten Tutoren und dem Dozenten online diskutiert. Parallel dazu beschäftigen Sie sich mit der folgenden Lektion. Zeitaufwand: 2 SWS (zuzüglich der Bearbeitungszeiten für die Übungen).

**LEISTUNG** Wöchentliche Lektionsrezeption und Übungsbearbeitung; Vorbereitete Teilnahme an allen drei Präsenzsitzungen; Kommentieren der Übungen anderer Kursteilnehmer.

- VORAUSSETZUNGEN**
- Sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau GER C2 bzw. DSH-3)
  - PC mit Soundkarte und Internetzugang (mind. ISDN)
  - Regelmäßig besuchter E-Mail-Account

**TERMINE** Beginn: Montag, 12.04.2010

3 jew. zweistündige, abendliche Präsenztermine im Laufe der Vorlesungsperiode (Räume werden noch bekannt gegeben; die genauen Termine werden mit den Teilnehmern abgestimmt).

**ECTS** 8

**TN MAX.** 100

**ANMELDUNG** Ein verbindliches Anmeldeformular kann bis zum 31.03.2010 unter <http://www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de> ausgefüllt werden. Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen.

# Kurs Nr. B 024

## Mit Körper und Stimme überzeugen

ANNIKA BEIFUSS, M.A | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

---

**INHALT** Souverän auftreten, die eigene Wirkung auf Andere kennen und somit gezielt einsetzen zu können sowie dem Gegenüber Informationen bewusst und interessant gestaltet zu vermitteln, sind Ziele eines jeden Referenten. In diesem Seminar lernen Teilnehmer in praktischen Übungen und praxisnahen Situationen den wirkungsbezogenen Einsatz von Körper und Stimme. Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, mit bewusst eingesetzter körperlicher und stimmlicher Präsenz Vorträge, Bewerbungsgespräche, Kundenpräsentationen sowie Referate souverän und überzeugend zu meistern.

- ZIELE**
- Aufbau und Präsentation von Vorträgen, Sprachstil, Wortwahl, Umgang mit
  - Zwischenfragen und Störungen
  - Sprech- und Stimmtraining
  - Körperliche Präsenz: Raumwahrnehmung, Raumnutzung, Raumeinteilung,
  - Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung
  - Umgang mit Lampenfieber
  - Als Referent im Mittelpunkt bleiben, situativer und kreativer Einsatz von Medien

- LEISTUNG**
- Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung und Vorstellung verschiedener Präsentationen
  - 2 fünf-minütige bewertete Einzelpräsentationen

**TERMINE** 09.04.2010 18:00 – 21:00 Uhr 11.04.2010 09:00 – 17:00 Uhr  
10.04.2010 09:00 – 18:00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN Max.** 20

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. B 025

## Technik im Theater - Licht und Bühnenbild

DR. OLIVER SCHROEDER | BRECHTBAU-THEATER

---

**INHALT** Theater ist ein gemeinschaftliches Bemühen verschiedener künstlerischer Disziplinen. In diesem Seminar werden zwei dieser Disziplinen vorgestellt, die auf besondere Weise den ‚Look‘ einer Theaterproduktion prägen - Bühnenbild und Lichtdesign. In einer Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen im Brechtbautheater erhalten die Seminarteilnehmer eine gründliche Einführung in beide Disziplinen.

**THEMEN**

- Aufgaben und Ziele der Beleuchtung im Theater
- Licht und Farbe (Farbwahrnehmung, Farbtheorien, Auswirkung von Farben)
- Grundlagen der Optik
- Licht und Lampen (Scheinwerfertypen und ihr Einsatz, gerichtetes Licht)
- Lichtsteuerung am Beispiel des Lulasytems
- Aufgaben und Möglichkeiten des Bühnenbildes
- Theatertypen und der Theaterraum
- Überblick über Materialien und Techniken des Bühnenbild- und Propbaus
- Skriptanalyse für Lichtdesign und Bühnenbilderei
- praktische Beispiele anhand des Brechtbautheaters

**LEISTUNG** Regelmäßige aktive Teilnahme

**TERMINE** 21.05.2010 18:00 - 21:00 Uhr 22.05.2010 09:00 - 18:00 Uhr  
23.05.2010 09:00 - 18:00 Uhr

**ORT** Brechtbau, Neuphilologikum, Wilhelmstraße 50  
Treffpunkt vor dem Theater im Erdgeschoss

**ECTS** 2  
Teilnahme an Theaterprojekt im folgenden Semester möglich, bei erfolgreicher Teilnahme weitere 2 ECTS.

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. B 026 & B027

## Impro-Akademie – oder die Lust am Scheitern

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER

**INHALT** In einer improvisierten Spielform lässt es sich über alles reden, lässt sich alles darstellen, lässt sich jedes Thema lustvoll aufarbeiten. Tabus gibt es nicht. Zum Nachdenken ist keine Zeit. Vorausdenken ist unmöglich, weil man blitzschnell auf die Ideen seiner Mitspieler einsteigen muss, ständig überrascht, und mit immer neuen unerwarteten Situationen konfrontiert wird. Schnelle Entscheidungen sind zu treffen. Bei IMPRO kann man seine eigenen Grenzen austesten, sich Fehler erlauben; ja man muss sogar Fehler machen, um daraus lernen zu können. Durch sofortige Auswertung, Aufarbeitung und Kritik der improvisierten Szenen wird eine Vertrauenskultur aufgebaut.

IMPRO trägt dazu bei, Konkurrenzängste abzubauen, denn ohne konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitspielern wird keine einzige Szene gelingen, keine einzige Aufgabe gelöst werden. Sich zuhören (das klingt banal, ist es aber nicht!) und die Angebote seiner Mitspieler akzeptieren und weiterführen (man ahnt gar nicht, wie viele verschiedene Möglichkeiten des täglichen Blockierens es gibt!) sind die Basisbegriffe dieser Improvisationsmethode. Status spielen ist ein weiterer, wichtiger Grundbegriff.

Beim Improvisieren ist man ständig auf das positive Mitwirken seiner Mitspieler angewiesen, denn eine Idee entwickelt sich ausschließlich im Zusammenspiel mit anderen, im Team. Im emotionalen Bereich erlebt man neue Erfahrungen mit seinen Mitspielern. Gleichzeitig hinterfragt man eigene Verhaltensmuster. Natürlich erfordert Improvisieren eine gewisse Portion Mut, sich an die brachliegende eigene Phantasie heranzuwagen, und diese kreativ nutzen zu lernen. IMPRO ist bestimmt die aufregendste und zugleich spannendste, mit Sicherheit aber die lust- und spaßvollste Variante von Kommunikationstraining!

Was wir bewirken und initiieren können:

- Energie für produktives Denken und Handeln freisetzen.
- Neugier für Entwicklung und Veränderung wecken.
- Handlungsmöglichkeiten spielerisch erfahrbar machen.
- Austausch und Auseinandersetzung unter- und miteinander fördern.
- Kreative und erheiternde Erlebnisse und Erkenntnisse vermitteln.

**TERMINE** Kurs 1 (Kurs Nr. B 026)  
Dienstags, ab 20.04.2010, 18:00 – 20:00 Uhr + Kompaktag: 24.04.2010, 10:00 – 17:00 Uhr

Kurs 2 (Kurs Nr. B 027)  
Dienstags, ab 20.04.2010, 20:00 – 22:00 Uhr + Kompaktag: 08.05.2010, 10:00 – 17:00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 3

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. B 028

# Impro-Akademie: „Herr und Knecht“ – Status auf der Bühne und im Dialog

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER , PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

---

**INHALT** Wir machen uns selten klar, wie sehr jede Kommunikation, ob im wahren Leben oder auf der Bühne, vom Status der Beteiligten abhängt. Nicht nur in der Formulierung, auch im Ton, Unterton und der Körperhaltung äußert sich der Status der Protagonisten. Der Theaterdramaturg und Erfinder von Theatersport, Keith Johnstone, hat dies bei seinen Überlegungen zum Improvisationstheater detailliert herausgearbeitet. Ausgehend von einer Theatersport-Aufführung des Tübinger Harlekin Theaters unter der Leitung von Volker Quandt am Tübinger LTT werden wir die angebotenen Szenen als Ausgangspunkt nehmen für einige Szenen, in denen Statusfragen im Vordergrund stehen. Schreibend wie spielend werden wir Status „erfahren“.

Zur Vorbereitung empfohlen: Warten auf Godot, Dialoge der Marx-Brothers, alle Filme von Woody Allen.

**LEISTUNG** aktive Teilnahme an allen Übungen

**TERMINE** 11.06.2010 10:00 - 16:00 Uhr 12.06.2010 10:00 - 18:00 Uhr  
13.06.2010 10:00 - 16:00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. B 029 | Rhetoriktraining: Körper – Stimme – Präsenz. Die Kunst überzeugend aufzutreten und andere zu begeistern

FABIOLA BRÄHLER | THEATER UND SPIEL

**INHALT** Angewandte Rhetorik beschäftigt sich mit den Formen wirkungsvoller Kommunikation, d.h. mit wirkungsorientiertem Sprechen und Verhalten (Körpersprache). Für einen gelungenen Vortrag, der bei den Zuhörer/innen einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt, ist die persönliche Ausstrahlung, neben fundiertem Fachwissen, von zentraler Bedeutung. Im Rhetorikseminar erhalten die Teilnehmer/innen qualifizierte Anleitung, wie sie Ihre individuellen rhetorischen Stärken besser zur Geltung bringen können. In praktischen Übungen und praxisnahen Situationen lernen sie den wirkungsvollen Einsatz von Körper und Stimme unter Einbeziehung von Techniken aus dem Theater. Das Seminar vermittelt den Teilnehmer/innen theoretisches und praktisches Handwerkszeug, um kommende Vorträge, Referate und Bewerbungsgespräche souveräner und überzeugender zu meistern. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, die erworbenen rhetorischen Grundlagen in einem späteren Vertiefungsseminar zu optimieren und zu erweitern.

- THEMEN**
- Gut gestimmt: Stimme und Sprache: Atmung, Stimme (Volumen, Resonanz, Klang), Sprechtechnik (Artikulation, Modulation)
  - Mehr als Worte: Körpersprache: Körperhaltung, Mimik, Gestik, Körpersignale
  - Unterhaltsame Information: Inhalt und Form Didaktische Prinzipien, Aufbau und Dramaturgie eines Vortrages, Effektive Vorbereitung, Einsatz von Hilfsmitteln und Theater Techniken
  - Auftritt und Wirkung: Das eigene Stärkenprofil: Persönliche Ausstrahlung und Präsenz, Analyse der individuellen Stärken und Schwächen (Vortrag mit Videoanalyse und Feedback), Tipps für einen wirkungsvollen Auftritt

- LEISTUNG**
- Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit,
  - Vorbereitung und Vorstellung eines Abschlussvortrags

**TERMINE** 30.04.2010 18:00 - 21.00 Uhr 01.05.2010 09.30 - 17.00 Uhr  
02.05.2010 09.30 - 17.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 12

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. B 030

## Prüfungsmanagement

DR. INES WEBER | KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

**INHALT** Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Demnach wendet sich das Seminar nicht nur an Studierende, die kurz vor einer Abschlussprüfung stehen, sondern an alle vom ersten Semester an – auch und gerade an Bachelor-Studierende. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:

- THEMEN**
- lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen
  - effektives und „gehirn-gerechtes“ Lernen
  - Erarbeitung des eigenen Lerntyps
  - lernfördernde und lernverhindernde Faktoren
  - Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken
  - Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur
  - Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination
  - Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen
  - Zeitmanagement
  - Bewältigung von Prüfungsängsten
  - Selbstdarstellung in der Prüfung
- Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.

**LEISTUNG** Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen

**ARBEITS-MATERIAL** Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock

**TERMINE** 11.06. 2010 14.00 - 19.00 Uhr 12.06. 2010 09.00 - 17.00 Uhr  
13.06. 2010 09.00 - 17.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 30

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. B 031

# Präsentationskompetenz: Vorbereitung der Berufseinmündung

ANNETTE MAUCH | INSTITUT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

---

**INHALT** Im Mittelpunkt dieses Seminars für fortgeschrittene Bachelorstudierende steht die Frage, wie der Übergang vom Studium in den Beruf gestaltet und eine Vorbereitung auf den Berufseinstieg geleistet werden kann. Die Entwicklung von Zielvorstellungen, die Konkretisierung des eigenen fachlichen Profils sowie individuelle Strategien der Stellensuche und der Bewerbung bilden dabei wichtige Eckpunkte.

**THEMEN**

- Methoden einer effektiven Stellensuche
- Analyse von Stellenanzeigen
- Besprechung von Bewerbungsstrategien
- Diskussion und Reflektion der eigenen Bewerbungsunterlagen
- Arbeitsfelderkundungen
- Vorstellungsgespräch
- Qualifikationen und Kompetenzen

**LITERATUR** Bieker Rudolf (2007): Erfolgreich bewerben im Erziehungs- und Sozialsektor: Ein Leitfaden. Stuttgart.  
Hesse, Jürgen; Schrader Christian (2002): Die perfekte schriftliche Bewerbung. Formulierungshilfen und Gestaltungstipps für Anschreiben und Lebenslauf. Frankfurt a.M.

**TERMINE** Semesterbegleitend, Montags 10.00 - 12.00 Uhr, Beginn 12.04.2010

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2 (Plus 2 ECTS für Essay)

**TN MAX.** 30

**ANMELDUNG** online über Campus / über Institut für Erziehungswissenschaften





## **C / SOZIALKOMPETENZ**

zielt auf Einfühlungsvermögen und Kommunikations- und Teamfähigkeit, auf Genderkompetenz, auf interkulturelles Wissen, auf demokratisches Verhalten, reflektiertes verantwortliches Denken und Handeln und politische Mitbestimmungsfähigkeit.

## Kurs Nr. C 032

### Feedback geben – Feedback nehmen

MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

---

**INHALT** Die Feedback-Technik ist eine Gesprächsform, anderen mehr darüber zu sagen, wie man sie sieht bzw. zu lernen, wie andere einen sehen. Feedback besteht immer aus zwei Komponenten, dem Feedback geben und dem Feedback nehmen. Die eigene Feedbackkompetenz ist eine entscheidende Schlüsselqualifikation im Berufsalltag, um mit Kunden und Entscheidern oder als Führungskraft mit Teams langfristig und erfolgreich zusammenzuarbeiten. Eine Feedback-Situation im Hochschulalltag oder im Berufsalltag ist oft heikel, da weder Lehrende noch Lernende, Vorgesetzte und Mitarbeiter sich gerne in ihrem Selbstbild korrigieren lassen möchten. Daher ist es wichtig, dass „Feedback-Geber“ und „Feedback-Nehmer“ lernen, bestimmte Regeln einzuhalten. Das Seminar will mit Rückmeldungen, Vertiefungen und Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten mithelfen, Qualität, Effektivität und persönlichen Stil beim Feedbackgeben und Feedbacknehmen zu verbessern.

- THEMEN**
- Feedbackregeln – Ablauf eines Feedbacks
  - Konstruktive Kritik versus destruktive Kritik
  - Feedback – geben und nehmen, was ist der Unterschied?
  - Gekonnter Umgang mit Emotionen
  - Feedbackinstrumente in Unternehmen

- ZIELE**
- Wichtige Elemente eines gelungenen Feedbacks kennen und anwenden können
  - Feedback geben und eigene Wirkung auf andere erkennen und optimieren
  - Feedbackziele vorbereiten und gekonnt umsetzen
  - Bei Gesprächen und Teambesprechungen die wichtigsten Grundregeln kennen und den Umgang mit Killerfragen und Störungen üben.

**LEISTUNG** Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.

**TERMINE** 16.07.2010 09.00 - 18.00 Uhr 17.07.2010 09.00 - 18.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 14

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. C 033

## Professionelles Verhaltens- und Teamtraining

AXEL GERMEK | HUMAN RESOURCES DEVELOPMENT

<b>INHALT</b>	<p>Das Potential in Deutschland sitzt zwischen den beiden Ohren. Sich aber alleine über sein Fachwissen oder eine bestimmte Position zu definieren, reicht heute bei weitem nicht mehr aus. Soziale Schlüsselqualifikationen, die im Regelstudium vernachlässigt werden, haben sich in beruflichen Bewerbungsverfahren zu einem ausschlaggebenden Entscheidungsmerkmal gemauert und nehmen bei Personalverantwortlichen einen entscheidenden Stellenwert ein. Diese beiden Merkmale sind der Wille und die Fähigkeit, mit dem Anderen vernünftig umzugehen sowie im Team professionell zu interagieren.</p> <p>Das hier angebotene Seminar verbindet das professionelles Verhaltenstraining nach der DISG-Methode (1.Tag) mit einem erlebnisbasierten Teamtraining nach Inner Game©(2.Tag).</p>
<b>THEMEN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Welcher Verhaltenstyp bin ich selbst? (Original DISG®-Test im Begleitbuch)</li><li>• Wie erkenne ich den Typ des Anderen?</li><li>• Wie komme ich zu Strategien für den Umgang mit ihm?</li><li>• Welche Teamrollen gibt es?</li><li>• Wie interagieren diese Rollen?</li><li>• Welche Teamrolle übernehme ich bevorzugt?</li><li>• Welche Mechanismen laufen in Teams ab?</li><li>• Worauf achte ich in Zukunft, wenn ich in Teams arbeite?</li></ul>
<b>ZIELE</b>	<p>Ich bin mir in der Einschätzung des Anderen sowie im Umgang mit ihm sicher geworden und verlasse dieses Seminar mit einem deutlichen Impuls.</p>
<b>LEISTUNG</b>	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an allen Übungen</p>
<b>ARBEITS-MATERIAL</b>	<p>Sie benötigen obligatorisch ein Begleitbuch, das Sie vor Ort beim Dozent erwerben (25.- €). Die Unterlagen downloaden Sie als pdf-file. Nach dem Seminar erhalten Sie ein Fotoprotokoll, das die Inhalte zusammenfasst.</p>
<b>TERMINE</b>	<p>28.05.2010    09.00 - 17.00 Uhr                      29.05.2010    09.00 - 17.00 Uhr</p>
<b>ORT</b>	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>
<b>ECTS</b>	<p>2</p>
<b>TN MAX.</b>	<p>20</p>
<b>ANMELDUNG</b>	<p>online über Campus</p>

## Kurs Nr. C 034 | Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. JUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ, NLP-COACH

<b>INHALT</b>	Konflikte besser lösen und somit erfolgreicher und professioneller handeln zu können, beruht nicht allein auf der Anwendung effektiver Konfliktlösungstechniken. Ebenso wichtig sind die eigene Einstellung zu Konflikten, das Wissen um kommunikationspsychologische Besonderheiten des menschlichen Mit- und Gegeneinanders und ein gutes Management des eigenen Zustands vor und in einem Konflikt. In diesem Seminar erlernen Sie Herangehensweisen für einen souveränen Umgang mit Konflikten und Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ein Schwerpunkt des Seminars wird dabei die Lösung intra-personeller Konflikte (d.h. Konflikte innerhalb einer Person) sein. Denn die Erfahrung zeigt: Wer mit sich „uneins“ ist, mit dem kann man auch sonst nur schwer einig werden. Die im Seminar vermittelte Methodenkompetenz ermöglicht es Ihnen, Konfliktsituationen entspannter zu begegnen. Darüber hinaus bekommen Sie ein tieferes Verständnis für die Eigenheiten zwischenmenschlicher Kommunikation, so dass Sie lernen, mit auftretenden Missverständnissen sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Kontext besser umgehen zu können. Die Klärung innerer Konflikte und die bewusste Verbindung mit dem, worum es Ihnen wirklich geht, tragen wesentlich zur eigenen Verhandlungssicherheit bei und befähigen Sie dabei, Ihre Interessen klar und eindeutig zu kommunizieren.		
<b>THEMEN</b>	Was Einstein schon wusste: Alles ist relativ – Konstruktivismus und praktisch anwendbare Kommunikationsmodelle		
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Quadratur der Nachricht oder: Ich höre was, was Du nicht sagst – Das Kommunikationsmodell nach Schulz v. Thun</li><li>• Der Ton macht die Musik – Wertschätzende Kommunikation im Kontakt mit mir und Dir</li><li>• Immer schön locker bleiben – Bewusstes Zustandsmanagement vor und in Konfliktsituationen</li><li>• Zerstrittener Haufen versus Klasse Mannschaft? – Die Arbeit mit dem „Inneren Team“</li></ul>		
<b>METHODIK</b>	Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflektionen des Prozesses und Feedbackrunden.		
<b>LEISTUNG</b>	Offenheit für den Prozess, aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringung von eigenen Erfahrungen.		
	Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Sofern Sie aber beide Kurse besuchen möchten, bietet es sich dennoch an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.		
<b>VORAUSSETZUNGEN</b>	Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.		
<b>TERMINE</b>	14.05.2010	10.30 - 17.30 Uhr	15.05.2010 09.00 - 17.30 Uhr
<b>TERMINE</b>	16.05.2010	09.00 - 17.30 Uhr	
<b>ORT</b>	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben		
<b>ECTS</b>	2		
<b>TN MAX.</b>	12		
<b>ANMELDUNG</b>	online über Campus		

## Kurs Nr. C 035 | Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ, NLP-COACH

**INHALT** Die Fähigkeit, Konfliktpotential rechtzeitig zu erkennen und bestehende Konflikte kompetent zu lösen, ist eine Schlüsselqualifikation erfolgreicher Menschen. Erfolgreiche Menschen haben nicht weniger Konflikte als andere – sie lösen sie nur besser.

Zwischenmenschliche (d. h. inter-personelle) Konflikte besser lösen zu können bedeutet unter anderem, Bewegung in festgefahrene Konflikte bringen zu können. Dazu ist nicht nur strukturiertes Vorgehen im Konfliktlösungsprozess erforderlich, sondern auch die Fähigkeit, neue Blickwinkel einnehmen zu können. So können Sie hinter vielleicht schon beinahe zementierten Forderungen das entdecken, worum es dem Konfliktpartner und Ihnen selbst letztendlich geht. Empathie im Kontakt und Kreativität bei der Lösungssuche gehören ebenfalls dazu.

In kurzen theoretischen Einheiten und vielen praktischen Übungen lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich selbst hilfreich und effektiv auf Konfliktklärungsgespräche vorbereiten und sich gemeinsam mit dem Konfliktpartner hin zu einer für beide Seiten guten Konfliktlösung bewegen können. Um das zu erreichen, lernen Sie zum Beispiel die richtigen Fragen zu stellen und aktiv zuzuhören. Und nicht zuletzt erfahren Sie, wie Sie die zahlreichen Interventionen in einem strukturierten Konfliktlösungsprozess zusammenfügen und bestmöglich in konkreten Konfliktsituationen anwenden können.

**THEMEN**

- Ein bisschen Theorie muss sein – Konfliktdefinition und Konfliktmodelle
- Ich bin ganz Ohr – Aktives Zuhören und empathische Reaktion
- Wer fragt der führt – Effektive Fragetechniken
- Harte Schale, weicher Kern – Von den Forderungen zu den Interessen
- Ideenschmiede – Kreativitätstechniken für überraschende Konfliktlösungen

**METHODIK** Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflektionen des Prozesses und Feedbackrunden.

**LEISTUNG** Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringung von eigenen Erfahrungen.

**VORAUSSETZUNGEN** Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Sofern Sie aber beide Kurse besuchen möchten, bietet es sich dennoch an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.

**TERMINE**

16.07.2010	10.30 - 17.30 Uhr	17.07.2010	09.00 - 17.30 Uhr
18.07.2010	09.00 - 17.30 Uhr		

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 12

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. C 036 Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“

JANIK EGGLER | JET – JANIKEGGLERTRAINING: COACHING, TEAMENTWICKLUNG, DIAGNOSTIK

- INHALT** „Das Fliegen stellt den Menschen allen alten Welträtseln gegenüber und wird so für ihn zum Werkzeug der Erkenntnis und der Selbsterkenntnis.“ Antoine de Saint-Exupéry
- Die Welt mit anderen Augen sehen...Die Teilnehmer verbringen einen Tag Outdoor auf dem Segelflugplatz. Sie organisieren eigenständig den Tagesablauf (Verpflegung, Flugbetrieb). Beim Mitfliegen im Segelflugzeug erleben sie die Welt aus der Vogelperspektive. Dabei ermöglicht der Löslösungseffekt und Perspektivenwechsel des Fliegens einen veränderten Blick auf die eigenen anstehenden Themen und Sichtweisen. Raus aus der Box...Die Teilnehmer befinden sich auf dem begeisterten, für sie aber unbekanntem Feld Flugplatz –Segelfliegen sofort außerhalb ihrer Komfortzone und bekommen dadurch direkt Stärken und Begrenzungen ihrer Persönlichkeit gespiegelt. Lernen und Erkenntnis wird möglich. Durch das Erleben im Team findet zusätzlich eine Konfrontation mit dem Spannungsfeld individuelle Bedürfnisse – Bedürfnisse der Gruppe und dem Thema Führung statt. Der in uns Menschen Sehnsüchte und Ängste gleichermaßen weckende Menschheitstraum „Fliegen“ berührt emotional tief und sorgt für die Langzeitverankerung des Erlebten. Die Erfahrungen und Erlebnisse des ersten Tages sowie deren Bedeutung für die Teilnehmer und die Themen Führung – Teamdynamik werden am Folgetag in Gruppen- und Sololerneinheiten ausführlich reflektiert, bewertet und spürbar gemacht.
- THEMEN**
- Erkenntnis der eigenen Persönlichkeit und Potentiale
  - Entdecken von innerer Inspiration und zukünftigen persönlichen Zielen
  - Input zu nachhaltiger Kooperation sowie zukunftsfähiger Leadership- und Teamentwicklung
- BEMERKUNG** Die Seminarteilnehmerinnen und –teilnehmer sollten eine normale körperliche Fitness aufweisen und für die Übernachtung am Segelflugplatz Campingausrüstung mitbringen. Für die An- und Abfahrt werden (in Eigenregie) Fahrgemeinschaften gebildet und kann schon am Vorabend des ersten Seminartages erfolgen, vor Ort besteht die Möglichkeit gemeinsam zu kochen, jedoch sollten sich die Seminar Teilnehmerinnen zuvor diesbezüglich abstimmen. Für die Teilnahme am Seminar ist nach Bestätigung eines Seminarplatzes durch den Career Service ein UKB von 35 Euro in der Rümelinstraße 27 zu entrichten. Dieses Geld erhält der Segelflug-Verein des Dozenten für die Nutzung des Flugplatzes und der Gerätschaften als kleine Spende.
- TERMINE** 16.04.2010 - 17.04.2010 ganztags  
(Alternativtermin bei schlechtem Wetter: 23.-24.04.2010)
- ORT** Segelflugplatz Landsberg Geratshof (Voralpenland)
- ECTS** 2
- TN MAX.** 10
- ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. C 037

### Teamfähig? – Let's go outside!

TAMARA VOLK UND INGRID ARZBERGER | HOCHSCHULSPORT UNIVERSITÄT TÜBINGEN

**INHALT** Balancieren, klettern, springen – kann man auch in der Sporthalle. Zusammenarbeiten geht auch im Büro. Dennoch gehören Teamtrainings außerhalb des Arbeitsplatzes für Mitarbeiter in vielen erfolgreichen Unternehmen inzwischen zum Standard. Denn: Teamfähigkeiten wie Kooperation und Kommunikation lassen sich untersuchen, analysieren und stärken!

In der Natur erleben wir uns selbst und andere intensiver. Deswegen werden unsere Übungen und Aufgaben zur Teamfähigkeit im Wald, am Fels und - als Highlight - in einer Höhle stattfinden.

Abgesehen vom Teamwork spielt bei unserem Outdoor-Wochenende das subjektive Erleben und Handeln eine wichtige Rolle. Im Rahmen dieses Seminars wird deswegen als zweiter Schwerpunkt Vertrauen, Selbstvertrauen und Selbstüberwindung thematisiert – und erlebt.

Das Seminar wird sich neben einem ausführlichen praktischen Teil intensiv mit der Reflexion des Erlebten beschäftigen und so die Erfahrungen für den Alltag greifbar machen. Gleichzeitig wollen wir uns mit der Frage der positiven Motivation beschäftigen – als angehende Führungskraft ein wichtiger Aspekt.

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Klettergarten Lichtenstein durchgeführt.

**ZIELE**

- Bewältigen verschiedener Teamtrainingsformen mit steigender Komplexität
- Umgang mit Grenzerfahrungen
- Erlernen von theoretischem Basiswissen zu Reflexionsmethoden
- Vermittlung lerntheoretischer Grundlagen zur Motivation

**TERMINE** 12.06. – 13.06., jeweils 9.00 – 19.00 Uhr. Vorbesprechung am 09.06.10. um 18.00 Uhr  
Zeitlicher Ablauf:

Samstag: Theorieeinheit & Teamübungen mit anschließendem Vertrauenssprung.  
Ort: Abenteuerpark Schloss Lichtenstein.

Sonntag: Theorieeinheit & Exkursion durch eine ‚wilde Höhle‘ auf der schwäbischen Alb.  
Abseilen am Kletterfels.

**ORT** Raum für die Theorieeinheiten wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 15

**ANMELDUNG** online über Campus.

Für die Teilnahme am Seminar ist nach Bestätigung eines Seminarplatzes durch den Career Service ein UKB von 30 Euro in der Rümelinstraße 27 zu entrichten. Dieses Geld enthält die Nutzung des Teamtrainingsgeländes des Abenteuerpark Schloss Lichtenstein sowie die Leih-ausrüstung für die Höhlentour und die Abseilübung.

# Kurs Nr. C 038

## Souveränes Auftreten im Geschäftsleben

LOUISE FIEGEL | IMAGEBERATERIN ROTTENBURG

- INHALT** Im Geschäftsleben kommt es neben Ihren fachlichen Fähigkeiten ganz wesentlich auf einen souveränen Auftritt an. Als Mitarbeiter/in im Kundenkontakt sind Sie die Visitenkarte Ihres Unternehmens. Ein angenehmes und souveränes Benehmen öffnet so manche Tür und erleichtert Verhandlungen und Gespräche.
- Lernen Sie in diesem dreitägigen Kurs die Geheimnisse erfolgreicher, wertschätzender Kommunikation, sowie die subtilen Signale der Körpersprache kennen. Darüber hinaus erfahren Sie Neues und Interessantes über die Regeln branchenbezogener Dresscodes und den Umgang mit den Regeln des nationalen und internationalen Business-Knigge.
- THEMEN** Der erste Eindruck: Wie entsteht er? Wie kann ich einen guten Eindruck hinterlassen?  
Kleidung: Wie wirken Farbe und Stil meiner Kleidung? Welche Dresscodes gelten in meiner Branche? Welche Dresscodes muss ich im internationalen Kontext beachten?  
Kommunikation und Sprache: Wie kann ich wertschätzend, zielgerichtet und erfolgreich mit meinen Gesprächspartnern kommunizieren und verhandeln? Small Talk : warum und wie?  
Körpersprache: Körpersprache richtig wahrnehmen und verstehen, die Wirkung von „Haltung“ auf mich selbst und andere.  
Business-Knigge: Empfangen von Gästen und Besuchern (abholen, begrüßen und begleiten), Rangfolgen, Distanzzonen, Duzen und Siezen, Vorstellen und Bekannt machen, Das Geschäftsessen (moderne Esskultur und internationale Tischsitten, die Buffetsituation, Platzierungsregeln), Betreuung von internationalen Gästen, Als Gast im Ausland.
- TERMINE** 14. Mai 2010 14.00 - 18.00 Uhr      15. Mai 2010 10.00 - 16.00 Uhr  
16. Mai 2010 10.00 - 16.00 Uhr
- ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
- ECTS** 2
- TN MAX.** 16
- METHODEN** Impulsvortrag, Rollenspiel, Üben und Themenerschließung in Kleingruppen
- LEISTUNG** Aktive Mitarbeit und Einbringen in Übungen
- ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. C 039

## Verhandlungstraining für Studierende

MARKUS JUNGER M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

**INHALT** Effektive Strategien für Verhandlungssituationen Setzen Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihre fachliche Kompetenz für Ihren Verhandlungserfolg ein. Entwickeln Sie einen wertschätzenden Verhandlungsstil, der eine partnerorientierte Gesprächsführung mit unterschiedlichen Verhandlungspartnern im Studium, bei Praktika, bei Vorstellungsgesprächen oder bei ersten Gehaltsverhandlungen ermöglicht. Wenn Sie die eigenen Ziele in Verhandlungen geschickt formulieren und unterschiedliche Interessen von Gesprächspartnern in Verhandlungen gezielt steuern, werden Sie Ihre Verhandlungen erfolgreich abschließen.

- THEMEN**
- Methodische und zielgerichtete Vorbereitung einer Verhandlung
  - Eine Verhandlung adressatenorientiert gestalten
  - Erwartungshaltung von unterschiedlichen Partnern gekonnt einschätzen
  - Die richtigen Fragen stellen
  - Umgang mit berechtigten und unberechtigten Forderungen
  - Unfairen Taktiken professionell begegnen
  - Verhandlungen gekonnt abschließen
  - Verhandlungsführung und Konfliktmanagement
  - Konflikte erkennen und geschickt deeskalieren Ziele:
  - In Verhandlungen überzeugend auftreten
  - Verhandlungsführung aktiv gestalten
  - Durchsetzungsstärke durch geschickte Verhandlungsführung gewinnen
  - In schwierigen Verhandlungen erfolgreich bleiben
  - Neue Sichtweisen bei Verhandlungspartnern eröffnen

**METHODIK** Sie trainieren praxisnah Verhandlungssituationen aus Ihrem studentischen und beruflichen Alltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Durchführung schwieriger Gespräche und Verhandlungen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.

**LEISTUNG** Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.

**TERMINE** 23.07.2010 10.00 - 18.00 Uhr 24.07.2010 10.00 - 18.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 14

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. C 040

# Lösungsorientierte Verhandlungsführung nach dem Harvardkonzept

PD DR. ANGELINA TOPAN | INSTITUT FÜR PERSONALENTWICKLUNG UND COACHING

---

**INHALT** In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden, wie sie nach der Harvard-Methode Verhandlungssituationen besser meistern können. Sie lernen, Streitfragen nach ihrer Bedeutung für die Verhandlungspartner/innen und nach ihrem Sachinhalt zu lösen.

**THEMEN** Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die ihre Kompetenzen in Verhandlungsführung im Studium, Beruf und Privatleben ausbauen wollen. Häufig haben Sie es mit schwierigen Verhandlungssituationen zu tun, die diplomatisches Geschick erfordern. Entscheidend für ein optimales Verhandlungsergebnis ist deshalb die Mischung aus fachlicher und sozialer Kompetenz. Der Workshop vermittelt Ihnen Strategien und Verhandlungstechniken, wie Sie optimale Verhandlungsergebnisse, bei gleichzeitiger Pflege der Beziehungen, erzielen können.

**ZIELE**

- Kennenlernen der emotionalen sowie die sachlichen Aspekte einer Verhandlung
- Bausteine der Methode des Harvard-Konzepts
- verschiedene Fragetypen und deren Einsatzmöglichkeiten
- verschiedene Typen von Einwänden kennen
- Phasen einer idealtypischen Verhandlung
- Reflektion des Verhaltens in Verhandlungssituationen

Sie trainieren:

- sich auf Interessen statt auf Positionen zu konzentrieren
- Fragetechniken, mit Hilfe derer Sie die Interessen der Verhandlungspartner ermitteln
- die Methode des aktiven Zuhörens
- wie Sie zum „Problemlöser“ durch Entwicklung von Verhandlungsoptionen werden
- wie Sie mit Einwänden in Verhandlungen konstruktiv umgehen

**LEISTUNG** Aktive Teilnahme an den Übungen und den moderierten Diskussionen

**TERMINE** 08.05.2010 09:00 - 18:00 Uhr  
09.05.2010 09:00 - 18:00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 15

**ANMELDUNG** online über Campus





---



## **D / PERSÖNLICHKEITS- UND SELBSTKOMPETENZ**

umfasst die Fähigkeit zur Selbstbestimmung, zu kritischem Denken, zur fachlichen Flexibilität, zu Kreativität, Achtung und Verantwortungsbewusstsein und zu moralischem, berufs- und wissenschaftsethischem Urteilsvermögen, zu Selbst- und Zeitmanagement.

# Kurs Nr. D 041

## Markt und Moral

DR. DES. JOCHEN FEHLING | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN – IZEW

**INHALT** In Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise ertönt der Ruf nach stärkeren staatlichen Eingriffen oder Regulierungen des Wirtschaftsgeschehens. Die vielfach erhobene abstrakte Forderung, die Einzelnen sollten eben moralischer handeln, erscheint unzureichend. Denn es gilt anzuerkennen, dass Handeln in Institutionen unter gegebenen konkreten Rahmenbedingungen, Forderungen und Zwängen steht. Handeln heißt immer auch Alternativen haben. Aber wie sehen Spielräume des Handelns in beruflichen und institutionellen Kontexten aus? Warum ergeben sich Konflikte für den Einzelnen? Welche Gestaltungsräume bieten Institutionen bzw. sollten sie bieten, um – erwünschtes und gefordertes – verantwortliches Handeln zu ermöglichen? Welche Rolle kann also jeweils der Einzelne, eine Institution und der Staat sinnvoll übernehmen?

Das Seminar wird grundlegende Aspekte der Wirtschaftsethik entfalten und an konkreten Beispielen diskutieren. Thematische Schwerpunkte sind:

- Einführung in das Seminar  
Wirtschaftsethik: Ethik der Rahmenordnung, Unternehmensethik, Individualethik.
- Die unsichtbare und die öffentliche Hand  
Exkurs zu Adam Smiths "Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations"  
Funktion und Regulierungsbedarf von Märkten
- Recht und Moral, Legalität und Legitimität  
Beispiele: Entlassungen wegen Diebstahl von Maultaschen/Frikadellen/Brotaufstrich vs. „Goldene Fallschirme“: ungerechtfertigte Abfindungen für gescheiterte ManagerInnen?
- Weltwirtschafts- und Finanzkrise  
Ursachen: Rahmenbedingungen und Handlungen der Marktakteure
- Unternehmensethik: Gastreferent aus der beruflichen Praxis, Corp. Social Responsibility  
Die Lehrveranstaltung dient dem Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in (wirtschafts-)ethischen Fragen und ethischem Argumentieren und somit der Sensibilisierung für ethische Fragestellungen in strittigen beruflichen Situationen und deren sprachlich-rationalen Bearbeitung. Die TeilnehmerInnen lernen, relevante moralische Überzeugungen vor dem Hintergrund ethischer Theorie und beruflicher Anforderung reflektiert zu explizieren und situationsadäquat zu kommunizieren. Inhaltliche Rückfragen: jochen.fehling@uni-tuebingen.de

**LEISTUNG** Regelmäßige aktive Teilnahme; vorbereitende Lektüre; für den benoteten Schein: 1 Essay.

**LITERATUR** (1) Bernd Noll, Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft, Stuttgart/Berlin/Köln 2002, Kap. 1-3 (S. 1-38); (2) Peter Ulrich: Art. „Wirtschaftsethik“, in: M. Düwell/Ch. Hübenthal/M.H. Werner (Hg.): Handbuch Ethik, Stuttgart/Weimar 2002, S. 291-296. Weitere Literaturangaben in der ersten Sitzung.

**TERMINE** montags 18:00-20:30 Uhr s.t./ Beginn: Montag, 12. April 2010/ letzte Sitzung: 10. Mai 2010

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 16

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. D 042 Freiheit und Verantwortung

SIMON MEISCH, M.A | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN – IZEW

---

**INHALT** Im Alltag begegnet uns die Rede von der Verantwortung in unterschiedlichen Kontexten und Problemlagen. So wird nach der Verantwortung und den Verantwortlichen für große gesellschaftliche Herausforderungen wie der Finanzkrise oder dem Klimawandel gefragt. Im Rahmen von Corporate Social Responsibility wollen Unternehmen soziale Verantwortung übernehmen, sehen sich dabei aber sowohl dem Vorwurf eines die Moral instrumentalisierenden Marketings als auch der Überschreitung unternehmerischer Zuständigkeit ausgesetzt. In flachen Unternehmenshierarchien tragen Arbeitnehmer mehr Verantwortung, während es in stark arbeitsteiligen Strukturen schwer fällt, diese adäquat zuzuweisen. Zugleich scheint es so, als ob die neueren Erkenntnisse der Neurowissenschaften die Rede von der Verantwortung ohnehin hinfällig werden zu lassen, da physiologische Prozesse in unserem Hirn unsere Freiheit einschränken und unser Handeln vorherbestimmen würden. So stellt sich erneut die Frage nach dem Freiheitsbegriff, das unserem Verständnis von Verantwortung zugrunde liegt.

Diesen Fragen zu Begriff, Kriterien und Grenzen von Verantwortung und zum Verhältnis zwischen Freiheit und Verantwortung wird in dem Kurs anhand von Texten aus der Ethik und anhand von Fallbeispielen nachgegangen. In der gemeinsamen Lektüre und Diskussion sollen eigene und begegnende Intuitionen und Urteile in ihren normativen und theoretischen Prämissen deutlich gemacht und reflektiert werden.

Bei inhaltlichen Rückfragen: [simon.meisch@uni-tuebingen.de](mailto:simon.meisch@uni-tuebingen.de)

**LEISTUNG** Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre; für den benoteten Schein: Essay oder Kurzreferat.

**VORAUSSETZUNGEN** Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden aller Fakultäten.

**LITERATUR** Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Bieri, Peter: Das Handwerk der Freiheit. Über die Entdeckung des eigenen Willens, Frankfurt a.M. 2006 (Kap. 9: Lebensgeschichte und Verantwortung: Raskolnikov vor dem Richter).

**TERMINE** Semesterbegleitend immer mittwochs vom 5. Mai – 9. Juni 2010. Jeweils 18.00 – 20.30 Uhr.

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 16

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. D 043

## Grundlagen und Basiswissen des Schauspiels

DR. KERSTIN REICHELT, DANIEL MICHALOS | BRECHTBAUTHEATER

---

**INHALT** Theater spielen bedeutet nicht nur auswendig lernen von Text, sondern vielmehr der Einsatz von Körper, Stimme und der eigenen Kreativität als Ausdrucksmöglichkeit. Theater ist die Auseinandersetzung mit der eigenen und Fremd-Wahrnehmung von Raum und Bewegung. Viele der im Theater erlernten und angewendeten Techniken sind im alltäglichen Leben (u.a. Referate und Bewerbungsgespräche) anwendbar.

Themen:

- Körperliche Präsenz
- Selbst und Fremdwahrnehmung
- Bewegungen
- Raumgefühl
- Ausdruck in Bewegung und Mimik
- Improvisation und kurze Spielszenen
- Entwerfen und Aufbau von Charakteren
- Atmung und Stimme

**LEISTUNG** • Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung und Bearbeitung von Texten / Szenen  
• Präsentation einer eigenständig erarbeiteten Szene

**ARBEITS-MATERIAL** Bequeme Kleidung (Jogginghose oder ähnliches), dicke Socken und ausreichend Wasser und Nahrung

**TERMINE** 09. 04.2010 18:00 - 21:00 Uhr 10.04.2010 10:00 - 18:00 Uhr  
11. 04.2010 10:00 - 18:00 Uhr

**ORT** Brechtbau, Neuphilologikum, Wilhelmstraße 50  
Treffpunkt vor dem Theater im Erdgeschoss

**ECTS** 2  
Teilnahme an Theaterprojekt im folgenden Semester möglich, bei erfolgreicher Teilnahme weitere 2 ECTS.

**TN MAX.** 16

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. D 044

## Körpertheater Grundseminar

ANSGAR HÖCKH, M.A | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

**INHALT** Körpertheater ist eine besondere Form des Theaterspiels. Bevorzugt kommt es im absurden Theater vor. Hauptsächlich wird es in diesem Seminar darum gehen, wie der eigene Körper im Spiel bewusst und wie auch die Bewegungen gezielt eingesetzt werden kann. Viele praktische Übungen und die Vermittlung eines besonderen Körper- und Bewegungsbewusstseins sind die Hauptlerninhalte. Das Seminar soll Teilnehmern das körperbetonte Schauspiel näher bringen und sie als Schauspieler für mögliche neue Projekte verschiedener Brechtbau-Theater-Gruppen vorbereiten. Als Nebeneffekt wird es die Teilnehmer in die Lage versetzen, die erlernten Techniken auch für Vorträge, Bewerbungsgespräche, sowie Referate gewinnbringend umzusetzen.

**THEMEN**

- Körpertheater – verschiedene Herangehensweisen und Stile
- Der neutrale Körper, Techniken zum körperlichen Aufbau eines Charakters
- Atemübungen, Improvisationsübungen und praktische Übungen
- Raumwahrnehmung, Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, Raumnutzung, Raumeinteilung
- Gestaltung und Choreographie kleinerer Szenen

**LEISTUNG**

- Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung und Vorstellung verschiedener kleinerer Szenen
- Präsentation einer selbst erarbeiteten kleinen Szene zum Abschluss

**TERMINE** 23.04.2010 18:00 - 21:00 Uhr 24.04.2010 09:00 - 18:00 Uhr  
25. 04.2010 10:00 - 17:00 Uhr

**ORT** Brechtbau, Neuphilologikum, Wilhelmstraße 50  
Treffpunkt vor dem Theater im Erdgeschoss

**ECTS** 2  
Teilnahme an Theaterprojekt im folgenden Semester möglich, bei erfolgreicher Teilnahme weitere 2 ECTS.

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. D 045 | Unicoaching-Workshop - Arbeitsorganisation und wissenschaftliches Schreiben

DR. ULRICH HÄGELE | JOURNALIST, WISS. MA AM INSTITUT FÜR MEDIENWISS. UNIVERSITÄT TÜBINGEN

---

**INHALT** Je komplexer der Stoff, desto schwieriger erscheint für Studierende oft die wissenschaftliche Ausarbeitung – angesichts riesiger Berge an Material fühlt man sich regelrecht blockiert. Doch ob Referat, Hausarbeit, Bachelor, Master oder gar Promotion: Wer vor einer längeren schriftlichen Studie steht, der braucht nicht gleich zu resignieren. Der Unicoaching-Workshop Arbeitsorganisation und wissenschaftliches Schreiben konzentriert sich auf die Schwierigkeiten beim Bearbeiten wissenschaftlicher Themen. Es geht um Fragen des Zeitmanagements – ohne das keine wissenschaftliche Arbeit möglich ist – aber auch um konkrete Probleme beim Abfassen wissenschaftlicher Texte, etwa um Techniken eventuelle Schreibblockaden zu überwinden:

- THEMEN**
- Wie kann ich vermeiden, dass ich mich vor dem Schreiben drücke, andere Aufgaben und Tätigkeiten vorschiebe?
  - Warum funktioniert wissenschaftliches Arbeiten bei mir nur unter zeitlichem Druck?
  - Wie unterscheide, verstehe und produziere ich verschiedene Textsorten?

Der Workshop bietet überdies die Möglichkeit für die TeilnehmerInnen konkrete Probleme, mit der wissenschaftlichen Arbeit im Plenum und/oder in kleineren Gruppen zu diskutieren. Bei Bedarf ist eine Einzelberatung durch den Dozenten möglich.

Die Veranstaltung richtet sich an Studenten der BA-, MA-, Diplom- und Magisterstudiengänge.

**TERMINE** 23.04.2010 10.00 - 17.00 Uhr 24.04.2010 10.00 - 17.00 Uhr  
25.04.2010 10.00 - 17.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 12

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. D 046

## Zeit- und Selbstmanagement im Studium

SABINE SAMBETH | PERSONALENTWICKLERIN UND COACH

**INHALT** Ihr Studium fordert Sie: Sie verlangen nach Orientierung, wollen erfolgreiche Abschlüsse machen, um eine Eintrittskarte ins Berufsleben zu ergattern, gleichzeitig wollen Sie sich persönlich weiterentwickeln, vielleicht neue Pfade betreten. Nicht zuletzt ist es Ihnen wichtig, neu gewonnene Freiheiten zu nutzen und zu genießen. Verzetteln Sie sich dabei gelegentlich in dem ein oder anderen Bereich? Fühlen sich ab und an alleingelassen im Uni-Dschungel? Das muss nicht sein! Gewünschte Lebensbereiche und Ziele in Einklang bringen ist eine erlernbare Kunst. Damit alle Lebensbereiche in eine gesunde Balance finden, lohnt es sich, die eigene Zeit und den eigenen Handlungsspielraum auszuwerten und bewusst zu gestalten. Der Kurs befasst sich mit gängigen Methoden des Selbst- und Zeitmanagements unter besonderen Berücksichtigung Ihrer studentischen Lebensumstände. Sie erwerben unterschiedliche Tools zur Bewältigung Ihres Alltags und hinterfragen kritisch nach Ihren persönlichen Lebenszielen, Ihren Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei bleiben Sie ständig im Austausch mit Ihren Kommiliton/innen und entwickeln Strategien, die weit über das Studium hinaus nützlich sein können.

**THEMEN** Der Kurs richtet sich an Studierende der ersten Semester und beinhaltet u. a. folgende Perspektiven und Methoden:

- Freiheit aushalten
- Kurz-, mittel-, langfristige Zielbestimmung
- Lebensfelder erkennen
- Übersichten schaffen
- Priorisieren und planen
- Umgang im Stress
- Innere Antreiber erkennen
- Motivieren

**METHODIK**

- Einzelreflexionen, biografisches Arbeiten, Gruppenarbeiten, Kurzreferate, Aufstellungen, Fragebögen
- Kreativtechniken
- Voraussetzungen
- beständige und aktive Mitarbeit im Plenum und an Übungen, evtl. Erstellen eines kleinen Dokuments.

**TERMINE** 16.04.2010 14.00 - 18.00 Uhr 17.04.2010 10.00 - 17.00 Uhr  
18.04.2010 10.00 - 17.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 12

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. D 047

# „Blickwinkel“: Spielerische Wege zu Kommunikation und Reflexion

JAKOB NACKEN | THEATERPÄDAGOGE

---

<b>INHALT</b>	Wie trete ich auf? Wie kommuniziere ich? Wo liegen meine Hemmungen und Grenzen? In diesem Seminar werden wir uns spielerisch diesen Fragen nähern. Durch Übungen und Methoden aus dem Bereich der Theaterpädagogik und des Improvisationstheaters wird die Selbstwahrnehmung und die eigene körperliche und sprachliche Präsenz geschult. Durch viele praktische Übungen sollen verschiedene Ebenen der Kommunikation erfahrbar werden. Eigene Potentiale werden erkannt und Blockaden überwunden, um durch eine verbesserte Selbstwahrnehmung zu einem bewussteren Auftreten zu gelangen. Einzige Voraussetzungen für die Teilnahme sind Spielfreude, Offenheit und die Bereitschaft, sich persönlich in das Seminar einzubringen.
<b>THEMEN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Selbstreflexion</li><li>• Konflikt- und Kritikfähigkeit</li><li>• Kommunikation</li><li>• Auftreten und Präsenz</li></ul>
<b>VORAUSSETZUNGEN</b>	Einzige Voraussetzungen für die Teilnahme sind Spielfreude, Offenheit und die Bereitschaft, sich persönlich in das Seminar einzubringen.
<b>TERMINE</b>	04.06.2010 18.00 bis 21.00 Uhr 05.06.2010 10.00 bis 18.00 Uhr 06.06.2010 10.00 bis 16.00 Uhr
<b>ORT</b>	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
<b>ECTS</b>	2
<b>TN Max.</b>	14
<b>ANMELDUNG</b>	online über Campus

## Kurs Nr. D 048

### Entscheidungen zur beruflichen Entwicklung fundiert treffen

EBERHARDT HOFMANN | DIPL. PSYCH., STRATEGISCHE PERSONALENTWICKLUNG, ZF FRIEDRICHSHAFEN AG

<b>INHALT</b>	Entscheidungen zur beruflichen (Weiter-) Entwicklung gehören zu den weitest reichenden Entscheidungen, die man überhaupt zu treffen hat. Das Seminar geht von der Grundannahme aus, dass sich beruflicher Erfolg und Lebenszufriedenheit mit großer Wahrscheinlichkeit nur dann einstellen kann, wenn die Interessen und Fähigkeiten der Person und die Eigenheiten der beruflichen Situation einigermaßen deckungsgleich sind. Ist dies dagegen nicht gegeben, so kann der Beruf sehr schnell zur Quelle vielgestaltiger Belastungen werden. Im Seminar wird daher einerseits die persönliche Karriereorientierung betrachtet (nach einem Verfahren von Prof. Schein vom MIT, mit dem der Seminarleiter zusammenarbeitet) und andererseits werden Verfahren vorgestellt, mit denen zentrale Charakteristiken der beruflichen Situation bzw. der beruflichen Optionen erfasst werden können. Ziel ist es, die „passende“ Entwicklungsrichtung zu erfassen bzw. bei eher unpassenden (aber vielleicht trotzdem attraktiven) Entwicklungen den Anpassungsaufwand abzuschätzen. Im Seminar wird auch die Frage erörtert, ob die Übernahme einer ersten Führungsposition auf dem Hintergrund der derzeitigen Karriereorientierung sinnvoll erscheint.		
<b>THEMEN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Analyse der persönlichen Disposition</li><li>• Karriereanker</li><li>• Faktoren der Arbeitszufriedenheit</li><li>• Offizielles und latentes Organigramm</li><li>• Situative Dilemmata</li><li>• Generieren relevanter Informationen zur Stelle im (Vorstellungs-) Gespräch</li></ul>		
<b>METHODIK</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Informationsvermittlung</li><li>• Selbst- Diagnose anhand von Arbeitsmaterialien</li><li>• Bearbeiten von Materialien zur Situationsanalyse</li></ul>		
<b>LEISTUNG</b>	Aktive Teilnahme, Bearbeitung von Materialien		
<b>LITERATUR</b>	Hofmann, E. (2006): „Wege zur beruflichen Zufriedenheit - Die richtigen Entscheidungen treffen“ Huber, Bern		
<b>TERMINE</b>	03.07.2010	09.00 - 18.00 Uhr	04.07.2010 09.00 - 18.00 Uhr
<b>ORT</b>	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben		
<b>ECTS</b>	2		
<b>TN MAX.</b>	15		
<b>ANMELDUNG</b>	online über Campus		

# Kurs Nr. D 049 | Professionell bewerben – ein gelungener Start ins Berufsleben

LOTHAR HAVERKAMP, PROJEKT B/B/E BILDUNG - BERATUNG

**INHALT** Sie sind Berufseinsteiger und möchten sich bewerben? Dann hilft es, die Auswahlkriterien derer zu kennen, die die Personalauswahl vornehmen. In diesem Seminar sollen Bewerber bei ihrem Start ins Berufsleben Unterstützung bekommen. Sie erfahren aus der Sicht der Unternehmen deren Auswahlverfahren und Strategien bei der Personalsuche. Wie sieht Ihre Antwort aus? Eine Bewerbung ist Marketing in eigener Sache. Aus dieser Perspektive beantworten wir im Seminar die Frage nach der eigenen Bewerbungsstrategie, der Gestaltung der Bewerbungsunterlagen, dem eigenen Stärkenprofil und dem Vorstellungsgespräch. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist das – vorherige – Erstellen eigener Bewerbungsunterlagen sowie die Recherche interessanter Stellenausschreibungen. (Bitte bringen Sie beides zum Seminar mit!)

- THEMEN**
- Be-Werbung – Ihre Bewerbungsstrategie
  - Personalsuche von Seiten der Arbeitgeber
  - Aktive Suchwege und telefonische Kontaktaufnahme
  - Die kompletten Bewerbungsunterlagen
  - Ihr persönliches Stärkenprofil
  - Das Vorstellungsgespräch
  - Thema Gehalt
  - Bewerbungswerkstatt – Übungen, Feedback zu und Optimieren der eignen Unterlagen

**LEISTUNG** Aktive Mitarbeit, Korrektur der eigenen Bewerbungsunterlagen, Teilnahme an praktischen Übungen

**TERMINE**

25. 06.2010 16.00 - 20.00 Uhr	26.06.2010	09.00 - 16.00 Uhr
27. 06.2010 09.00 - 16.00 Uhr	02.07.2010	08.30 - 18.00 Uhr (Einzelberatung)

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 16

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. D 050

# Aller Anfang ist gar nicht so schwer: Berufsorientierung im Studium

GU DRUN STRASSBURGER | COACHING & TRAINING

**INHALT** Nicht alle Studierenden wissen bereits zu Beginn oder während des Studiums, welche Berufslaufbahn sie einschlagen wollen. Zwischen den ersten Berufswunschvorstellungen, konkreten Berufszielen und den Anforderungsprofilen von Stellen tun sich mitunter unvereinbare Wunschvorstellungen auf. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer/innen Antworten auf folgende Fragen zu finden:

- Welche Kompetenzen sind gefragt?
- Wie schätze ich mich selber ein?
- Was kann ich bereits während des Studiums tun, um meine Potenziale zu erkennen, zu stärken und nach außen zu vertreten?

Wir werden uns mit den Anforderungsprofilen in Stellenanzeigen der Wunschberufe, mit den eigenen Potenzialen und dem aktuellen individuellen Standort auseinandersetzen.

**METHODIK**

- Inputs
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Präsentationen & Feedback
- Transferübungen & Einzelcoaching

**ZIELE**

- Analyse, Dokumentation und Reflexion der aktuellen Ist-Situation
- Anregung und Anleitung zur Optimierung der Bewerbungschancen

**LEISTUNG** Aktive Mitarbeit, Optimierung der Bewerbungschancen, Teilnahme an praktischen Übungen

**TERMINE** Vorbesprechung: Termin wird noch bekannt gegeben (Campus)  
03.07.2010 09.00 - 16.00 Uhr 04.07.2010 09.00 - 16.00 Uhr  
09.07.2010 09.00 - 16.00 Uhr (Einzelcoaching)

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 12

**ANMELDUNG** online über Campus

**BEMERKUNG** Von den Teilnehmer/innen wird ein hohes Maß an Eigeninitiative, Engagement und aktiver Mitarbeit erwartet. Zur Vorbereitung sollte jede/r 2 - 3 Wunschberuf-Stellenanzeigen auswählen und die darin enthaltenen Anforderungen in einer Art Selbsteinschätzung mit seinen eigenen Kompetenzen vergleichen. Diese kleine Aufgabe wird die Grundlage sein für die weiteren Arbeiten im Seminar. Beides bitte am ersten Seminartag unbedingt mitbringen!

# Kurs Nr. D 051

## Professionell bewerben

SABINE WEILANDT M.A. | UNTERNEHMENS- UND PERSONALBERATUNG TÜBINGEN

---

**INHALT** Sie studieren und befassen sich bereits mit der Frage, wie Sie den Einstieg ins Berufsleben schaffen können? Da ist es hilfreich, sich sowohl über die eigenen Kompetenzen und Stärken im Klaren zu sein bzw. zu werden als auch die Perspektive von Arbeitgebern zu kennen. Das gilt für die Suche nach einem Praktikum in ähnlicher Weise wie für die Suche nach einer Arbeitsstelle.

In diesem Seminar arbeiten wir daran, Ihre Ausgangsposition zu klären, Ziele zu definieren und die passenden Wege und Strategien kennen zu lernen. Sie erhalten Informationen, werden alleine und in der Gruppe arbeiten sowie individuelle Rückmeldungen bekommen. Bitte bringen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Mappe, Lebenslauf, Zeugnisse, Belege, Anschreiben - soweit vorhanden) und Ausschreibungen von Stellen bzw. Praktika zum Seminar mit!

- THEMEN**
- Standortbestimmung
  - Fähigkeiten- und Stärkenprofil
  - Möglichkeiten der Stellen-Recherche
  - Bewerbungs-Strategien
  - Optimieren der eignen Bewerbungsunterlagen
  - Perspektiven der Arbeitgeber bei Personalentscheidungen
  - Vorstellungsgespräche (Übung und Feedback)
  - Überlegungen zur Gehaltsverhandlung

**LEISTUNG** Aktive Mitarbeit - auch an praktischen Übungen und Gruppenarbeiten, Korrektur der eigenen Bewerbungsunterlagen, Teilnahme an einer Einzelberatung.

**TERMINE** 09.04.2010 14.00 - 19.00 Uhr 10.04.2010 09.30 - 17.30 Uhr  
11.04.2010 09.30 - 17.30 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 16

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. D 052

# Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen

DACHS, URSULA | DIPL.PÄD. COACHING, TRAINING, SEMINARE

**INHALT** Bewerbungssituation am Horizont! Das ist für viele Frauen, egal ob sie Berufseinsteigerinnen oder schon länger berufstätig sind, meist eine sehr bedrückende und stressbesetzte Vorschau.

Anschreiben, Lebenslauf und andere zwingend notwendigen Unterlagen kriegen Frauen meist gut hin; aber die Vorstellung, sich selber bei einem Interview präsentieren zu müssen, ist für die meisten ein Angstthema, das zu feuchten Händen und Herzklopfen führt.

Vielen Frauen steht bei dieser Form der „Selbstpräsentation“ ihre gute Erziehung im Weg. Schade eigentlich! Die meisten vergessen dabei nämlich, dass das eine beidseitige (!) Auswahl ist. Auch SIE treffen Ihre Wahl!

Dafür sollten Sie allerdings auch klären, was Ihnen selbst besonders wichtig ist. Sie können in diesem Seminar alle Fragen stellen, Ihre Bewerbungsunterlagen diskutieren, interessante Stellenanzeigen analysieren, Sequenzen eines Vorstellungsgesprächs üben, Ihre Außenwirkung testen, sich Rückmeldungen holen, nonverbale Kommunikationsformen ausprobieren, Ihr persönliches Netzwerk vergrößern. Kurz: In diesen 2 Tagen hat die Praxis Vorrang vor der Theorie.

Ich möchte Ihnen die Möglichkeit geben, in einem geschützten Rahmen über sich selbst nachzudenken, sich mit anderen auszutauschen, sich Feedback zu holen und mit einem guten Selbstbild in die nächste Bewerbung zu gehen.

Sie werden

- Wünsche zu Zielen machen
- Selbstbild und Fremdbild vergleichen
- Neue berufsrelevante Stärken und Ressourcen entdecken
- Ein Kompetenz- und Leistungsprofil erstellen
- Gutes über sich wissen – und es auch sagen können
- ...und hoffentlich öfter mal herzlich über sich selbst, komische Situationen und Versprecher lachen.

Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

**TERMINE** 19.07.2010 09:30 – 17:30 Uhr 20.07.2010 09:30 – 17:30 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 1

**TN MAX.** 16

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. D 053

# Karriere Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf

HEIKE SCHWARTZ | UNIVERSITÄT KONSTANZ

---

**INHALT** Das Examen in der Tasche liegt Ihre Zukunft noch offen vor Ihnen. Doch welchen Weg möchten Sie gehen? Wie erreichen Sie, was Sie sich beruflich vorgenommen haben?

Frauen sind heute häufig besser qualifiziert als Männer, jedoch sind Führungspositionen meist von Männern besetzt. Das Seminar will Frauen bestärken, ihren Weg mit ihren eigenen Ressourcen zu gehen und für sich zu bestimmen, wie sich ihre Karriere entwickeln soll.

Wer im Beruf erfolgreich und zufrieden sein will, muss seine Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen, klar artikulieren und konsequent verfolgen.

Das Seminar will Frauen unterstützen, zu ihren eigenen Ressourcen zu finden und ihre Kompetenzen zu erkennen, um diese auch selbstbewusst vertreten zu können. Eigene Lebensentwürfe sollen entwickelt werden - gerade auch im Hinblick auf typisch weibliche Bedürfnisse. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmerinnen ihr Kompetenzprofil entwickelt. Sie sind sich über ihre beruflichen und persönlichen Ziele im Klaren, können ihre Fähigkeiten und Ziele benennen und haben einen Fahrplan für ihre nächsten Schritte erarbeitet. In einem Follow-up-Workshop lernen sie, sich in einem Erfolgsteam zu organisieren und gemeinsam an ihren Zielen zu arbeiten. Der Workshop ist auch geeignet für Studentinnen, die sich vor ihrem Praktikum orientieren wollen.

Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

**TERMINE** 18.06.2010 14.00 – 18.30 Uhr 19.06.2010 10.00 – 16.30 Uhr  
03.07.2010 10.00 – 13.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 1

**TN MAX.** 14

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. D 054 Personalauswahlverfahren – Assessments

DR. DAGMAR FLINSPACH | CONSULTANT, PDI NINTH HOUSE, DÜSSELDORF

**INHALT** Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich auf Personalauswahlverfahren vorbereiten und ihre persönlichen Kompetenzen in ausgewählten Assessment-Center Übungen unter Beweis stellen möchten. Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über gängige Auswahlverfahren (Assessments), erleben sich selbst und andere in ausgewählten Übungen und erhalten (Einzel-) Rückmeldung über die dabei gezeigten Leistungen. Das Seminar ist interaktiv und experientell orientiert, d. h. Inputs und Übungen sind eng miteinander verzahnt. Von den Teilnehmern wird ein hohes Maß an Engagement, Eigeninitiative und Lernbereitschaft erwartet.

**THEMEN**

- Personalauswahlverfahren aus Sicht der Unternehmen (Begriffsklärung, übliche Assessmentarten, Messbarkeit und Objektivität, Implikationen interner und externer Assessments, Assessorenschulungen)
- Assessments aus Teilnehmersicht (Vorannahmen und Erwartungen)
- Klassische Bestandteile eines Gruppen-Assessments
- Assessment-Übungen
- Gesamtauswertung der Assessment-Übungen und der in den Übungen gemachten Erfahrungen
- (Einzelreflexion der Teilnehmer, Auswertung der Übungen im Plenum)

**LEISTUNG** Aktive Teilnahme an allen Übungen, Lern- und Leistungsbereitschaft

**TERMINE** 21.07.2010 9.00 - 17.00 Uhr      22.07.2010 9.00 bis 16.00 Uhr  
23.07.2010 9.00 - 15.00 Uhr

Am letzten Kurstag sind für jeden Teilnehmer 30 Minuten Zeit für ein persönliches Feedback eingeplant – der letzte Kurstag dauert daher pro Person nur 30Min.

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 10

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. D 055

## Selbstmarketing für Studentinnen

NAZIF SARCAN | VERTRIEBSLEITERIN IMAP INSTITUT / DÜSSELDORF

---

**INHALT** „Nur wer weiß, was er will, kann auch finden, was er braucht“ Ein guter Studienabschluss ist nach wie vor eine wesentliche Voraussetzung für den Berufseinstieg. Aber ein guter Abschluss allein genügt nicht. Es kommt vielmehr auf die Selbstdarstellung an. Insbesondere Studentinnen neigen dazu, ihr „Licht gerne unter den Scheffel“ zu stellen, und bleiben somit unter ihren Möglichkeiten. Sich selbst gut zu vermarkten, heißt nicht, sich zu verkaufen. Bei Selbstmarketing geht es nicht- wie manche denken - um protzen, sich verstellen oder mogeln. Vielmehr geht es in diesem Seminar darum, dass frau ihre persönlichen Stärken kennen lernt und erfährt, welche Potenziale in ihr steckt, wie ihr (Berufs-)Ziel aussieht, wie man Werbung für sich macht und wie man mit Networking am besten vorankommt.

- THEMEN**
- Wer bin ich?
  - Wohin will ich?
  - Wie erreiche ich mein Ziel?
  - Wie mache ich auf mich aufmerksam?

**LEISTUNG** aktive Mitarbeit beim Erforschen der Potentiale, Einzel- und Gruppenarbeit, Bereitschaft zu Offenheit. Die Studentinnen werden gebeten, für sie interessante Stellenausschreibungen mitzubringen.

**TERMINE** 11.06.2010 14.00 - 18.00 Uhr 12.06.2010 09.00 - 17.00 Uhr  
13.06.2010 09.00 - 17.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 12

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. D 056

## English Theatre Workshop

DR. PHIL. STEFANIE GIEBERT | HOCHSCHULE REUTLINGEN

---

**INHALT** This workshop offers a first glimpse of what constitutes “acting”. With the help of exercises, games and improvisation you will discover techniques and tools used in theatre – and moreover get an opportunity to actively practice your English.

Themen:

- awareness of others
  - perceiving others
  - trust
- body language
  - awareness
  - posture
  - facial expressions
  - gestures
- voice and articulation
- using space
- expressing status
- expressing emotions
- improvising short scenes

**TERMINE** 25. 06.2010 14:00 - 18:00 Uhr      26. 06.2010 10:00 - 17:00 Uhr  
27. 06.2010 10:00 - 17:00 Uhr

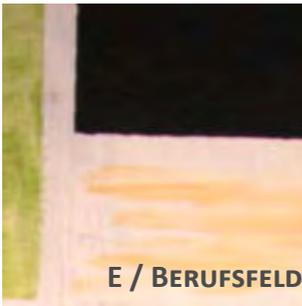
**ORT** Brechtbau, Neuphilologikum, Wilhelmstraße 50  
Treffpunkt vor dem Theater im Erdgeschoss

**ECTS** 2  
Teilnahme an Theaterprojekt im folgenden Semester möglich, bei erfolgreicher Teilnahme weitere 2 ECTS.

**TN MAX.** 16

**ANMELDUNG** online über Campus





## **E / BERUFSFELDORIENTIERUNG**

ermöglicht theoretische und praktische Einblicke in mögliche Beschäftigungsperspektiven und Arbeitsfelder.

# Kurs Nr. E 057 | Grundlagen der TV-Produktion (Grundlagenkurs)

**JOURNALISTISCHE UND TECHNISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE PRODUKTION VON MAGAZINBEITRÄGEN.**  
**OLIVER HÄÜSSLER | MEDIENWISSENSCHAFTLER, M.A., REDAKTIONSLEITUNG CAMPUS - TV**

**INHALT** Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Schlüsselqualifikationen aus dem Berufsfeld des Fernsehjournalismus und der Videoproduktion zu vermitteln. Dazu gehören: Grundlagen journalistischer Arbeitsweise, Themenfindung, Recherche und redaktionelle Aufarbeitung von Themen, Umsetzung der Themen in Bilder, Montage der Bilder, Dramaturgie, Erstellung eines Sprechertextes und die Endproduktion des Beitrags. Darüber will das Seminar in die Grundlagen der technischen Produktionsweise einführen: Kameraarbeit, Einsatz von Licht und Ton sowie digitaler Videoschnitt. Die Themen werden soweit möglich mit der neuen HD-Auflösung im 16:9 Format umgesetzt. Jeder Teilnehmer muss ein Thema als Autor selbstständig erarbeiten und als Werkstück produzieren. Darüber hinaus muss jeder den anderen Teilnehmern als Kameramann und/oder Kameraassistent bei deren Produktionen helfen. Dabei lernen die Teilnehmer im Team zu arbeiten. Die Präsenzsitzungen sind Pflicht. Die Hauptarbeitsbelastung liegt zwischen den Präsenzsitzungen. Nach Ende des Seminars sollte jeder Teilnehmer einen sendefähigen Beitrag produziert haben, der dann sowohl im Tübinger CampusTV als auch auf dem digitalen HD-Bildungskanal ausgestrahlt wird. Mit der erfolgreichen Teilnahme an dem Kurs sind die Teilnehmer befähigt selbstständig in der Redaktion von CampusTV mitzuarbeiten.

**TERMINE**

1. Sitzung, Montag, 19.04.2010, 14.00 - 16.00: Besprechung Kursziele und Ablauf. Aufgabenverteilung. Grundlage journalistischer Arbeitsweise. Recherche. Themenfindung. Erarbeitung möglicher Themen für die Kursteilnehmer. Analyse von Magazinbeiträgen
2. Sitzung, Montag, 26.04.2010 14.00 -18.00: Pitching der gewählten Themen in der Redaktionskonferenz. Ausarbeitung der Themen. Erstellung Drehplan und Drehkonzept
3. Sitzung, Montag, 03.05.2010 14.00 -18.00: Allgemeine Einführung in Kamera, Licht und Ton mit praktischen Übungen
4. Sitzung, Montag, 10.05.2010 14.00 -18.00: Allgemeine Einführung in den digitalen Videoschnitt. Schnitt des Übungsmaterials.  
Drei Arbeitswochen für Individuelle Besprechung der Themen (Drehplan, Storyboard, etc) Dreharbeiten für die Beiträge, Rohschnitt der Beiträge in je 2er-Teams.
5. Sitzung, Montag, 31.05.2010 14.00 -18.00: Besprechung der Dreharbeiten, Sichtung- und Analyse des Rohschnitts. Abnahme
6. Sitzung, Montag, 07.06.2010 14.00 -18.00: Besprechung der Dreharbeiten, Sichtung- und Analyse des Rohschnitts. Abnahme
7. Sitzung, Montag, 14.06.2010 14.00 -18.00: Fertigstellung Rohschnitt. Erstellung Feinschnitt zur Abnahme. Abnahme Feinschnitt. Erstellung Sprechertext. Einsprechen. Endproduktion.
8. Sitzung, Montag, 21.06.2010 14.00 -18.00: Abnahme Feinschnitt. Erstellung Sprechertext. Einsprechen. Endproduktion.
9. Sitzung, Montag, 28.06.2010 14.00 -18.00: Abschlussitzung. Analyse der Beiträge. Seminkritik, etc.

**ORT** Raum 121 im Brechtbau, Wilhelmstr. 50

**ECTS** 6 | **TN MAX.** 16

**ANMELDUNG** Teilnahmevoraussetzung sind journalistische Grundkenntnisse. Bewerbungen zur Teilnahme am Kurs bitte direkt an Oliver Häußler: [info@textboarder.de](mailto:info@textboarder.de).

## Kurs Nr. E 058 | TV-Journalismus in der Praxis (Aufbaukurs)

AKTIVE MITARBEIT IN DER STUDENTISCHE REDAKTION VON CAMPUS-TV

OLIVER HÄUSSLER | MEDIENWISSENSCHAFTLER, M.A., REDAKTIONSLEITUNG CAMPUS - TV

---

- INHALT** Das Campus-TV an der Universität Tübingen produziert seit vier Jahren eine monatliche Magazinsendung mit Themen aus Wissenschaft und Forschung, dem Lebensalltag von Studierenden und kulturellen Veranstaltungen. Diese Sendung wird mit Studio mit 3 Kameras, einem Regisseur und einem Bildmischer „live“ aufgezeichnet. Moderatoren befragen zu diesen Themen im Studio verschiedene Gäste. Zusätzlich beliefert CampusTV den digitalen Hochschul-Bildungskanal mit vorproduzierten Sendungen. Die Mitglieder der Redaktion von CampusTV lernen Informationen sachgerecht auf das Wesentliche zu verdichten plausibel zusammenzufassen und stärken ihre Ausdrucksfähigkeit. Mit jedem selbst Filmbeitrag wachsen die Fähigkeiten zum überzeugenden Auftreten bei der Recherche, Interviews oder Moderation sowie das Vertrauen in die eigenen Kompetenzen. Das technische Wissen für die Produktion in High-Definition-TV wird in zusätzlich durch interne und externe Dozenten geschult.
- THEMEN** Die Redaktion von Campus-TV legt Wert auf Zuverlässigkeit sowie selbstständiges Denken und Handeln. Für Interessierte gibt es zahlreiche Möglichkeiten, ihr Wissen und Können in die Produktion (Redaktion, Kamera, Schnitt, Studioproduktion, Webauftritt) einzubringen und dort anzuwenden. Die wöchentliche Redaktionssitzung plant und reflektiert die Sendungsthemen und die Projektentwicklung von Campus-TV, die Realisierung findet in zusätzlichen Arbeitsgruppen statt. Dieses Modul begleitet die Teilnehmenden bei ihrer Mitarbeit in der Redaktion von Campus-TV und unterstützt sie in allen Produktionsstufen für ein qualitativ anspruchsvolles und interessantes Programm. Informationen unter [www.medabt.de/campustv](http://www.medabt.de/campustv).
- LEISTUNG** Teilnahme an der Redaktion und verantwortliche Konzeption von Beiträgen, Mitarbeit im Produktionsteam bei weiteren Beiträgen und aktives Mitwirken in verschiedenen Arbeitsgruppen
- TERMINE** Semesterbegleitend, Redaktionssitzung ist jeden Montag um 18.15 Uhr
- ORT** Raum 127 im Brechtbau, Wilhelmstr. 50
- ECTS** 6
- TN MAX.** 16
- ANMELDUNG** Teilnahmevoraussetzung sind journalistische Grundkenntnisse. Bewerbungen zur Teilnahme am Kurs bitte direkt an Oliver Häußler: [info@textboarder.de](mailto:info@textboarder.de).

# Kurs Nr. E 059

## Einführung in die Hörfunk-Praxis

SIGI LEHMANN , DIPL.SOZ. | LEITERIN DES UNIVERSITÄTSRADIO TÜBINGEN

**INHALT** Voraussetzung der Seminarteilnahme ist ein individuelles (ca.halbstündiges) Vorgespräch in der Sprechstunde der Dozentin. Dabei können alle Fragen zur weiteren Mitarbeit, zum weiteren Ausbildungsangebot, zum Zeitbedarf etc. geklärt werden.

1.Tag:

- Kleine Radiogeschichte | Journalistische Genres | Was ist ein Thema
- Der Bericht: Schreiben für den Hörfunk (mit praktischen Übungen)

2.Tag

- Aufnahmetechnik unterwegs(mit praktischen Übungen)
- Aufnahmetechnik im Studio(mit praktischen Übungen)
- Die Seminarumfrage

3.Tag

- Überspieltechnik(mit praktischen Übungen)
- Der digitale Schnitt(anhand der Seminarumfrage)
- Aufgabe für den 4.Tag(Produktion eines eigenen Berichtes)

4.Tag

- Angebote zur fachbezogenen Berufsfeldorientierung
- Präsentation und Besprechung der Berichte
- Weitere Mitarbeit im Uniradio

Zwischen dem 3.und dem 4.Seminartag liegen mindestens 14 Tage, in denen die Teilnehmer/Innen ihre Beiträge produzieren können. Sie können dabei die Unterstützung studentischer Tutoren/Innen in Anspruch nehmen.

**ZIELE** Redaktionen verlangen heute von Bewerbern/Innen für Volontariate oder auch nur Praktika Arbeitsproben oder andere Praktika-Erfahrungen. Das Seminar ermöglicht den Teilnehmer/Innen den Einstieg beim Universitätsradio .Dort wird parallel zum Studium (alle Fachrichtungen sind willkommen) eine journalistische Zusatzausbildung vermittelt. Die Beiträge für das Universitätsradio sind aussagekräftige Arbeitsproben, die kontinuierliche Mitarbeit geht deutlich über ein Praktikum hinaus und verschafft den Teammitgliedern gute Bewerbungschancen.

**LEISTUNG** Anwesenheit an allen vier Seminartagen und Produktion eines Beitrags

<b>TERMINE</b>	02.03.2010	09.00 - 18.00 Uhr	03.03.2010	09.00 - 18.00 Uhr
	04.03.2010	09.00 - 18.00 Uhr	18.03.2010	09.00 - 18.00 Uhr

**ORT** Universitätsradio, Gmelinstraße 6/1 (Eingang Nauklerstraße)

**ECTS** 3

**TN MAX.** 12

**ANMELDUNG** in der Sprechstunde von Sigi Lehmann bis 26.02.2010 ; Kontakt: uniradio@uni-tuebingen.de. Es gilt die chronologische Reihenfolge der Anmeldungen nach Besuch der Sprechstunde. Die Anmeldung ist definitiv, wenn die Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,-€ bezahlt wurde. Hinweis: Der nä. Kurs findet statt am 05.- 07.10.+23.10.2010; Anmeldung ab Juli möglich.

# Kurs Nr. E 060 | Journalismus – Beruf und Berufung

CLAUS-DIETER GERSCH | JOURNALIST UND COACH, GERSCH.WIN -  
COACHING UND GESUNDHEITSMANAGEMENT, KÖLN

<b>INHALT</b>	Medienberufe gelten als Berufe der Zukunft. Und so haben sich viele das Ziel gesetzt: Ich möchte Journalist/Journalistin werden. Dabei denken sie vor allem an herausgehobene und präsen- te Tätigkeiten: als Moderatorin, Reporter, Kommentator, Kolumnistin, Interviewer, Au- torin - sei es im Fernsehen, Radio, in den Printmedien, im Internet. Doch nur wenige schaffen den ganz großen Sprung. In diesem Seminar, das sich vor allem an jene richtet, die noch keine Medien-Erfahrung haben, geht es um die Grundlagen und den Alltag des Journalismus, um die Anforderungen, die dieser Beruf stellt, sowie die Frage: Bin ich dafür überhaupt geeignet – ist das wirklich mein Ding? Und was muss ich tun, um mein Ziel zu erreichen? Zur individuellen Klärung wird allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein Kurz-Coaching angeboten.		
<b>THEMEN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Journalismus und Medien: Medienvielfalt, eigene Mediennutzung und Medienerfahrung. Grundlagen der Kommunikation. Geschichte des Journalismus. Vom Sinn und Nutzen des Journalismus.</li><li>• Theorie und Praxis: Alltagsleben und Journalismus. Bericht, Kommentar, Moderation, Kolumne usw. Zeitungsanalyse, Blattkritik. Übung: Meine eigene (begrenzte) Wahrneh- mung. Übung: Reportage vor Ort. Team-Übung: Herstellen einer „Zeitung“ auf dem Laptop. Übung: Unter Zeitdruck arbeiten. Coaching: Meine Fähigkeiten – und was mich auszeichnet.</li><li>• Wunsch und Wirklichkeit: Aus welchem Grund ich Journalist/Journalistin werden möchte. Rollenspiel und Präsentation: Mein USP und was ich erreichen will. Wege, die zum Jour- nalismus führen. Lebensläufe bekannter Journalistinnen/Journalisten. Der ganz normale journalistische Alltag. Meine Frustrationsgrenze. Coaching: Mein Berufswunsch, wenn ich nicht Journalist/Journalistin werde.</li></ul>		
<b>LEISTUNG</b>	aktive Teilnahme, Interviews auf der Straße führen und transkribieren sowie Reportagen schreiben (Laptop), fotografieren (Digitalkamera), sich selbst und seine Leistung präsentieren, Rollenspiel, Bereitschaft zur Veränderung von eigenen Einstellungen und der eigenen Selbst- einschätzung, Offenheit beim Coaching. Bitte bringen Sie einen von Ihnen geschriebenen Text (Bericht, Kommentar o.ä.) in der Länge von 30 Zeilen in das Seminar mit. Sollten Sie schon Medien-Erfahrung haben, mailen Sie bitte einen kurzen Erfahrungsbericht vor dem Seminar an: claus-dieter@gersch-win.de.		
<b>TERMINE</b>	07.05.2010 09.05.2010	14.00 - 20.00 Uhr 10.00 - 16-00 Uhr (inklusive Coaching – Termine)	08.05.2010 10.00 - 18.00 Uhr
<b>ORT</b>	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben		
<b>ECTS</b>	2		
<b>TN MAX.</b>	15		
<b>ANMELDUNG</b>	online über Campus		

# Kurs Nr. E 061

## Einführung in die Verlagswirtschaft

ALEXANDER FRANK | LEGAT VERLAG, TÜBINGEN

---

- INHALT** Das Seminar soll den Studierenden einen Einblick in die Arbeitsprozesse in Verlagen geben. Der rote Faden spinnt sich entlang der Entstehung und Produktion eines Buches (vom Manuskript zum Buch) bis zum Verkauf und dessen Förderung, Steuerung und Planung (Marketing, Vertrieb und allgemeine Geschäftsprozesse). Ausgehend von dieser allgemeinen Produktionskette soll auf die verschiedenen Arbeitsbereiche auch praktisch eingegangen werden. Die Studierenden bekommen dabei ein erstes Verständnis, welche Fertigkeiten in Verlagen gebraucht werden. Dies dient zum einen der beruflichen Orientierung aber auch der Einordnung, wo bei Verlagen „Fenster“ zu freiberuflich, selbständiger Arbeit sind. Das Seminar wird in regelmäßigen Abständen stattfinden (11 Termine à 1,5 h), wobei zusätzlich eine verlagsspezifisch ausgerichtete Softwarevertiefung im Herstellungsprozess (entweder Photoshop und / oder InDesign) angeboten wird.
- THEMEN**
- Lektorat, Projektplanung und -management
  - Herstellung, Kalkulation, Produktion
  - Vertrieb und Marketing
  - Geschäftsprozesse (Controlling, Fakturierung, Autorenabrechnung)
- TERMINE** Semesterbegleitend ab Mittwoch, 14. April 2010, jeweils 18.00 - 19.30 Uhr, dazu 1 Praxistag mit Anwendungen der Grafikprogramme „InDesign“ und/oder „Photoshop“
- ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
- ECTS** 3
- TN MAX.** 15
- ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. E 062

### Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

LIANE VON DROSTE, JOURNALISTIN | AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

---

**INHALT** Unternehmen wollen im Gespräch bleiben – am liebsten positiv. Damit dies gelingt, ist professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Wie sich der Kontakt zu den Medien zielgerichtet und möglichst reibungslos gestalten lässt, ist Thema dieses Seminars. Presstexte etwa sind nur dann gut, wenn der Journalist möglichst wenig Arbeit damit hat – beim Schreiben von Einladungen, Veranstaltungshinweisen oder dem Firmen-Kurzportrait braucht es mindestenss Grundkenntnisse des journalistischen Handwerks. Die Kunst ist, Post an Journalisten schon beim Formulieren vor dem Papierkorb zu retten. Wer in der Unternehmenskommunikation, der Marketing- oder der PRAbteilung darüber hinaus zuständig ist für die Organisation von Pressegesprächen und -konferenzen, muss wissen, wie Redaktionen ticken. Das Seminar vermittelt Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Freude am journalistischen Schreiben und im professionellen Umgang mit den Medien. Zielgruppe sind Studierende aller Fachrichtungen, die sich für die Arbeit in Pressestellen und PRAbteilungen von Unternehmen und Einrichtungen interessieren, und / oder sich ganz allgemein für mediengerechtes Schreiben interessieren.

- THEMEN**
- Analyse und Aufbau von Pressemitteilungen
  - Mediengerechtes Schreiben: Sprache, Stil, Verständlichkeit beim journalistischen Texten
  - Umgang mit den Medien, Kennen lernen redaktioneller Abläufe
  - Praktische Textübungen
  - Vorbereitung einer Pressekonferenz zu einem vorgegebenen Thema

**TERMINE** 18.06.2010 14.00 - 18.00 Uhr c.t. 19.06.2010 10.00 - 17.00 Uhr c.t.  
20.06.2010 10.00 - 17.00 Uhr c.t.

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 12

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. E 063 | Geisteswissenschaftler(innen) in der freien Wirtschaft: Chancen suchen und Chancen finden

PROF. DR. ARNT SPANDAU | EUROPEAN SCHOOL OF BUSINESS (ESB), FACHHOCHSCHULE REUTLINGEN

---

**INHALT** Der Kurs ist methodisch vielseitig angelegt und wechselt zwischen fachlichem Input des Dozenten, Einzelarbeit und Gruppenübungen.

**THEMEN** Folgende Themen werden in Form von Fallstudien bearbeitet:

- Merkmale erfolgreicher Unternehmen
- Berufsbild Unternehmensberatung
- Unternehmensgründung
- Von der Uni zur Wirtschaft

**TERMINE** 11.06.2010 13.00 - 17.45 Uhr 12.06.2010 09.30 - 12.45 Uhr  
18.06.2010 09.30 - 12.45 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. E 064

### Wie erstelle ich einen Businessplan?

BRIGITTE STRÖBELE, MATTHIAS KRAMER | HOCHSCHULE REUTLINGEN

<b>INHALT</b>	<p>In der Veranstaltung schreiben die TeilnehmerInnen anhand einer im Seminar zu entwickelnden Geschäftsidee einen Businessplan. Nach der ersten Phase der Ideenfindung (z. B. mithilfe verschiedener Kreativitätstechniken) schließen sich die TeilnehmerInnen zu Teams von jeweils zwei bis fünf Studierenden zusammen. Entlang der gemeinsam entwickelten Geschäftsidee erarbeiten Sie im Laufe der Veranstaltung die einzelnen Teile des Businessplans, zu denen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Executive Summary</li><li>• Unternehmerteam</li><li>• Organisation und Geschäftsmodell</li><li>• Marktanalyse und Gestaltung des Marketing</li><li>• Finanzierung, Kosten- und Finanzplanung</li><li>• Umsetzungsplanung und Risikoanalyse</li></ul> <p>gehören. Die Veranstaltung stützt sich methodisch auf das Konzept „blended learning“, d. h. ein Teil der Lerninhalte werden in den Präsenzveranstaltungen erarbeitet, der andere Teil über die Lernplattform moodle.</p> <p>In den Präsenzveranstaltungen präsentieren die TeilnehmerInnen zudem ihre jeweiligen Zwischenergebnisse und üben Präsentationstechniken für die Abschlussveranstaltung am Ende des Semesters, in der alle Teams ihre Businesspläne präsentieren und verteidigen.</p>
<b>ZIELE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vermittlung der Selbstständigkeit als mögliches Berufsziel und</li><li>• Betriebswirtschaftlichen Grundlagen, die zur Gründung eines Unternehmens / Erstellung eines Businessplans notwendig sind</li></ul>
<b>LEISTUNG</b>	<p>Erstellung eines kompletten Businessplan in Gruppenarbeit (zwei bis fünf Studierende je Team); Präsenz und aktive Teilnahme auf der Lernplattform moodle; Präsentation und Verteidigung des Plans vor einer professionellen Jury</p>
<b>TERMINE</b>	<p>Montag, 19. April; 26. April; 03. Mai; 17. Mai ; 07. Juni; 14. Juni; 28. Juni; 05. Juli; 12. Juli 2010 jeweils von 18 bis 21 Uhr;</p> <p>in den anderen Semesterwochen findet das Seminar auf der Lernplattform moodle statt</p>
<b>ORT</b>	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>
<b>ECTS</b>	<p>5</p>
<b>TN MAX.</b>	<p>25</p>
<b>ANMELDUNG</b>	<p>online über Campus</p>

## Kurs Nr. E 065

# Marketing im Web 2.0– Einführung in die Praxis

OLIVER NICKELS | IBM DEUTSCHLAND GMBH, MARKETINGMANAGER

---

**INHALT** Wie sieht die Zukunft des Marketings aus. Die Möglichkeiten, die das Web 2.0 bietet, sind vielfältig und attraktiv. Das Internet wird für das Marketing als Plattform immer interessanter, neue Medien und Communities treten immer mehr als Plattformen zur Kundenansprache ins Rampenlicht. Ändern sich jetzt auch die Regeln? Und wenn ja, welche? Die Teilnehmer dieses Seminar erfahren, wie eine Marketingkampagne heutzutage geplant und ausgeführt wird, welche neue Medien im Marketing wann und für welche Zielgruppe in Frage kommen, wie sie eingesetzt werden und wie dies in einzelnen Aktivitäten umgesetzt werden kann. Wir betrachten das Zusammenspiel von neuen und klassischen Medien sowie die Auswirkungen auf die Arbeit und die Aufgaben des Marketings. Praktische Übung und Fallstudien ergänzen die einzelnen Themenbereiche.

- THEMEN**
- Kurzübersicht Marketing: Ziele, Zielgruppen und Kampagnen, Marketingmix und Kommunikationskanäle.
  - Übersicht über die derzeit existenten Arten neuer Medien und ihr Nutzen im Marketingmix.
  - Neue Medien intelligent in einer Kampagne vernetzen, sinnvolle Verbindung neuer und klassischer Kommunikationskanäle.
  - Auswahlkriterien für neue Medien sowie Einsatzgrundlagen für die Nutzung.

**LEISTUNG** Aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallstudien

**TERMINE**

19.04.2010	16.00 - 20.00 Uhr	03.05.2010	16.00 - 20.00 Uhr
17.05.2010	16.00 - 20.00 Uhr	14.06.2010	16.00 - 20.00 Uhr
28. 06.2010	16.00 - 20.00 Uhr		

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 3

**TN MAX.** 25

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. E 066

# Zwischen Fakten und Fiktion – Kommunikation Unternehmen

JÜRGEN ESCHMEIER | GUS - DEUTSCHLAND GMBH

**INHALT** Öffentlichkeitsarbeiter haben einen klaren Auftrag: Die Institutionen und Kunden für die Sie tätig sind in ein gutes Licht zu tauchen. Dabei werden Fakten mit Fiktionen gemixt, Interpretation und Perspektive auf Sachlagen losgelassen. Zugleich zerran an der „wahren Darstellung“ noch die Faktoren Detaillierung und Zeit: Wie detailliert dürfen Themen kommuniziert werden? Wie lange hört das Publikum zu? Was wird noch gelesen? Wann droht der Klick zur nächsten Page? Diese Fragen wollen beantwortet werden, damit die Kommunikationsziele des Auftraggebers umgesetzt werden können, Informationen bei den Redaktionen ankommen und dem Publikum in Erinnerung bleiben.

Die Veranstaltung wird den Standort der Öffentlichkeitsarbeit zwischen Marketing und Werbung beleuchten und sich damit beschäftigen, wo PR in Unternehmen organisatorisch angesiedelt sein kann. Teilnehmer und Teilnehmerinnen können den „Kampf“ mit Fakten und Fiktionen in Text- und Konzeptionsübungen aufnehmen. Neben der praktischen Anwendung der vorgestellten Kommunikationsmethoden sollen diese Einzel- und Gruppenarbeiten auch individuelle Einsichten zur Bewertung von PR vermitteln: Wo zwischen Wahrheit, Halbwahrheit und Schönfärberei liegt die Realität bei der Informationsbereitstellung? Oder gilt gar: „Nur wer lügen darf, kann kommunizieren“?

Schließlich wird die Veranstaltung Hinweise geben, welche Grundvoraussetzungen – Ausbildung und Neigungen – hilfreich sind, um in diesem Spannungsfeld zu bestehen. Ist das was für mich? Welche Qualifikationen sprechen potenzielle Arbeitgeber an? Wie erhalte ich mir die Freude in diesem Job?

- THEMEN**
- Klärung der Begrifflichkeit „Was ist Öffentlichkeitsarbeit/PR?“
  - Wie organisiert sich Öffentlichkeitsarbeit/PR in Unternehmen?
  - PR-Texte – Aufbau, Analyse, Erstellung
  - PR-Veranstaltungen – Konzeption
  - Berufsbild – Ausbildung, Stellung im Unternehmen, Herausforderungen
  - Eigenbild – individuelle Grundfertigkeiten, Qualifikationen, Eigen-PR

- LEISTUNG**
- Ein wesentlicher Teil der Veranstaltung sind Übungen. Daher ist eine aktive Teilnahme (Diskussion, Gruppenpräsentation, Texterstellung) gewünscht.
  - Auf Wunsch kann nach dem Seminar eine zweite Textarbeit angefertigt werden. Dazu gibt es dann ausführliches Feedback per E-Mail.

**TERMINE** 09.04.2010 14:00 - 18:00 Uhr 10.04.2010 10:00 - 16:00 Uhr  
11.04.2010 10:00 - 16:00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 15

**ANMELDUNG** Anmeldung über Campus

## Kurs Nr. E 067 Projektmanagement in der Praxis

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG ALFRED RITTER GMBH & CO KG

---

**SEMINAR** In der aktuellen betrieblichen Diskussion steht Projektarbeit schon seit einigen Jahren im Fokus von Leistungserwartungen hinsichtlich organisationaler Produktivitätssteigerung und der Flexibilisierung von Arbeitsabläufen. Die Fähigkeiten, in Projekten fachübergreifend zu arbeiten und eigene Projekte zu steuern, sind vor diesem Hintergrund Schlüsselqualifikationen für eine erfolgreiche betriebliche Arbeit. Die Darstellung und Diskussion von Tools der Projektarbeit bis hin zu Verfahren effizienten Multiprojektmanagements sind Schwerpunkte dieses Seminars.

**ZIELE** In praktischen Übungen werden Anforderungen an ProjektleiterInnen und Projektteammitglieder sichtbar gemacht.  
Der Projektprozess wird anhand konkreter Projektaufträge geübt und reflektiert.  
Schließlich werden Ansätze überlegt, wie sich diese Kompetenzen bereits im Studium entwickeln lassen.

**LEISTUNG** Neben der aktiven Teilnahme ist für einen qualifizierten Schein eine Hausarbeit aus dem Umfeld des Seminarthemas erforderlich.

**TERMINE**

17.09.2010	Anreise bis 11.00 Uhr
18.09.2010	09.00 - 18.00 Uhr
19.09.2010	09.00 - 16.00 Uhr

**HINWEIS** Der Kurs wird im Tagungshaus der Universität, Heinrich-Fabri-Institut Blaubeuren stattfinden. Fahrt und Kosten für Unterbringung und Verpflegung müssen von den Teilnehmer/innen selbst übernommen werden (Preis/Tag: 26,- € Vollpension, maximal 3-Bett-Zimmer).

**ORT** Fabri-Haus, Blaubeuren

**ECTS** 3

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. E 068

### Arts Management in der Praxis

DIANA BETZLER, DIPL. VERW. WISS. | ZÜRCHER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

<b>INHALT</b>	<p>Kulturmanagerinnen und Kulturmanager handeln heute unternehmerisch und sorgen für die Umsetzung, den Absatz und die Finanzierung künstlerischer Produkte und Werke. Sie identifizieren den Nutzen der Kultur für Wirtschaft und Gesellschaft und wissen diese Bereiche miteinander zu vernetzen. Als Teil der „creative community“ kreieren sie gemeinsam mit anderen neue Ideen und Zusammenhänge, die sie mit innovativen, kreativen Methoden und Instrumenten realisieren.</p> <p>In diesem dreitägigen Workshop sollen interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die vielfältige Praxis des Kulturmanagements erhalten.</p> <p>Der Workshop setzt sich aus drei Themenblöcken zusammen:</p> <p>1. Tag: Arts Management im Profil: Einsatzfelder, Kernkompetenzen, Ausbildungswege und -inhalte. Fundierte Einführung anhand von Vorträgen, Texten, Biografien und gebündelten Informationen. Gemeinsame Vorbereitung der Exkursionen und Gespräche an Tag 2.</p> <p>2. Tag: Arts Management in der Praxis: Exkursionen und Gespräche mit Arts Managern, Besuche von Kulturinstitutionen und -projekten in der näheren Umgebung von Tübingen.</p> <p>3. Tag: Besuch aus Stuttgart: Die Robert Bosch Stiftung stellt ihre Stipendienprogramme für Kulturmanager in Mittel- und Osteuropa, Russland und der arabischen Welt vor. Anschliessend Erfahrungsberichte aus der Praxis, u.a. Ein Gespräch mit Daniela Rathe, ehemalige Robert Bosch Kulturmanagerin und heute Leiterin des Fachbereichs Kultur der Universitätsstadt Tübingen.</p>
<b>METHODIK</b>	<p>Die drei Kurstage sind als interaktiver, lern- und austauschintensiver Workshop konzipiert. Erfahrungsberichte, Exkursionen und Diskussionen schaffen einen Einblick in die praktische Arbeit des Arts Managers aus unterschiedlichen Blickwinkeln.</p>
<b>LEISTUNG</b>	<p>Aktive Mitarbeit und engagierte Teilnahme an Gruppenarbeiten</p>
<b>TERMINE</b>	<p>07. 05.2010 14.00 Uhr – 18.00 Uhr 08. 05.2010 09.30 Uhr – 17.00 Uhr 09. 05.2010 09.30 Uhr – 15.30 Uhr</p>
<b>ORT</b>	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>
<b>ECTS</b>	<p>2</p>
<b>TN MAX.</b>	<p>15</p>
<b>ANMELDUNG</b>	<p>online über Campus</p>

## Kurs Nr. E 069

### BFP – Begleitetes freiwilliges Praktikum

SYLVIA KIESELBACH, URSULA KONNERTZ | CAREER SERVICE UNIVERSITÄT TÜBINGEN

---

- INHALT** Sie wollen ein freiwilliges Praktikum machen? Wir begleiten Sie.
- Das neue Modul BFP – Begleitetes freiwilliges Praktikum wendet sich an Studierende, die laut Studienordnung kein Pflichtpraktikum absolvieren müssen, die sich neben dem Studium dennoch sozial engagieren oder Einblicke in andere Realitäten bekommen möchten und eine Praxisphase zur Berufsorientierung einlegen wollen.
- In diesem Modul werden in einem Pilotprojekt des Career Service die Schwerpunkte „Förderung der überfachlichen Kompetenzen“ und „berufsorientierende Beratung“ miteinander verbunden.
- Dieses Modul liegt in der vorlesungsfreien Zeit.
- LEISTUNG**
- aktive Teilnahme an einem Einführungsworkshop
  - Teilnahme am Gruppencoaching in Kleingruppen
  - kontinuierliches Verfassen eines Lerntagebuches
  - aktive Teilnahme am Reflexions- und Beratungswochenende
  - Anfertigen eines schriftlichen Abschlussberichts.
- VORAUSSETZUNGEN** wenn nicht bereits vorhanden, die Organisation eines Praktikums bei einem öffentlichen oder privaten Arbeitgeber im In- oder Ausland von mindestens 6 Wochen Dauer – hierzu bieten wir bei Bedarf eine Beratung an.
- TERMINE**
- |                                 |                   |
|---------------------------------|-------------------|
| Einführungsworkshop: 26.07.2010 | 10:00 - 18:00 Uhr |
| Reflexionstage: 04./05.10.2010  | 10:00 - 18:00 Uhr |
- ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
- ECTS** 12
- TN MAX.** 14
- ANMELDUNG** Individuelle Anmeldung zum Seminar mit einer Beschreibung der Praktikumsstelle/des Ehrenamtes in der offenen Sprechstunde :
- Dienstags 15-18 Uhr, Rümelinstraße 27, Raum 2.05. Tel. 2977073

# Kurs Nr. E 070

## marketing @ work - Wie geht Marketing ?

BÉLA STEINGASSNER | EHEM. MARKETING MANAGER IBM

<b>INHALT</b>	<p>Sie wollen wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie funktioniert Marketing?</li><li>• Was wird da in der Praxis gemacht?</li><li>• Wer sind die handelnden Personen?</li><li>• Welche Rolle hat ein Marketing Manager in einem Unternehmen?</li><li>• Was tut ein Event Manager?</li><li>• Welche Rolle spielt Geld im Marketing?</li><li>• Was macht ein Marketing erfolgreich?</li><li>• Welche Eigenschaften muss ich mitbringen?</li><li>• Welche berufliche Chancen habe ich?</li></ul> <p>Die Teilnehmer erfahren die Umsetzung der Theorie in die Praxis aus jahrelanger Erfahrung. Erfahrungsberichte aus dem Eventmarketing eines großen Unternehmens für die Investitionsgüter Industrie ermöglichen es den Teilnehmern, sich ein Bild vom Berufsbild – Marketing-Manager - und den Perspektiven zu machen. In Fallstudien werden Events geplant, präsentiert und diskutiert.</p>
<b>THEMEN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Rahmenbedingungen eines erfolgreichen Marketings</li><li>• Die Ziele im Marketing</li><li>• Die Zielgruppe – die Kunden</li><li>• Die Message</li><li>• Die Planung</li><li>• Der Business Case</li><li>• Das Budget</li><li>• Die Marketing Instrumente: Events, Messen, Ausstellungen</li><li>• Marketing - Erfolgskontrolle</li><li>• Reporting</li><li>• Fall-Studien</li></ul>
<b>METHODIK</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• PP-Folienvortrag ( auch mit Gastsprechern zu relevanten Themen )</li><li>• Fallstudie in Gruppenarbeit</li></ul>
<b>LEISTUNG</b>	Aktive Teilnahme am Seminar und Präsentation der Gruppenarbeit
<b>TERMINE</b>	16.04./ 30.04./ 07.05./ 21.05./ 11.06.2010 25.06.2010
	13:00 - 16:00 Uhr 10.00 - 16.00 Uhr
<b>ORT</b>	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
<b>ECTS</b>	3
<b>TN MAX.</b>	25
<b>ANMELDUNG</b>	online über Campus





## **F / SCHWERPUNKT NACHHALTIGKEIT**

beinhaltet Kurse des Studium Oecologicum, die sich mit den Herausforderungen von Klimawandel, Umweltzerstörung, Energieversorgung auch für die globale Gerechtigkeit in Alltag wie Beruf auseinandersetzen.

## Studium Oecologicum – Veranstaltung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung



Organisiert von der StudierendenInitiative Greening The University e.V.

Im 21. Jahrhundert steht die Menschheit vor großen Aufgaben zur Sicherung unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Es sind Themen wie Klimawandel, Umweltzerstörung, Energieversorgung aber auch globale Gerechtigkeit.

Das Studium Oecologicum möchte diesen Herausforderungen Rechnung tragen und Wissen vermitteln, das Studierende – unabhängig ihrer Fachrichtung – befähigt, mit diesen Themen in Alltag wie Beruf sicher umzugehen und Entscheidungen treffen zu können.

In diesem Programm werden Veranstaltungen aus dem Themenkomplex Umwelt und Nachhaltigkeit unter der Leitung von erfahrenen ExpertInnen angeboten. Das Angebot des Studium Oecologicums umfasst folgende Lehrveranstaltungen:

- die folgenden neun Kurse am Career Service
- zertifizierte Seminare und Vorlesungen an den Fakultäten der Universität Tübingen.

Wer aus diesem Angebot mindestens 8 Leistungspunkte (ECTS) in mindestens 3 Kursen erworben hat, erhält zusätzlich das Zertifikat „Studium Oecologicum“, das den Erwerb fundierter Grundkenntnisse und interdisziplinärer Schlüsselkompetenzen zu Fragenstellungen einer nachhaltigen Entwicklung bescheinigt. Die erforderlichen Kurse können über mehrere Semester hinweg belegt werden. Das Zertifikat wird vom Career Service in enger Kooperation mit der StudierendenInitiative Greening The University e.V. ausgestellt, die dieses Programm zusammenstellt und organisiert.

Für die Veranstaltungen sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. So richtet sich dieses Angebot ausdrücklich an Studierende aller Fachrichtungen. Weitere Informationen zu den zertifizierten Kursen an den Fakultäten gibt es unter [www.greening-the-university.de](http://www.greening-the-university.de). Das Studium Oecologicum wurde durch die UNESCO als offizielles Projekt zur UN Dekade zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.



# Kurs Nr. F 071

## Bildung für nachhaltige Entwicklung

SIMON MEISCH, M.A. | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN – IZEW

---

**INHALT** Klimawandel, Umweltzerstörung, Kriege um Wasser oder Armut in Entwicklungsländern – dies sind nur einige der drängenden Probleme des 21. Jahrhunderts. Zur Lösung dieser Herausforderungen hat sich die Weltgemeinschaft auf das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung verständigt. Um seine Verankerung in den nationalen Bildungssystemen voranzubringen, haben die Vereinten Nationen die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) ausgerufen. Im Zentrum dieses Bildungsansatzes steht der Erwerb von Gestaltungskompetenzen, mit denen Menschen befähigt werden sollen, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf das Leben gegenwärtiger und künftiger Generationen auswirkt.

In diesem Kurs setzen wir uns mit den ethischen, theoretischen und didaktischen Grundlagen dieses Bildungsansatzes auseinander. Kleingruppen verfolgen dann auf dieser Grundlage ein Projekt, in dem sie ein Beispiel nachhaltiger Entwicklung oder ein Problem nicht-nachhaltiger Entwicklung bearbeiten.

**LITERATUR** Ott, Konrad: Leitlinien einer starken Nachhaltigkeit – Ein Vorschlag zur Einbettung des Drei-Säulen-Modells. In: Gaia 18/1 (2009), S. 25-28.

**ZIELGRUPPE** Studierende aller Fachrichtungen

**LEISTUNG** Regelmäßige aktive Teilnahme, Projektarbeit

**TERMINE** Drei Blöcke: 30.4., 21.5., 11.6.2010, jeweils 9-16 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 16

**ANMELDUNG** online über Campus (Career Service)

Bei inhaltlichen Rückfragen: [simon.meisch@uni-tuebingen.de](mailto:simon.meisch@uni-tuebingen.de)

# Kurs Nr. F 072

## Kritischer Konsum!

TABEA HALFMANN, DIPL.-PSYCHOLOGIN | UNIVERSITÄT HEIDELBERG

---

- INHALT** Kritischer Konsum! – psychologische Einblicke und Werkzeuge für potenzielle Multiplikatoren  
Viele Produkte, wie wir tagtäglich kaufen, werden weltweit und oft unter ausbeuterischen Arbeitsbedingungen hergestellt – z. B. T-Shirts aus Bangladesh, Bananen aus Costa Rica, Kakao aus der Elfenbeinküste. Doch selbst wenn wir das wissen, richten wir (und andere) den Einkauf oftmals nicht an faireren Arbeitsbedingungen aus. Was müsste passieren, damit die Lücke zwischen Wissen und Handeln geschlossen wird?  
Am ersten Tag des Seminars wird ein Workshop zur Förderung kritischen Konsums durchgeführt, der anhand psychologischer Theorien entwickelt wurde. Er hat zum Ziel, kritischen Konsum zu motivieren, die konkrete Ausführung im Alltag zu initiieren – und somit die Lücke zwischen Wissen und Handeln zu schließen. Unterschiedlichste Methoden kommen zum Einsatz – Medien, persönliche Auseinandersetzung, Diskussion, Infos, Rollenspiele, u. a. Es wird insbesondere auf die Bedeutung von Emotionen und auf konkrete Handlungsmöglichkeiten eingegangen. Am zweiten Tag werden auf der Meta-Ebene die angewandten psychologischen Modelle beleuchtet und die im Workshop verwendeten Methoden reflektiert. Anwendungsmöglichkeiten des Workshops werden erörtert.
- THEMEN**
- globale (wirtschaftliche) Zusammenhänge
  - der soziale Aspekt der "Nachhaltigkeit"
  - psychologische Theorien zur Förderung kritischen Konsums
  - Workshop-Methoden
- ZIELGRUPPE** Studierende aller Fachrichtungen
- LEISTUNG** aktive Teilnahme, Reflexionspapier
- TERMINE** 08.05.2010 09:00 - 17:00 Uhr  
09.05.2010 10:00 - 17:00 Uhr
- ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
- ECTS** 2
- TN MAX.** 12
- ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. F 073

## Klimawandel: die Prognosen verstehen

PROF. DR. MICHAL KUCERA | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

---

**INHALT** Das Thema „Klimawandel“ steht hoch im Kurs. Es wird die globale Öffentlichkeit in absehbarer Zeit beschäftigen sowie politische und wirtschaftliche Entscheidungen beeinflussen. Daher ist es wichtig, die wissenschaftlichen Hintergründe in einfachen Grundzügen zu verstehen und damit entsprechende Informationen interpretieren zu können um zwischen Fakten, Panikmache oder Untertreibung unterscheiden zu können. Dieser Kurs spricht ausdrücklich auch Nicht-Naturwissenschaftler an, die sich bisher nicht mit dieser Thematik auseinandergesetzt haben.

**THEMEN**

- Naturwissenschaftliche Basis
  - Grundlagen: Klima, Treibhausgase, Steuermechanismen
  - Klima im Wandel: natürliche Vorgänge und menschlicher Einfluss
  - mögliche Folgen des Klimawandels
- Bewertung / Beurteilung / Deutung von Klimaprognosen

**LEISTUNG**

- Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Seminaren (1 ECTS, unbenotet)
- optionale Hausarbeit (zur Erarbeitung zusätzliche 1 ECTS, kann benotet werden)

**ZIELGRUPPE** Studierende aller Fachrichtungen, insbesondere auch Nicht-Naturwissenschaftler

**TERMINE** 20.04./ 27.04./ 04.05./ 11.05./ 18.05.2010  
Dienstags, 16:00 - 18:00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 1 oder 2 (bei 2 ECTS Benotung möglich)

**TN MAX.** 30

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. F 074 | Globale Herausforderungen - Neue Denkweisen für eine verantwortungsvolle Volkswirtschaftslehre

DIPLOM-VOLKSWIRT THOMAS DÜRMEIER | FACHGEBIET GLOBALISIERUNG & POLITIK, UNIVERSITÄT KASSEL

---

- INHALT** Der heutige Mainstream der Wirtschaftswissenschaften war nicht fähig, die Finanzkrise vorherzusehen. Das Seminar stellt die vorherrschende neoklassische Wirtschaftstheorie anderen Denkschulen kritisch gegenüber. Verschiedene Theorien werden am Beispiel globaler Herausforderungen eingeführt und von den Studierenden diskutiert. Die Themen werden in Arbeitsgruppen anhand kurzer Texte erarbeitet und anschließend im Seminar präsentiert. Abschließend wird der Status Quo der Wirtschaftswissenschaften reflektiert und wissenschaftspolitische Initiativen beleuchtet.
- Hintergrundinformation: Arbeitskreise Postautistische Ökonomie (<http://www.paecon.de>)
- THEMEN**
- Globale Herausforderungen für die VWL
  - Neoklassische Wirtschaftswissenschaften
  - Kritik am Mainstream
  - Plurale Antworten am Beispiel der Finanzkrise, Globalisierung und nachhaltigen Entwicklung
  - Wissenschaftspolitische Reflexionen und Herausforderungen
- LEISTUNG** Vorbereitung und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen, Gruppenarbeit und Präsentation der Ergebnisse.
- ZIELGRUPPE** Studierende aller Fachrichtungen VWL-Vorkenntnisse nicht notwendig, aber einzelne AG für VWL-Studierende
- TERMINE** Grundlagenveranstaltung: 7.5.2010, 16:00 - 20:00 Uhr  
Arbeitsgruppen und Diskussionsphase: 8.5.2010, 10:00 - 16:00 Uhr
- ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
- ECTS** 2
- TN MAX.** 20
- ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. F 075

# Biodiversität nachhaltig schützen. Vom „Pflegepanzer“ bis zum „Nichtstun“

DIPL. FORSTINGENIEUR (FH) BART MEVIUS BSC. | FREIBERUFLICHER GEWÄSSERÖKOLOGE

**INHALT** Seit Jahrtausenden nimmt der Mensch Einfluss auf die Landschaft in der er lebt. „Natur“ im engeren Sinne ist in unserer Region kaum noch vorhanden. In der heutigen Kulturlandschaft sind jedoch einige Landschaftstypen erhalten geblieben – oder gerade erst durch menschliches Handeln entstanden – die für den Erhalt der Biodiversität in unserer Region (und teilweise weit darüber hinaus) von großer Bedeutung sind. Um diese Bereiche nachhaltig zu schützen, ist in vielen Fällen eine weitere „Einmischung“ durch den Menschen oft unerlässlich. In anderen Fällen führt gerade „nichts tun“ zum Ziel. Vielleicht wäre manchmal auch die Wiederaufnahme von alten, extensiven Nutzungsformen ein interessanter Mittelweg?

Anhand verschiedener Beispiele vor Ort bekommen die TeilnehmerInnen einen Einblick in diese Thematik. Die Fragen: „Was ist Natur?“ und „Wie viel Kultur verträgt – oder in manchen Fällen benötigt – die Natur?“, werden hierbei an zentraler Stelle stehen.

- THEMEN**
- Naturschutz und Landschaftspflege
  - Biodiversität „vor der Haustür“ am Beispiel der Lebensgemeinschaft eines Mittelgebirgsbaches
  - Einblick in die überregionale Bedeutung einiger regionaler Landschaftstypen
  - Umweltbildung in der Praxis. Natur- und Umweltpädagogik in einem Umweltbildungszentrum

**LEISTUNG** Vorbereitung (Referat) und aktive Teilnahme an den Kurstagen

**TERMINE** Vorbesprechung: 17.05.2010, 18:00 - 20:00 Uhr  
Seminar: 5./6.6.2010, ganztägig, eine gemeinsame Übernachtung in freier Natur ist möglich.

**ORT** Für die Vorbesprechung: wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben  
Für das Seminar: Das ehemalige militärische Übungsgelände und heutige Naturschutzgebiet und Umweltbildungszentrum „Listhof“ in Reutlingen.

**ECTS** 2

**TN MAX.** 15

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. F 076

### Nachhaltigen Konsum im Unterricht vermitteln

ANN-KATHRIN NEUREUTHER | MSc. DEVELOPMENT STUDIES

---

- INHALT** Seit dem Erscheinen des Brundtland-Berichts im Jahre 1987 entwickelte sich der Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ zu einem Schlagwort, das mittlerweile zum guten Ton gehört. So sprechen Unternehmer von nachhaltigem Profit und in der Finanzpolitik gilt scheinbar jede Art von Wachstum als nachhaltig. Um den Begriff klarer zu definieren, wird oft auf das Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit mit seinen Komponenten ökologisch-sozial-wirtschaftlich zurückgegriffen. Doch auch das birgt Probleme, da unklar ist, wie bei Ziel- oder Mittelkonflikten zu verfahren ist. Denn Probleme der Nachhaltigkeit beinhalten immer auch einen Konflikt um Gerechtigkeitsfragen: Was ist eine gerechte Verteilung – innerhalb einer Gesellschaft, zwischen den Generationen, zwischen Nord und Süd? Aber auch: was ist gerechtes Verhalten der Natur- und Tierwelt gegenüber?
- Um diese Konflikte verstehen und auch selbst Stellung beziehen zu können, brauchen Schüler mehr als bloßes Faktenwissen. Dazu eignen sich verschiedene Herangehensweise wie Planspiele, Thesenpräsentationen oder konkrete Diskurse. Gleichzeitig betreffen Nachhaltigkeits-themen die unmittelbare Lebenswelt von Schülern. Dazu zählt beispielsweise nachhaltiger Konsum, welcher wiederum so vielfältige Gebiete wie Textilien, Tourismus oder Elektronik beinhaltet.
- In der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014)“ der Vereinten Nationen geht es darum, Kinder und Jugendliche in die Lage zu versetzen, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt. Das Seminar bietet in diesem Sinne Anregungen, wie das Thema nachhaltige Entwicklung im Unterricht diskutiert werden kann. Dabei werden sowohl verschiedene Arbeitsmaterialien wie auch Methoden vorgestellt.
- Bei inhaltlichen Rückfragen: [an.neureuther@gmx.net](mailto:an.neureuther@gmx.net)
- LEISTUNG** Vorbereitung und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen; Präsentation eines eigenen Unterrichtskonzepts mit Thesenpapier
- ZIELGRUPPE** Lehramts-, aber auch Bachelorstudierende
- TERMINE** Grundlagenveranstaltung: 26.06.2010, 10:00 - 18:00 Uhr  
Diskussions- und Präsentationstermin: 03.07.2010, 10:00 - 18:00 Uhr
- ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
- ECTS** 2
- TN MAX.** 20
- ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. F 077 | Nachhaltigkeit zwischen umweltökonomischer Theorie und betrieblicher Praxis

DR. VOLKER DIFFENHARD | FACHGEBIET UMWELTMANAGEMENT UNIVERSITÄT HOHENHEIM

---

- INHALT** Der Begriff der Nachhaltigkeit ist in aller Munde, so verwundert es auch nicht wirklich, dass eine Suche im WWW auf rund 3,36 Millionen Einträge verweist. Die Interpretationen der einheitlichen sog. Brundtland-Definition sind entsprechend vielfältig und variieren je nach wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Hintergrund.
- Der Kurs setzt sich mit verschiedenen theoretischen ökonomischen und ethischen Ansätzen auseinander und baut eine Brücke in die betriebliche Praxis. Die Teilnehmer werden befähigt das Leitbild der Nachhaltigkeit kritisch zu interpretieren und lernen zentrale Konzepte für die Umsetzung in die betriebliche Praxis kennen.
- THEMEN**
- Nachhaltigkeit aus Sicht verschiedener volkswirtschaftlicher Ansätze
  - Nachhaltigkeit – Alles eine Frage der Gerechtigkeit?
  - Nachhaltigkeit greifbar machen – Versuche der Operationalisierung
  - Nachhaltigkeit und betriebswirtschaftliche Praxis – Wege zum nachhaltigen Wirtschaften
- LEISTUNG** Vorbereitung und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen, Präsentation mit Thesenpapier (mind. 5 Seiten)
- ZIELGRUPPE** alle Studierenden
- TERMINE** Grundlagenveranstaltung: 8.5.2010  
Präsentations-/Diskussionstermine: 12.6. und 19.6.2010 jeweils 10:00 - 16:00 Uhr.
- ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
- ECTS** 2
- TN MAX.** 20
- ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. F 078

# Nachhaltige Entwicklung als Verständnis komplexer Systeme

DR. JOACHIM SPANGENBERG | SUSTAINABLE EUROPE RESEARCH INSTITUTE

---

- INHALT** Nachhaltige Entwicklung als Verständnis komplexer Systeme  
Komplementarität fachspezifischer Stärken und interdisziplinärer Diskurs. Nachhaltigkeit wird als vierdimensional konzeptioniert; ökologische, ökonomische, soziale und institutionelle Dimension. Die Gliederung entspricht teils den UN-SDI Indikatoren, teils dem Ansatz der vier Kapitalstöcke. Da die vier Subsysteme gemeinsam ein jedes sozio-ökonomische System konstituieren, das in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung gemanaged werden soll, ist ein multipler, interdisziplinärer Ansatz für das Systemverständnis notwendig.  
Anhand eines konkreten Beispiels, das in der Vorbesprechung festgelegt wird, sollen die Studierenden auf Basis der in der Vorlesung dargestellten konzeptionellen Grundlagen die verschiedenen Systemperspektiven ausarbeiten und vortragen – im Seminar wird dann eine Synthese der Ergebnisse gesucht.
- THEMEN**
- Dimensionen nachhaltiger Entwicklung
  - Nachhaltigkeitskriterien der Dimensionen
  - Indikatoren nachhaltiger Entwicklung
  - Interdisziplinarität, Transdisziplinarität, post-normal science
  - Multikriterienanalyse und Management nachhaltiger Entwicklungsprozesse
- LEISTUNG**
- aktive Teilnahme an Vorbesprechung, Vortrag und Seminar
  - Vortrag und schriftliche Ausarbeitung
- ZIELGRUPPE** Studierende aller Fachrichtungen
- TERMINE** Vorbesprechung und Vortrag: 22.4.2010, 18:00 - 21:30 Uhr  
Seminar: 5.6.2010, 10:00 - 17:00 Uhr
- ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
- ECTS** 2
- TN MAX.** 20
- ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. F 079

# Gender@Nature: Einführung in die Gender- und Nachhaltigkeitstheorie

LINDA WAACK, M.A. | BERLIN

---

- INHALT** Geschlechter- und Naturverhältnisse sind diskursiv eng miteinander verschränkt: Auf der einen Seite bleiben Darstellungen und Deutungen der ‚Natur‘ in hohem Maße geschlechtlich aufgeladen – auf der anderen Seite wird das, was als ‚männlich‘ oder ‚weiblich‘ gilt, an Bedingungen der ‚Natürlichkeit‘ geknüpft.
- Die Nachhaltigkeitsdebatte, die Argumente der Ökologiebewegung mit sozialen Forderungen verbindet, bewegt sich an der Schnittstelle von Umweltdiskurs und Feminismus. Eine kritische Analyse ihrer Konzepte setzt die Kenntnis grundlegender gender-theoretischer Begriffe voraus. Diese anhand jüngerer Texte und Filme zu erlernen und zu diskutieren, ist Ziel des Seminars. Dabei soll es nicht allein darum gehen, ‚Gender-Kompetenzen‘ im Sinne einer beruflichen Schlüsselqualifikation zu erwerben sondern auch darum theoretische Argumente an ein praktisches Feld rückzubinden.
- Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.
- THEMEN**
- 1) Einführung in grundlegende Begriffe und Konzepte der Gendertheorie
  - 2) Gender als Instrument zur Analyse von Text- und Bildsystemen
  - 3) Der Nachhaltigkeitsdiskurs als Untersuchungsfeld der Gendertheorien
- LEISTUNG** Vorbereitende Textlektüre (6-8 Texte; d.h. ca. 250 Seiten), aktive Teilnahme, 2 Reflection Paper
- ZIELGRUPPE** Studierende aller Fachrichtungen
- TERMINE** Vorbesprechung: 3.5.2010, 18:00 - 20:00 Uhr  
Seminar: 7.-9.5.2010, jeweils 10:00 - 16:00 Uhr
- ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
- ECTS** 3
- TN MAX.** 20
- ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. F 080

## Nachhaltige Energieversorgung

HEINZ CLEMENT, JOSEF JOCHUM, THOMAS POTTHAST | PHYSIKALISCHES INSTITUT UND IZEW

---

- INHALT** Nachhaltige Energieversorgung – eine Herausforderung für Wissenschaft und Ethik
- Wie kann die Energieversorgung in Zukunft sowohl auf nationaler/europäischer als auch globaler Ebene in nachhaltiger Weise gesichert werden? Welche Techniken stehen dafür zur Verfügung? Wie kann zwischen ihnen unter welchen Gesichtspunkten abgewogen werden? Welche Höhe des Energiebedarfs ist eigentlich moralisch zu rechtfertigen? Zur Beantwortung dieser Fragen bedarf es sowohl empirisch-naturwissenschaftlicher als auch ethischer Kenntnisse bzw. Kompetenzen. Am Beispiel der Energieversorgung führt das Seminar in die Grundbegriffe und Methoden der anwendungsorientierten Ethik ein und macht mit Ansätzen aus der Technikfolgenabschätzung, Nachhaltigkeitsforschung und Umweltethik vertraut. Auf diesem Hintergrund werden die gegenwärtige Situation der Energieversorgung im Hinblick auf Ressourcen, gesellschaftliche Folgen und Gefährdung der Umwelt analysiert und dabei mögliche Zukunftsszenarien nachhaltiger Entwicklung in der Energieversorgung diskutiert. Dabei werden neben der konventionellen Energieversorgung durch fossile Brennstoffe und Kernspaltung vor allem alternative Konzepte wie die Nutzung regenerativer Energieträger („Solarenergie“, „Windenergie“, „Energiepflanzen“) sowie Optionen eines besseren Energiemanagements („Energiesparen“) vorgestellt und diskutiert.
- LITERATUR** Literatur: H.-U. Nennen 1999: „Energie und Ethik: Leitbilder im philosophischen Diskurs“, Campus-Verlag; K. Heinloth 2003: „Die Energiefrage“, Vieweg-Verlag; C. Streffer et al. 2005: Ethische Probleme einer langfristigen globalen Energieversorgung, Verlag de Gruyter.
- TERMINE** Mo 14-16h, Beginn: 12.04.2010
- ORT** Auf der Morgenstelle 14, D4 H07
- ECTS** 3
- TN Max.** 25 (EPG-2 Seminar, auch offen für andere Studienrichtungen)
- ANMELDUNG** online über Campus - Ethisch-philosophisches Grundlagenstudium







## **G / SCHWERPUNKT INTERKULTURALITÄT**

beinhaltet Kurse, die sich mit den Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels durch das Mit- und Gegeneinander der Kulturen beschäftigen und helfen, den Prozess des kulturellen Wandels zu verstehen und interkulturelle Kompetenz als grundlegende Kompetenz zu fördern.

## Kurs Nr. G 081 | The Art of Crossing Cultures

**MONIKA REIMITZ** | EHEM. MITARBEIT BEIM DEUTSCHEN ENTWICKLUNGSDIENST,  
LEHRBEAUFTRAGTE FÜR INTERNATIONALE HANDLUNGSKOMPETENZ

- INHALT** Sensibilisierung für interkulturelles Denken und Handeln
- Das Seminar möchte für psychische und soziologische Prozesse sensibilisieren, die im Umgang mit anderen Kulturen eine Rolle spielen. Sowohl im Alltagsgeschehen als auch im beruflichen Umfeld werden wir alle mit rasch zunehmenden interkulturellen Einflüssen und Erfahrungen konfrontiert. Diversity Management, Interkulturelle Kommunikation, Internationales Personalmanagement sind hier nur einige der inzwischen allgegenwärtigen Begrifflichkeiten. In dem Seminar soll es jedoch vornehmlich um die Beleuchtung psychologischer Bedingungen universalen Denken und Handelns gehen. Globalisierung als Herausforderung für unsere psychischen Verarbeitungsmechanismen. Das Konzept des universalen Menschen wurde von Jakob Burckhardt für den besonderen sozialen Typ der voll entwickelten Persönlichkeit der italienischen Renaissance geprägt. Das evolutionäre Konzept des universalen Menschen steht für das psychologische Merkmal, Vielheit und Verschiedenheit aushalten zu können, ohne die Einheit aus dem Bewusstsein zu verlieren.
- Wie können wir heute unsere Identität verstehen im interkulturellen Zusammenleben und in dialektischer Beziehung zwischen Fragment und Ganzheit, zwischen Abstoßung und Integration?
- Anhand von Theorie, Fallbeispielen und Übungen soll den Teilnehmern des Seminars die Möglichkeit gegeben werden, das eigene Potential im Umgang mit dem Fremden, dem Anderen, aber auch dem Eigenen besser kennen zu lernen.
- LEISTUNG** Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung an den Übungen.
- TERMINE** 11.06.2010 14:00 – 17:00 Uhr 12.06.2010, 10:00 – 17:00 Uhr  
13.06.2010 10:00 – 17:00 Uhr
- ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
- ECTS** 2
- TN MAX.** 20
- ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. G 082 | Cross-Cultural Dialogue: Effektive und sensitive Kommunikation über kulturelle und persönliche Grenzen hinweg

DR. MICHAEL J. SIEBER | CONSULTING ACROSS CULTURES

- INHALT** Der Berufsalltag in der sich rapide weiter globalisierenden Weltwirtschaft setzt zunehmend die Fähigkeit zur Kommunikation über kulturelle Grenzen hinweg voraus. Und dies nicht nur bilateral mit speziellen Ländern und Kulturen, sondern immer mehr auch mit einer Vielzahl und Vielfalt von Partnern verschiedenster Herkunft. Um darauf vorzubereiten, soll mit dem „Cross-Cultural Dialogue“ in diesem Seminar eine Kommunikationsmethode vorgestellt und geübt werden. Unabhängig von den spezifisch betroffenen Kulturen soll die Fähigkeit zur kulturübergreifenden Verständigung entwickelt werden.
- Im Seminar treten wir in einen gemeinsamen Übungs- und Entwicklungsprozess, den Dialogprozess ein. Zur Einführung knüpfen wir an den konkreten Erfahrungen der Teilnehmer in interkulturellen Kommunikationssituationen an und setzen diese zu den wichtigsten Konzepten von Martin Buber und David Bohm in Beziehung. Spezifische Übungen machen uns mit den grundlegenden Qualitäten des Dialogs vertraut.
- ZIELE** Kommunikationsfähigkeit im multikulturellen Kontext
- LEISTUNG** Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei den gemeinsamen Übungen, Reflexionen und im Dialogprozess.
- VORAUSSETZUNGEN** Mindestens die Hälfte der Teilnehmer sollte einen internationalen Hintergrund haben, so dass wir den interkulturellen Aspekt dieser Arbeit konkret erfahren und ühend mit ihm umgehen können. Sehr gute bis gute Deutschkenntnisse sind Teilnahmevoraussetzung.
- LITERATUR** David Bohm, On Dialogue, London, 2006
- TERMINE**
- |            |                   |            |                   |
|------------|-------------------|------------|-------------------|
| 16.04.2010 | 13.00 - 20.00 Uhr | 17.04.2010 | 10.00 - 18.00 Uhr |
| 21.05.2010 | 13.00 - 20.00 Uhr | 18.06.2010 | 13.00 - 20.00 Uhr |
- ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
- ECTS** 4
- TN MAX.** 20
- ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. G 083

### Workshop Interkulturelle Kommunikation

JANINE ZELLNER UND DONATO TANGREDI | DEZ. V, INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

---

**INHALT** Für die meisten Teilnehmer ist es schon (lange) Realität: der Umgang mit Menschen, die aus einer anderen Kultur stammen als man selbst. Daraus ergeben sich oftmals neue, interessante Ansichten, aber auch Missverständnisse und Schwierigkeiten. Die Chancen und Risiken interkultureller Situationen werden in diesem Kurs u. a. in Simulationen kennen gelernt. So handeln und verhandeln die Kursteilnehmer z. B. als „Aquilas“, „Delphine“ oder „Zante“, als Vertreter unterschiedlicher Kulturen. Auf diese Weise können sie interkulturelle Situationen „mit anderen Augen“ sehen, aus einer anderen Perspektive heraus betrachten und beurteilen. So erfährt man eine Menge über andere Kulturen... und noch viel mehr über sich selbst und den eigenen kulturellen Hintergrund. Diese (neuen) Erfahrungen werden im Kurs besprochen und diskutiert und damit Möglichkeiten für das eigene Handeln in interkulturellen Situationen aufgezeigt.

**ARBEITS-MATERIAL** 12,- Euro (Materialien und Mittagessen)

**TERMINE** 16.04.2010 14.00 - 18.00 Uhr 17.04.2010 09.00 - 18.00 Uhr  
30.04.2010 14.00 - 16.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** (max.) 3

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** Kommen Sie zwischen 8. und 19. Februar oder zwischen 3. März und 9. April zu uns in die Abteilung. Wir beraten Sie bei Ihrer Kursauswahl. Wir geben Ihnen einen Termin für die Kursanmeldung. Die Kursanmeldung findet zwischen dem 12. und 15. April statt. Bitte bezahlen Sie Kosten für Arbeitsmaterial bei der Anmeldung in bar. Abteilung Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme.

Info-Büro: Raum 206 (2. Stock), Wilhelmstraße 22

Raum 206 (2. Stock), Wilhelmstraße 22. Montag bis Donnerstag 10.00 - 12.30 und 13.30 - 15.30 Uhr, Freitag 10.00 - 13.00 Uhr

## Kurs Nr. G 084

# Chinesen Verstehen – Interkulturelles Management China

XU LING | SIEMENS AG, ERLANGEN

---

**INHALT** China ist ein gigantischer Markt: 1.3 Milliarden potenzielle Konsumenten locken. Eine erfolgreiche wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen zwei Ländern wie Deutschland und China setzt ein Verständnis für Mentalität, Denkweise und Verhaltensmuster der Menschen: der VerhandlungspartnerInnen, aber auch der MitarbeiterInnen und KundInnen bzw. der KonsumentInnen voraus. In diesem Kurs werden die TeilnehmerInnen mit den Grundeigenschaften chinesischer Denk- und Verhaltensweise vertraut gemacht. Sie lernen durch Übungen und Rollenbeispiele die erworbene Kenntnisse umzusetzen und dadurch ihre interkulturelle Kompetenz zu stärken.

- THEMEN**
- Allgemeine Übersicht über China
  - Kulturbegriff: „Deutsche Kultur“ und „Chinesische Kultur“
  - Tipps und Hinweise für den Alltag
  - Grundregeln der Kommunikation
  - Guanxi-Beziehungen
  - Umgang mit Konflikt
  - Verhandlungen
  - Lernverhalten der Chinesen
  - Einladung und Geschenke
  - Businessetikette und Geschäftsgepflogenheiten
  - Kulturschock
  - Fallbeispiel aus Unternehmenspraxis
  - Rollenspiel

**TERMINE** 10.04.2010 09.00 – 17.00 Uhr 11.04.2010 09.00 – 17.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 12

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. G 085

# Indien – das Land der Farben, Kontraste und Möglichkeiten

IRIS BECKER | LET'S BRIDGE IT

**INHALT** Ein Seminar zur interkulturellen Sensibilisierung

Immer mehr deutsche Firmen entdecken Indien als Partnerland mit weiten Zukunftsmärkten und lassen sich dort nieder. Wenn Sie nach Möglichkeiten suchen, sich beruflich in einem internationalen Umfeld zu bewegen wird es zunehmend wichtiger, im Team über verschiedene Standorte, Länder und Kontinente hinweg zu arbeiten. Hierzu ist es unerlässlich, eine Vertrauensbasis aufzubauen, eigene Vorurteile zu erkennen, abzubauen und zu erfahren „wie Indien tickt“.

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar damit, wie Kultur unsere Wahrnehmung, Erwartungen und unser Verhalten beeinflussen. Anhand von verschiedenen Kultur- Modellen werden kulturelle Unterschiede und kulturelle Gemeinsamkeiten ersichtlich und wie sich aus ihnen Synergien für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ergeben können.

- THEMEN**
- Farben Indiens. Kontraste und Vielfalt: Länderspezifisches Know How
  - Dimensionen und Bedeutung von Kultur
  - Einfluß von Kultur auf Werte, Wahrnehmung und Verhalten
  - Stereotypen und Vorurteile
  - Verständnis der eigenen Kultur (Selbstwahrnehmung)
  - Ursachen für mögliche Mißverständnisse und ihre Auswirkungen auf Teamarbeit
  - Bedeutung und Auswirkungen verschiedene Kommunikationsstile
  - Interkulturelle Handlungskompetenz – Geschäftssituationen aus verschiedenen Kulturperspektiven analysieren und lösen
  - Vermeidung von interkulturellen “Fettnäpfchen“

**LEISTUNG** Im Mittelpunkt steht interaktives und erlebnisorientiertes Lernen. In Rollenspielen, Simulationen und Selbstreflektion sowie Gruppenübungen und –diskussionen werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten erlebt und Handlungskompetenzen entwickelt.

**TERMINE** 02.07.2010 14.00 - 18.00 Uhr 04.07.2010 09.00 - 17.00 Uhr  
03.07.2010 09.00 - 17.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 16

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. G 086

### Die Mischung macht's!

ANA ILIEVSKA | ASTA -AUSLÄNDERREFERENTIN

---

- INHALT** In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit Studierenden aller Fächer und Nationalitäten in einer zwanglosen Atmosphäre über den Studienalltag und besonderes über die Probleme unterhalten, die sie in ihrem Studienalltag antreffen. Anhand von Powerpoint Präsentationen, Zeitungsartikeln und Filmen zum Thema Diskriminierung, Kultur, Religion und internationalen Zusammenlebens, möchten wir uns mit verschiedenen Begriffen auseinandersetzen, über die Vor- und Nachteile der wachsenden Interkulturalisierung der Universitäten diskutieren und daraus Schlüsse für unser eigenes Leben ziehen.
- Ziel des Gesprächskreises ist, auf diese Art und Weise ein Diskussionsforum für jegliche Probleme der Tübinger internationalen Studierenden zu schaffen. Sollte man sich zum Beispiel diskriminiert fühlen, Probleme rechtlicher Natur haben oder wenn man sich einfach gern mit jemandem über die oben genannten Themen und allgemein das Leben und Studium in Tübingen austauschen möchte, so ist dieser Gesprächskreis der richtige Ort für Euch.
- LEISTUNG** Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und eigene Beiträge zu den Themen
- VORAUSSETZUNGEN** Internationale sowohl deutsche Studierende sind herzlichst willkommen
- LITERATUR** Wird von der Leiterin bereitgestellt.
- TERMINE** Donnerstags 14-16 Uhr, beginnend am 22. April 2010
- ORT** im Clubhaus
- ECTS** Unter bestimmten Voraussetzungen können auch ECTS Punkte vergeben werden
- TN MAX.** 15

**ANMELDUNG** Per Mail unter Angabe der Matrikelnummer an: [auslaender@asta.uni-tuebingen.de](mailto:auslaender@asta.uni-tuebingen.de)

## Kurs Nr. G 087

### Kommunikativer Kurs „Russisch für die Reise 3“

PROF. DR. VALERIA NECHAEVA | LOMONOSOV UNIVERSITÄT

**INHALT** „Russisch für die Reise 3“ ist die dritte Stufe der Kurse „Russisch für die Reise 1“ und „Russisch für die Reise 2“. Er enthält kommunikative Hauptthemen, die den Studierenden erlauben, Fertigkeiten in allen Arten der Sprechfähigkeit (Sprechen, Schreiben und Lesen) weiter zu entwickeln, um mit Gesprächspartnern im sozialen, wissenschaftlichen und Bildungs- sowie Alltagsbereich zu verkehren.

Das sind:

Bildung (Universität, ihre Gründung und Geschichte, Struktur, Organisation des Studiums, Bildungssystem, Rolle der Lehrkräfte, wissenschaftliche Arbeit, Wissenschaft und Ethik, Bewerbung für den künftigen Beruf, Meinungsaustausch über aktuelle allgemeine Probleme des Studiums und der Wissenschaft).

Stadt (ihre Gründung und Geschichte, geographische Lage, Bevölkerung, Transportmittel, Architektur und Sehenswürdigkeiten, Meinungsaustausch über städtische Institutionen und Entwicklung der Städte im XXI. Jahrhundert). Diese Themen werden in typischen interkulturellen Rollenspielen situativ dargestellt und aktiviert.

Grammatik: Präfigierte Verben der Bewegung, Verbalaspekte, Partizipien und Adverbialpartizipien, syntaktische Synonymie, Steigerungsstufen der Adjektive und Adverbien.

**LEISTUNG** Prüfungsleistungen für den Scheinerwerb (6 ECTS):

Im Sprechen: Freies argumentiertes monologisches Sprechen (einen begründeten Standpunkt zu Problemen der Bildung oder der Städte) – ca.17 Minuten. Dialoge in verschiedenen Situationen.

Im Schreiben: (Zeit – 3 Unterrichtsstunden) Aufsatz im Rahmen der erwähnten Themen (argumentierte Meinung über Probleme der Bildung und Wissenschaft – mindestens 2700 Zeichen) Bewerbung.

Im Lesen: Adaptierter belletristischer oder publizistischer Text (1800 Zeichen= mit der Geschwindigkeit 200 Silben/ Min., Wiedergabe der Hauptinformation des Inhalts und eine kleine Diskussion darüber.

**VORAUSSETZUNGEN** Besuch der beiden vorangegangenen Kurse Russisch für die Reise 1 und 2.

**TERMINE** Beginn 19.04.2010, semesterbegleitend,  
montags 10:00 - 12:00 Uhr und donnerstags 08:00 - 10:00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 6

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. G 088

### Workshop: „Interkulturelle Web-Kollaborationen im Englischunterricht“

UNIVERSITÄT TÜBINGEN, ENGLISCHES SEMINAR (LEHRSTUHL KOHN), icEurope Projekt

---

#### **INHALT** Das icEurope Projekt

Das Web bietet verschiedene Möglichkeiten um auch in Unterricht oder Training Kontakte zwischen Lernern aus verschiedenen Ländern und Kulturen herzustellen.

Wie Web-Tools und internationale Web-Kollaborationen im Sprachunterricht für den Erwerb fremdsprachlicher interkultureller Kompetenz eingesetzt werden können, dem geht das EU Projekt icEurope nach. Das Projekt wird vom Lehrstuhl für Angewandte Englische Linguistik, Universität Tübingen koordiniert und hat eine Laufzeit von Dezember 2008 bis November 2010.

#### Die icEurope Workshops

Wie man solche Aktivitäten für eigene Unterrichtseinheiten in Moodle erstellt und die Lerner bei der Web-Kollaboration unterstützt ist Thema der icEurope Workshops.

Während des Workshops lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die im Projekt entwickelten Lernmaterialien sowie authentische Webmaterialien zur Förderung interkultureller englischsprachiger Kommunikation kennen. Zudem betrachten wir Moodle Funktionen (z.B. Foren, Wikis) zur Durchführung kommunikativer und kollaborativer Aktivitäten auf der Lernplattform.

Der Workshop wird durch eine Online-Einheit ergänzt, in der die Teilnehmer Gelegenheit haben, das Gelernte selbst über kleinere Lehrer-Webkollaborationen auf Moodle anzuwenden und zu vertiefen.

Zudem besteht die Möglichkeit zum „Networking“ zwischen Teilnehmern (aus allen Partnerländern) zur Initiierung eigener, kleiner Projekte.

#### **TERMINE** Der halbtägige Workshop an der Universität Tübingen wird zu den folgenden alternativen Terminen angeboten:

Immer freitags, von 14-18h: 12.3. / 19.3. / 26.3. / 16.4. / 23.4. / 30.4.2010

Die Online-Einheit findet jeweils in der anschließenden Woche statt (für den Workshop am 26.3. nach Ostern).

#### **ECTS** 1 ECTS für die Teilnahme an Präsenz- und Onlinephase

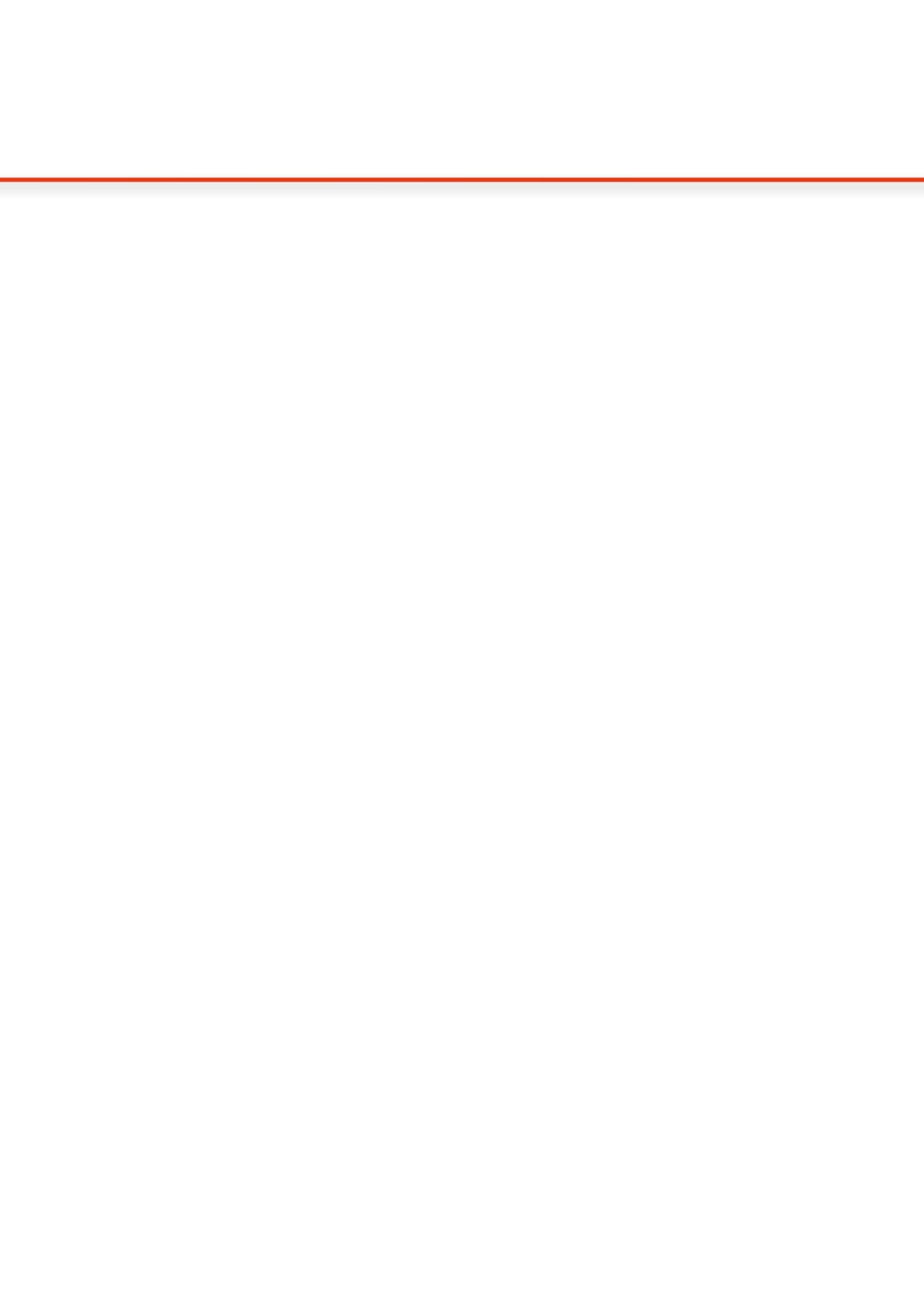
#### **ANMELDUNG** Universität Tübingen, Englisch Seminar (Lehrstuhl Kohn) Projekt icEurope

Claudia Warth: [claudia.warth@uni-tuebingen.de](mailto:claudia.warth@uni-tuebingen.de)

Weitere allg. Informationen:

icEurope Projekthomepage: [www.iceurope-project.eu](http://www.iceurope-project.eu)

Dort finden Sie auch den Projektflyer.





## **H / ANGEBOTE FÜR LEHRAMT-STUDIERENDE**

beinhaltet spezielle Kurse des Zentrums für  
Lehrerbildung im Bereich personale Kompe-  
tenzen und Professionalität im Lehrerberuf  
für alle Lehramtsstudierenden.

# Kurs Nr. H 089 & H 090 | Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement in Jugendgruppen/Schulklassen

NIKO BITTNER | DIPLOMPÄDAGOGE UND SYSTEMISCHER COACH

---

**INHALT** Sich in einer Gruppe Jugendlicher zu behaupten stellt für Lehramtsstudierende eine Schlüsselqualifikation dar. Das „standing“ im Klassenzimmer oder im Schullandheim resultiert neben der fachlichen Qualifikation wesentlich auch aus der Selbstsicherheit, welche die Lehrkraft schon durch ihre körperliche Präsenz vermittelt, sowie aus der erlernbaren Kompetenz, im Einzelfall mit Konflikten souverän umzugehen. Dabei ist die Fähigkeit, Grenzen zu setzen, Resonanz zu geben und Wertschätzung zu vermitteln ausschlaggebend in der Kontaktgestaltung.

Der Kurs bietet anhand praktischer Übungen die Möglichkeit, Selbstbehauptung und Konfliktmanagement als Kompetenz zu erlernen.

**LEISTUNG** Offenheit für den Prozess, aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallbeispielen

**VORAUSSETZUNGEN** für Lehramtsstudierende

**TERMINE** Kurs 1: Di. 20.04. (20-22 Uhr), Fr. 23.04. (14-20 Uhr), Sa. 24.04. (10-18 Uhr), Fr. 30.04.2010 (14-20 Uhr)

Kurs 2: Di. 18.05. (20-22 Uhr), Fr. 21.05. (14-20 Uhr), Sa. 22.05. (10-18 Uhr), Fr. 28.05.2010 (14-20 Uhr)

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. H 091 & H 092

## Lehrer werden – Lehrer sein

DR. MARGRET BÖRGER | LEHRERIN, SYSTEMISCHE SUPERVISORIN, COACH, MEDIATORIN, FORTBILDNERIN

---

**INHALT** Die wissenschaftliche Ausbildung an der Universität kann Anforderungen an die Profession Lehrer nur unzureichend berücksichtigen mit der Konsequenz, dass Referendaren Tools zur Steuerung von Kommunikations- und Interaktionsprozessen im Unterricht fehlen. Berichte von Referendaren über den Einstieg in das selbständige Unterrichten sind oftmals gekennzeichnet von Praxisschock, von Überforderung, von der Erfahrung erheblicher pädagogischer Defizite, Ratlosigkeit und Versagen. Das Schulpraxissemester gibt den Studierenden zwar einen ersten Einblick in die Komplexität von Unterricht, eine professionelle Befähigung benötigt jedoch mehr als die Erfahrung eines Praktikums. Das Seminar bietet Lehramtsstudierenden mit und auch ohne Erfahrungen aus einem Schulpraxissemester die Möglichkeit, sich mit professionellen Schlüsselqualifikationen des Lehrers/der Lehrerin an Gymnasien vertraut zu machen.

- THEMEN**
- Kommunikation, Metakommunikation/Interventionstechniken
  - Selbst- und Fremdwahrnehmung
  - Systemisches Denken und Handeln
  - Umgang mit Aggression und Konflikt/Konfliktmanagement
  - Feedbackgeben und erhalten
  - Schülerrealität/Lehrer-Rollen
  - Selbst- und Zeitmanagement/Stressprophylaxe
  - Grenzen erkennen und setzen

- METHODIK**
- Theorie-Input/Lecture
  - Rollenspiele/Wahrnehmungsübungen
  - Einüben von Kommunikationsformen wie z.B. Verbalisieren emotionaler Erlebniseinheiten (VEE), Konfrontieren, Reframing, Fokussieren, Fragetechniken
  - Die Funktion „Inneres Team“
  - Methoden der Konfliktbewältigung/Gesprächsführung

**VORAUSSETZUNGEN** für Lehramtsstudierende

**TERMINE** Kurs1: Montags: 12.04. / 26.04. / 10.05. / 17.05. / 31.05. / 14.06. / 28.06. / 12.07.2010  
Kurs2: Donnerstags: 15.04. / 29.04. / 06.05. / 20.05. / 10.06. / 24.06. / 01.07. / 15.07.2010  
jeweils 18:00 - 20:00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 18

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. H 093 | Pädagogik und Recht - Sichere Orientierung für Praxissemester und Schulalltag

DR. WOLFGANG BOSSE | LEHRBEAUFTRAGTER IN DER REFERENDARAUSBILDUNG UND FORTBILDUNG

**INHALT** Im Schulalltag selbstbewusst bestehen, um den Rücken frei zu haben für Freude an der Arbeit und kreatives Gestalten von Erziehung und Bildung - das verlangt heute mehr denn je ein sicheres Fundament: Dazu gehört auch eine zuverlässige, durch Fallbeispiele aus der Schulpraxis anschaulich erarbeitete Orientierung über die grundlegenden Regeln für das Miteinander der am Schulleben Beteiligten, z.B.:

- Rechtliche und pädagogische Grundsätze der Notengebung – keine Angst vor dem
- Rechtsanwalt
- Pädagogische Eigenverantwortung der Lehrer/innen als Grundsatz – aber auch ihre Begrenzung durch allgemeine Regelungen und Einzelanordnungen
- Was muss ich über die Aufgaben der Schulleitung wissen - was ist ein „Vorgesetzter“?
- Wie sichere ich mir die Unterstützung der Schulleitung und der Kolleginnen und Kollegen?
- Arbeiten im Team, Konsensbildung und „win-win“ Methode
- Rechte der Eltern – und Einforderung ihrer Pflichten, Zusammenarbeit und Konfliktlösungen
- Wie schütze ich mich gegen Angriffe, Beleidigungen – Notwehr in der Schule?
- Welche „Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen“ sind zulässig - wie sind sie pädagogisch und rechtlich überzeugend einzusetzen?
- „Aufsicht“ schulpraktisch verstehen und sicher handhaben

**METHODIK**

- Grundwissen erarbeiten, an Fallbeispielen diskutieren, Verständnis üben und Vertiefen
- eigene Fragen und Erfahrung einbringen und aufarbeiten
- Dilemma- und Konfliktsituationen erkennen und bewältigen, Kommunikationsformen üben
- in Rollenspielen Klarheit, Sicherheit, Selbstbewusstsein weiterentwickeln

Das Seminar ist zur Vorbereitung wie auch zur Nachbereitung des Praxissemesters geeignet.

**VORAUSSETZUNGEN** für Lehramtstudierende

**TERMINE** Jeweils Donnerstags 16.15 - 19.00 Uhr am 22.4., 29.4., 6.5., 20.5., 10.6., 24.6., 17.6.2010

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 16

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. H 094

## Professionelles Handeln im Lehrerberuf

REGINA KELLER, STR'IN, ZENTRUM FÜR LEHRERINNE- UND LEHRERBILDUNG | DOROTHEA MATT, STR'IN

**INHALT** Ergänzend zur wissenschaftlichen Ausbildung in den Fächern bietet dieses Seminar Lehramtsstudierenden die Gelegenheit, spezifische personale Kompetenzen für den Lehrerberuf zu entwickeln.

Was bedeutet jeweils professionelles Handeln in den verschiedenen Situationen und hinsichtlich der verschiedenen Anforderungen im Lehrerberuf? Wie lässt sich professionelles Handeln erlernen?

Ausgehend von konkreten Alltagsbeispielen sollen die vielfältigen Anforderungen an die Lehrerpersönlichkeit reflektiert werden. Dabei sollen die unterschiedlichen Dimensionen der Professionalität auch mit Hilfe von Rollenspielen nachvollzogen und eingeübt werden.

**THEMEN**

- Reflexion der verschiedenen Rollen und Funktionen der Lehrerperson
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Kommunikationsmodelle und Kommunikationstechniken
- Umgang mit Konflikten und Störungen
- Disziplin und Disziplinprobleme
- Umgang mit Grenzen

**VORAUSSETZUNGEN** Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die bereits das Schulpraxissemester absolviert haben.

<b>TERMINE</b>	18.05.2010	20.00 - 22.00 Uhr	22.05.2010	09.00 - 16.30 Uhr
	12.06.2010	09.00 - 16.30 Uhr	15.06.2010	20.00 - 22.00 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. H 095 | Lehr-Ich oder Leer-Ich? - Reflexionen und Übungen zur Persönlichkeitsbildung

CHRISTA KRAFT-SCHWENK | L'IN I.A.

**INHALT** Ausgehend von der Unterscheidung zwischen Charakter/Profil einerseits und Persönlichkeit andererseits sollen Überlegungen angestellt und praktische Übungen gemacht werden, um Klarheit über das eigene Ich und die eigenen Wertvorstellungen zu erlangen und um Beziehungen besser zu verstehen. Dies soll zu Einsichten über die eigene Lehrerpersönlichkeit und den Umgang mit SchülerInnen und KollegInnen führen.

Das Seminar ist in drei Teile gegliedert.

Teil I : In diesem Teil steht das Ich im Vordergrund:

- Was strahle ich aus?
- Wer bin ich?
- Wo liegen meine Stärken?

Teil II : In diesem Teil stehen die eigenen Werte im Mittelpunkt:

- Was ist mir wichtig?
- Was will ich als LehrerIn neben meinem Fachwissen vermitteln?

Teil III : In diesem Teil stehen Beziehungen im Vordergrund:

- Wie nehme ich andere wahr?
- Was nährt und stabilisiert Beziehungen?

**VORAUSSETZUNGEN** für Lehramtstudierende

<b>TERMINE</b>	Teil I	11.06.2010, 15-19 Uhr, R 119
		12.06.2010, 9-13 Uhr, R 05
	Teil II	25.06.2010, 15-19 Uhr, R 119
		26.06.2010, 9-13 Uhr, R 119
	Teil III	02.07.2010, 15-19 Uhr, R 119
		03.07.2010, 9-13 Uhr, R 119

**ORT** Neuphilologikum

**ECTS** 2

**TN MAX.** 12

**ANMELDUNG** online über Campus

## Kurs Nr. H 096 Stimme – Körper – Interaktion

BARBARA MEFFERT | LEIT. LEHRLOGOPÄDIN DER SCHULE FÜR LOGOPÄDIE AN DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

---

- INHALT** Die Stimme ist Träger der Interaktion und beeinflusst die Wirkung des Sprechens und der Sprache mehr als dem/der SprecherIn oft bewusst ist. Der Klang der Stimme entscheidet neben der Körpersprache mit darüber, ob wir gehört, ernst genommen und respektiert werden und ob wir uns durchsetzen können. Dies gilt für den klassischen Dialog genauso wie in einer Gruppe oder Schulklasse.
- Menschen in Sprechberufen sind auf ihre Stimme, d.h. auf ihr Durchhalten und ihre Zuverlässigkeit, ihre Überzeugungskraft und ihre Tragfähigkeit tagtäglich angewiesen, um interagierend Wissen und Fähigkeiten authentisch zu transportieren. In diesem Seminar sollen die Grundlagen gelegt werden bezogen auf die Stimme, die Spannung, die Atmung und die Präsenz. Dies geschieht in der Gruppe und im Einzelfeedback.
- VORAUSSETZUNGEN** für Lehramtstudierende
- TERMINE** Semesterbegleitend ab dem 15. April 2010, jeweils Donnerstags, 16.15 Uhr
- ORT** Schule für Logopädie, Hölderlinstraße 19/EG
- ECTS** 2
- TN MAX.** 8
- ANMELDUNG** online über Campus

# Kurs Nr. H 097 | Mit Vielfalt umgehen lernen – Interkulturelle Kompetenzen im Klassenzimmer

DR. PHILIPP THOMAS | ZENTRUM FÜR LEHRERINNEN- UND LEHRERBILDUNG

---

- INHALT**
- Authentische Fallbeispiele aus dem multikulturellen Unterrichtsalltag – Welche Bewältigungsstrategien sind sinnvoll? (Befragung von Experten)
  - Hintergrundwissen Ausländerrecht, Nationaler Integrationsplan u.a.
  - Kennenlernen migrantischer Bildungsbiographien mit dem Ziel, das eigene Einfühlungsvermögen zu verbessern
  - Welche Vision einer künftigen Gesellschaft haben wir, wohin wollen wir? (Kosmopolitismus, Rolle der Religion u.a.)

Der Kurs wird durchgeführt von Dr. Philipp Thomas, Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung zusammen mit Olivia Kobiela, Lehramtsstudentin, und Experten aus dem Bereich Integration und Interkulturalität

**ZIEL** ist die Erarbeitung von Kompetenzen für die tägliche Unterrichtspraxis im Bereich Interkulturalität

**VORAUSSETZUNGEN** für Lehramtstudierende

**TERMINE** 24.04.2010 10.30 – 17.30 Uhr 08.05.2010 10.30 – 17.30 Uhr

**ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

**ECTS** 2

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** online über Campus

---

**Für Sie könnten auch noch folgende Seminare interessant sein:**

Nachhaltigen Konsum im Unterricht vermitteln, Kurs Nr. F 076

Workshop: „Interkulturelle Web-Kollaborationen im Englischunterricht“, Kurs Nr. G 088

Freies Schreiben, Veranstaltung des Studio für Literatur und Theater, S. 131





**I / ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE**

# Veranstaltungen des Kompetenzzentrums Medizindidaktik Schlüsselqualifikationen für Studierende und DoktorandInnen

KOMPETENZZENTRUM FÜR HOCHSCHULDIDAKTIK IN MEDIZIN BADEN-WÜRTTEMBERG

---

**INHALT** Das Kompetenzzentrum Medizindidaktik bietet Kurse zu Schlüsselqualifikationen wie Methoden- und Medienkompetenz, Arbeitstechniken, Kommunikationskompetenz, Persönlichkeitskompetenzen und Wissenschaftlichem Schreiben an. Unsere Kurse berücksichtigen dabei – je nach Kursthema – besonders die Anforderungen in medizinischen und naturwissenschaftlichen Arbeitsfeldern, sind aber – bei freien Plätzen – auch für Studierende anderer Fakultäten offen.

Ein Ausschnitt aus unserem Kursangebot:

- Professionell präsentieren
- Erstellen wissenschaftlicher Poster
- Foliengestaltung mit PowerPoint
- Projektmanagement
- Arbeiten im Team
- Kommunikationskompetenz in anderen Kulturen
- Wissenschaftliches Schreiben: Textwerkstatt
- Oral Presentations
- Scientific Writing: Workshop

**TERMINE** Ausführliche Informationen zu Terminen, Kursinhalten und weiteren Angeboten finden Sie auf unserer Homepage [www.medidaktik.de](http://www.medidaktik.de). Dort können Sie auch die Programmbroschüre „Schlüsselqualifikationen für Studierende und DoktorandInnen“ herunterladen.

Sie sind sich nicht sicher, ob ein Kurs inhaltlich für Sie passt? Wir beraten Sie gerne – bitte schreiben Sie uns eine Mail an [medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de](mailto:medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de).

**ANMELDUNG** Verbindliche Anmeldung über das Anmeldeformular auf unserer Homepage: [www.medidaktik.de](http://www.medidaktik.de).

Kompetenzentrum Medizindidaktik Baden-Württemberg  
Elfriede-Aulhorn-Str. 10, 72076 Tübingen  
Telefon: 07071 – 29 77943, Fax: 07071 – 29 52 18  
[medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de](mailto:medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de)

# Veranstaltungen des Studio Literatur und Theater

## **DIE KURZKRITIK / DAGMAR LEUPOLD**

**INHALT** Der Platz in den Feuilletons und in den Medienseiten der großen Tages- und Wochenzeitungen und -magazinen für Rezensionen, Besprechungen und Kritiken ist in den letzten Jahren kontinuierlich geschrumpft: Kürze ist also gefragt, leider wird sie meist in der Form von „Tipps“ und Empfehlungen geboten statt als argumentative Kritik.

Wir wollen in gemeinsamen Schreibübungen versuchen, einerseits journalistisch brauchbare Kurzkritiken zu verfassen als auch andererseits über literarische Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb solcher Gebrauchstexte nachzudenken.

Gegenstand der Kritiken sollen neben literarischen Texten auch Filme und Fernsehbeiträge sein.

Schlüsselqualifikation / Studiengang BA Rhetorik: 477/7192732 oder 478/720/2733

**TERMINE** Beginn: 21.04.2010 / Mi 18-20 Uhr

**ORT** Raum –1.19, Wilhelmstr. 19 - 23, Beginn c.t.

**ECTS** 3

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** Eingeschriebene StudentInnen der Uni Tübingen können sich ab 23.03.09 schriftlich oder zu den Öffnungszeiten des Studios persönlich oder telefonisch anmelden. Übersteigt die Zahl der Interessenten die angegebene Teilnehmerzahl, entscheiden wir durch das Losverfahren.

## **“FREIES SCHREIBEN“ / DAGMAR LEUPOLD**

**INHALT** Mittlerweile wird in den Schulen Baden-Württembergs im Deutschunterricht das freie Schreiben angeboten, sogar im Abitur gehört es zu den Aufgabenstellungen.

Was fehlt, ist eine Vorbereitung für Lehrer. Diese lernen im Studium vorwiegend literarische Texte zu analysieren, zu bilanzieren und zu bewerten.

Hier wollen wir den Spieß einmal umdrehen und uns an die Textproduktion machen.

Die Verfahrensweisen werden imitatives und komplementäres Schreiben sein; d.h. nach von mir eingebrachten Vorgaben wird eine Kurzgeschichte in die eigene Sprach-, Erfahrungs- und Geschichtswirklichkeit transponiert bzw. ein gemeinsam bis zu einem gewissen Punkt gelesener Text wird individuell fortgeschrieben – der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt!

Ein erstes Treffen findet am Do, 22.04.10 um 11 Uhr im Seminarraum des SLT (s. Angaben zu den anderen Seminaren) statt, dort werden wir auch den Termin für das Wochenendkompaktseminar festlegen.

**VORAUSSETZUNGEN** für Lehramtstudierende der Germanistik

**TERMINE** Ein erstes Treffen findet am Do, 22.04.10 um 11 Uhr im Seminarraum des SLT (s. Angaben zu den anderen Seminaren) statt, dort werden wir auch den Termin für das Wochenendkompaktseminar festlegen.

## Veranstaltungen des Studio Literatur und Theater

**ORT** Raum –1.19, Verfügungsgebäude (Wilhelmstr. 19 - 23)

**ECTS** 2

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** Eingeschriebene StudentInnen der Uni Tübingen können sich ab 23.03.09 schriftlich oder zu den Öffnungszeiten des Studios persönlich oder telefonisch anmelden. Übersteigt die Zahl der Interessenten die angegebene Teilnehmerzahl, entscheiden wir durch das Losverfahren.

### VOM BLATTWERK ZUM BUCH. ZUR PRAXIS UND THEORIE DES HERAUSGEBENS / THOMAS WILD

**INHALT** Nun sitzen Sie inmitten eines Blätterwaldes unveröffentlichter Manuskripte. Manches ist datiert, anderes nicht. Fertiges steht neben Fragmentarischem, dazu Korrekturen in verschiedenen Handschriften. „Machen Sie ein Buch daraus!“, sagte Ihnen der Überbringer zum Abschied. Mehr nicht, aber auch nicht weniger. Wie kann aus diesem chaotischen Blattwerk ein Buch entstehen, das mit Recht den Namen des Autors trägt? Oder sind nicht vielmehr Sie der Autor: der Herausgeber? Herausgeberschaft gehört zur täglichen Arbeit in Verlagen, Archiven, Akademien. Wie man eine Edition erstellt, soll im Rahmen des Seminars an einem schmalen Textkorpus exemplarisch erprobt werden. Die Teilnehmenden erhalten im Vorfeld ein Konvolut mit Texten aus dem Nachlass eines deutschsprachigen Schriftstellers. Hieraus sollen Sie eine „Buchedition“ mit editorischer Notiz und kurzem Nachwort erarbeiten. Abgabetermin: 17. Mai 2010.

Im Seminar selbst besprechen wir diese Editionen sowie ihre Begleittexte. Anhand zusätzlicher Materialien werden korrespondierende Kernthemen des Edierens – Transkription, Kommentar, mediale Aspekte – in praktischen Übungen erarbeitet. Theoretische Grundfragen (Autorschaft, Werk, Überlieferung etc.) werden wir entlang ausgewählter Texte diskutieren. Das Seminar schließt – aufgrund der großen Nachfrage – an einen Kompaktkurs aus dem Sommer 2009 an, bildet jedoch keine Fortsetzung, sondern spricht vor allem neue Studierende an.

**TERMINE** 28.05.2010 15.00 - 18.00 Uhr 29.05.2010 10.00 - 13.00 Uhr  
30.05.2010 10.00 - 13.00 Uhr

**ORT** Raum –1.19, Verfügungsgebäude (Wilhelmstr. 19 - 23)

**ECTS** 2

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** Eingeschriebene StudentInnen der Uni Tübingen können sich ab 23.03.09 schriftlich oder zu den Öffnungszeiten des Studios persönlich oder telefonisch anmelden. Übersteigt die Zahl der Interessenten die angegebene Teilnehmerzahl, entscheiden wir durch das Losverfahren.

### VON DER IDEE ZUM DREHBUCH / SANDRA BUCHTA

**INHALT** Vor dem Drehbuch steht die Idee. Wie entwickelt man aus ihr einen Stoff? Der Prozess der Stoffentwicklung ist ebenso spannend und wendungsreich wie der Plot, der sich dabei entfaltet. Textformen wie die Logline, das Exposé und das Treatment sind die wichtigsten Etappen auf dem Weg zur ersten Drehbuchfassung. Mit Schreibübungen und Filmbeispielen nähern wir uns ihnen an. Außerdem können Kursteilnehmer ihre Ideen mitbringen, die wir im Seminar weiterentwickeln.

## Veranstaltungen des Studio Literatur und Theater

---

**TERMINE** 11.06.2010 15.00 - 18.00 Uhr 12.06.2010 10.00 - 13.00 Uhr  
13.06.2010 10.00 - 13.00 Uhr

**ORT** Raum –1.19, Verfügungsgebäude (Wilhelmstr. 19 - 23)

**ECTS** 2

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** Eingeschriebene StudentInnen der Uni Tübingen können sich ab 23.03.09 schriftlich oder zu den Öffnungszeiten des Studios persönlich oder telefonisch anmelden. Übersteigt die Zahl der Interessenten die angegebene Teilnehmerzahl, entscheiden wir durch das Losverfahren.

### PROGRAMMARBEIT IM BELLETRISTIKVERLAG / MARTIN HIELSCHER

**INHALT** Wie wird ein literarisches Verlagsprogramm (deutsche und ausländische Literatur) geformt, welches sind die Kriterien für die Annahme von Manuskripten und die Auswahl von Büchern, was macht ein Lektor und Programmleiter? Neben konkreten Informationen zu diesen Themen bietet das Seminar auch Lektoratsübungen sowohl zur deutschen Literatur als auch zur Redaktion von Übersetzungen anhand konkreter Beispiele. Die Teilnehmer sind eingeladen, rechtzeitig vor Beginn des Seminars eigene Texte einzureichen, die für die Lektoratsübung genutzt werden könnten. Außerdem wird eine Feedback-Runde zu eigenen Projekten der Teilnehmer angeboten.

**TERMINE** 02.07.2010 15.00 - 18.00 Uhr 03.07.2010 10.00 - 18.00 Uhr  
04.07.2010 10.00 - 13.00 Uhr

**ORT** Raum –1.19, Verfügungsgebäude (Wilhelmstr. 19 - 23)

**ECTS** 2

**TN MAX.** 20

**ANMELDUNG** Eingeschriebene StudentInnen der Uni Tübingen können sich ab 23.03.09 schriftlich oder zu den Öffnungszeiten des Studios persönlich oder telefonisch anmelden. Übersteigt die Zahl der Interessenten die angegebene Teilnehmerzahl, entscheiden wir durch das Losverfahren.

**KONTAKT** Für weitere Informationen zum Programm des Studio Literatur und Theater sowie zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Elisabeth Boley:

Tel.: 07071 / 2977379

E-mail für Informationen/Anfragen/Anmeldungen: [elisabeth.bohley@uni-tuebingen.de](mailto:elisabeth.bohley@uni-tuebingen.de)

Bürozeiten: Di 9-12 Uhr, Mi 9-12 Uhr und Do 9-13 Uhr

# Veranstaltungen des Forum Scientiarum

FORUM SCIENTIARUM / DOBLERSTRASSE 33 / WWW.FORUM-SCIENTIARUM.UNI-TUEBINGEN.DE

Aufgabe des Forum Scientiarum ist es, den Dialog zwischen den Wissenschaften zu fördern. Weitere Informationen und Anmeldung (falls nicht anders angegeben) unter: [www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de](http://www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de).

Für die hier aufgeführten interdisziplinären Lehrveranstaltungen können sowohl Schlüsselqualifikations-Nachweise als auch reguläre Seminarscheine erworben werden.

## SPRACHE UND KOGNITION

MAIENBORN, CLAUDIA, DR. PHIL., KAUP, BARBARA, DR. RER. NAT.

**INHALT** Das interdisziplinäre Oberseminar zu Kognition und Sprache behandelt aktuelle Arbeiten im Schnittgebiet von Kognitionspsychologie und Linguistik. Den Schwerpunkt bilden Fragen zum Entstehen, zur Natur und zur Verarbeitung von natürlichsprachlicher Bedeutung sowie zum Zusammenhang von sprachlicher und nicht-sprachlicher Kognition. Teilnahmevoraussetzungen sind gute Vorkenntnisse in Semantik oder Psycholinguistik sowie die aktive Mitarbeit im Rahmen von interdisziplinären Tandems.

**TERMINE** Di. /16 c.t. - 18 /wöch. /von 20.04.2010

**ORT** FORUM SCIENTIARUM, Hörsaal 1.3

## RELIGIONSPHILOSOPHIE IM MITTELALTER

KORIDZE, GEORG, DR. PHIL.

**INHALT** Im Proseminar wird den religionsphilosophischen Frage nachgegangen, die im Mittelalter akademisch gestellt und erörtert wurden: Was meint man mit Gott, wie ist die Gottesrede möglich oder welche Antworten kann es auf die Theodizeefrage geben. Bei der Beantwortung dieser Fragen werden wir uns vor allem mit den Autoren wie Avicenna, Anselm von Canterbury, Petrus Abaelardus, Averroes, Bonaventura, Maimonides, Thomas von Aquin und Johannes Duns Scotus beschäftigen.

**TERMINE** Do. /10 c.t. - 12 /wöch.

## NEUERE ENTWICKLUNGEN IN DER PHÄNOMENOLOGIE: STRUKTURPHÄNOMENOLOGIE

DR. PHIL. NIELS WEIDTMANN

**INHALT** Die Phänomenologie ist Erfahrungswissenschaft. Sie analysiert die Grundstrukturen der verschiedensten Erfahrungsfelder und beschäftigt sich deshalb ebenso mit der objektiven Gegenstandserfahrung, wie sie den Naturwissenschaften zugrunde liegt, wie auch mit Kunst, Religion und Alltagserfahrungen. Diese Offenheit der Phänomenologie gegenüber allen möglichen Erfahrungsfeldern hat sie zu einer der wichtigsten Strömungen in der Philosophie des 20. Jahrhunderts werden lassen. Zugleich gilt die Phänomenologie als bloß deskriptive Wissenschaft, die die Phänomene nicht auf universal gültige Gesetzmäßigkeiten zurückzuführen vermag.

## Veranstaltungen des Forum Scientiarum

Die Strukturphänomenologie, wie sie in erster Linie von Heinrich Rombach entwickelt wurde, verbindet dagegen die Ontologie des Relationalismus, die den modernen Wissenschaften zugrunde liegt, mit der phänomenologischen Deskription. Alle Phänomene lassen sich durch einzelne Funktionen beschreiben. Umgekehrt gilt freilich auch, dass die Funktionen erst mit der Konstitution der ihnen entsprechenden Phänomene Geltung erlangen, dass sie also selber einen Konstitutionsprozess durchlaufen.

Im Seminar werden verschiedene Textstellen herangezogen, um die unterschiedlichen Traditionslinien nachzuzeichnen, die in der Strukturphänomenologie zusammenkommen.

**TERMINE** Di, 10-12, Hörsaal FORUM SCIENTIARUM, HS: 1.3, Beginn: 13.4.2010

### **DAS MÜNDIGE SUBJEKT UND DIE KOMPLEXITÄT DER MODERNE – PHILOSOPHIEREN MIT SCHÜLERN PD DR. PHILIPP THOMAS**

**INHALT** Das Seminar richtet sich speziell an Studierende des Lehramtsstudiengangs Philosophie/Ethik. Der Fachdidaktikschein kann erworben werden.

Ein Ziel des Seminars ist es, sich ein philosophisches Thema fundiert zu erschließen, welches philosophisch aktuell und zugleich für Schüler relevant ist, nämlich die Spannung zwischen der emanzipatorischen Idee eines mündigen Subjekts und der enormen Komplexität unseres modernen Lebens. Kann es angesichts ständiger Innovationen in allen Teilen einer sich ausdifferenzierenden Gesellschaft noch einen mündigen Menschen geben – und wenn ja, was könnte Mündigkeit bedeuten und wie ließe sie sich herstellen?

Ein weiteres Ziel des Seminars ist es zu lernen, wie man mit Schülern zu diesem Thema in ein lehrreiches Philosophieren kommen kann – und dies sowohl in Form konkreter (auch methodischer) Konzeptionen als auch durch konkretes Ausprobieren mit echten Schülern.

**TERMINE** Donnerstag 14 - 16 Uhr an folgenden Terminen: 15.04., 22.04., 29.04., 06.05., 20.05., 10.06., 17.06., 24.06., 08.07.2010; zusätzlich Kompaktphase im Iseler Berghaus der Universität in Oberjoch/Allgäu: 25.06.2010 nachmittags (Abfahrt Tü) bis 27.06.2010 nachmittags (Ankunft Tü)

### **DAS SPIEL ALS MOTIV UND STRUKTUR: INTERDISZIPLINÄRES SEMINAR**

**PROF. DR. MED. DIRK WILDGRUBER, PROF. DR. PHIL. JÜRGEN WERTHEIMER, CHRISTINA GÖSSLING, M.A.**

**INHALT** Es handelt sich um ein interdisziplinäres Seminar in welchem emotionale Wahrnehmungsprozesse aus neurobiologischer und literaturwissenschaftlicher Perspektive untersucht werden. In Fortsetzung der im Wintersemester 2008/09 begonnenen Arbeit (Seminar: „Gefühle hören“) sollen konkrete Experimente vorbereitet werden, die die zerebrale Verarbeitung von literarischen Beschreibungen emotionaler Kommunikationssignale (Mimik und Prosodie) zum Gegenstand haben.

**TERMINE** Das Seminar findet als Blockseminar im Forum Scientiarum, Doblerstr. 33, 72076 Tübingen statt.

## Veranstaltungen des Forum Scientiarum

---

**ORT** FORUM SCIENTIARUM, Hörsaal 1.3

**HINWEIS** Für Medizinstudenten kann ein Psychiatrie-Wahlpflichtschein im Umfang von 10 Semesterwochenstunden erworben werden.

**ANMELDUNG** per email an [christina.goessling@uni-tuebingen.de](mailto:christina.goessling@uni-tuebingen.de)

### **QB 2-SEMINAR: NEUROETHIK**

**DR. MED. JENS CLAUSEN**

**INHALT** Die Neuroethik ist eine noch junge Subdisziplin der biomedizinischen Ethik, die sich vornehmlich mit den ethischen Aspekten der Neurowissenschaften befasst.

Dieses Seminar ist als Einführung in Kernfragen der Neuroethik gedacht. Aus dem großen Spektrum der Anwendungsgebiete, die von intrakortikaler Stammzelltransplantation und der Implantation von Stimulationselektroden über neuronale Prothetik und bildgebende Verfahren bis hin zum kognitiven Enhancement reichen, sollen einige exemplarisch herausgegriffen werden. Die ethischen Aspekte von Eingriffen in das Gehirn, um mögliche Persönlichkeitsveränderungen, eigenverantwortliche Zustimmung, Nutzen-Risiko-Abwägungen und viele mehr sollen in Kleingruppen erarbeitet und schließlich präsentiert sowie zur Diskussion gestellt werden.

**ORT** FORUM SCIENTIARUM, Hörsaal 1.3

Homepage: <http://www.wpk.uni-tuebingen.de>

### **WISSENSCHAFTSPHILOSOPHISCHES KOLLOQUIUM**

**PROF. DR. MICHAEL HEIDELBERGER**

**INHALT** Das wissenschaftsphilosophische Kolloquium ist ein informelles Diskussionsforum, das sich mit wissenschaftstheoretischen und -historischen Themen aus interdisziplinärer Perspektive befasst. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen.

**ORT** FORUM SCIENTIARUM, Seminarraum 2.3

**TERMINE** Di, 16-18 Uhr

### **ARBEITSKREIS „ANALYTISCHE RELIGIONSPHILOSOPHIE“**

**INHALT** Die Treffen in diesem Semester stehen unter dem Oberthema „Religion und Wissen“. Dies ist zugleich der Arbeitstitel einer kleinen Tagung bzw. eines Workshops, den der AKAR zusammen mit dem Wissenschaftsphilosophischen Kolloquium (WPK) plant.

**TERMINE** Die Veranstaltung wird am 01. und 02. April 2010 in den Räumen des Forum Scientiarum stattfinden.

Wir treffen uns regelmäßig freitags im Forum Scientiarum (Doblerstraße 33, 72074 Tübingen).

## Veranstaltungen des Forum Scientiarum

### ARBEITSKREIS KLIMA - ENERGIE, UMWELT UND POLITIK

**INHALT** Der Klimawandel ist unterwegs! Die Politik hat reagiert und sich auf eine Reduzierung des deutschen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um 40% bis zum Jahr 2020 verpflichtet. Wir wollen erfahren, wie (und ob) dieses ambitionierte Ziel zu erreichen ist.

In einer Workshopserie beschäftigen wir uns seit März 2008 mit dem Klimawandel in all seinen Facetten. Unsere Diskussionen behandeln u.a. internationale Klimapolitik, umweltökonomische Instrumente, regenerative Energietechnik und naturwissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels. Die Sitzungen werden zum Teil von Referenten aus Forschung und Praxis eingeleitet, zum Teil halten wir eigene Impulsreferate. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen jedoch die konstruktiven Diskussionen zwischen Studierenden verschiedener Fächer – je kontroverser und interdisziplinärer, desto besser. Zudem organisieren wir Exkursionen zu wissenschaftlichen Einrichtungen, Regierungsorganisationen, NGOs und Industrieunternehmen sowie Gespräche mit Wissenschaftlern, Politikern und Lobbyisten.

Unser aktuelles Programm und viele weitere Informationen sind einsehbar auf unserer Website unter <http://www.arbeitskreis-klima.de>

**TERMINE** Die Workshops finden während der Vorlesungszeit wöchentlich statt. Zeit: Montag 19:45–21:45 Uhr.

### STUDIENKOLLEG „KOSMOLOGIE – EVOLUTION – GESCHICHTE“

PD. DR. THEOL. DIRK EVERS, DR. PHIL. NIELS WEIDTAMNN

**INHALT** Einjähriges interdisziplinäres Seminar- und Vortragsprogramm für Studierende aller Fächer. Im Mittelpunkt stehen Projekte, an denen die Kollegiaten das Jahr über in kleinen interdisziplinären Teams arbeiten. Bewerbung ab April 2010 für das Kollegjahr 2010/11 möglich

**ORT** FORUM SCIENTIARUM, Hörsaal 1.3

### PROSEMINAR: „EINFÜHRUNG IN DIE WISSENSCHAFTSPHILOSOPHIE.“

PROFESSOR DR. PHIL. MICHAEL HEIDELBERGER

**TERMINE** Mi 14-16 Uhr

**ORT** FORUM SCIENTIARUM, Hörsaal 1.3

### SEMINAR: „KLUGE AFFEN – ZUR ENTWICKLUNG DER MENSCHLICHEN KOGNITION.“

DR. RER. NAT. MIRIAM HAIDLE

**TERMINE** Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt, Termin nach Vereinbarung.

**ORT** FORUM SCIENTIARUM, Hörsaal 1.3

## Veranstaltungen des Forum Scientiarum

---

### **HAUPTSEMINAR: „LOGIK UND ONTOLOGIE DER RELATIONEN.“**

DR. PHIL. MATTHIAS NEUBER

**TERMINE** Mi, 16-18 Uhr

**ORT** FORUM SCIENTIARUM, Hörsaal 1.3

### **„PHILOSOPHISCHE ASPEKTE DER MODERNEN PHYSIK.“**

DR. RER. NAT. MATTHIAS BRÄUER

**TERMINE** Mo, 14-16 Uhr

**ORT** FORUM SCIENTIARUM, Hörsaal 1.3

# Center for Entrepreneurial Excellence

## «Entrepreneurship Basic» - Der Weg zum eigenen Unternehmen

PROF. DR. CHRISTOPH MÜLLER, U.A. | CENTER FOR ENTREPRENEURIAL EXCELLENCE, UNIVERSITÄT ST. GALLEN

**INHALT** Zum Thema Unternehmensgründung wird ein zehntägiger Zertifikatskurs «Entrepreneurship Basic» an baden-württembergischen und Deutschschweizer Hochschulen angeboten:

- Wie finde ich eine Geschäftsidee?
- Wie baue ich meine Idee systematisch aus?
- Wie verfasse ich einen Business Plan?
- Was zeichnet ein cleveres Marketing-Konzept aus?
- Wie komme ich zum passenden Kapital?
- Welche Unternehmer-Persönlichkeit verkörpere ich?
- Wie gewinne ich Mit-Unternehmer für meine Ideen?
- Wie gründe ich praktisch? – Die Rolle von Recht, Steuer und Versicherung
- Wie bringe ich mein Gründungsprojekt weiter voran?
- Exkursion: Erfahrungen bei Start-ups aus Universitäten sammeln

**ZIELE**

- Information über gründungsrelevante Zusammenhänge
- Vorbereitung auf die eigene Unternehmensgründung
- Verschiedene methodisch-didaktische Ansätze
- Kontaktmöglichkeiten mit Unternehmer/-innen
- Kontaktmöglichkeiten mit interessanten Unternehmen
- Begleitete Transferarbeit für Ihre eigene Zukunftspläne
- Zertifikatsabschluss

**VORAUSSETZUNGEN** Die Teilnahme ist für Studierende von Universitäten und Fachhochschulen aller Studienrichtungen aus Süd-Deutschland und der Deutschschweiz offen und kostenlos.

Die Kosten für Anreise und Verpflegung während des Tages sind individuell aufzubringen.

Für weitere Informationen: [christoph.mueller@unisg.ch](mailto:christoph.mueller@unisg.ch) und [www.unipreneur.de](http://www.unipreneur.de)

**TERMINE** 12.04., 13.04., 14.04., 15.04., 16.04., 17.05., 18.05., 3 weitere Termine Mai-Juni in Planung  
**ORT** Stuttgart (Die genauen Veranstaltungsorte werden vor Kursbeginn per Email bekanntgegeben).

**ECTS** Vergabe in Rücksprache mit Prof. Dr. Müller

**ANMELDUNG** Verbindliche Anmeldung bis Dienstag, 6. April 2010 per Mail an: [christoph.mueller@unisg.ch](mailto:christoph.mueller@unisg.ch)  
Unter Angabe von: Vorname, Name, Universität, Fachbereich, Studiengang, Adresse, E-Mail, Kurze Beschreibung der Motivation für Kursbesuch, Gründungserfahrungen

# Angebot der Universitätsbibliothek

## GRUNKURS „INFORMATIONSKOMPETENZ“

---

Das Kursprogramm umfasst folgende Themen:

- Bibliothekseinführung
- Informationsrecherche und -beschaffung
- Literaturverwaltung und Informationsmanagement
- Umgang mit Datenbanken
- Einsatz von Suchmaschinen

**LEISTUNG** Teilnahme an vier verschiedenen Veranstaltungen aus dem Schulungsangebot der UB sowie praktische Übungen.

Einen Überblick über das Veranstaltungsangebot erhalten Sie über das elektronische Vorlesungsverzeichnis Campus.

**ECTS** 1 - für Lernbereich Interdisziplinäre Kompetenz und Basiswissen.

**ANMELDUNG** Info-Zentrum: [info-zentrum@ub.uni-tuebingen.de](mailto:info-zentrum@ub.uni-tuebingen.de) Tel.: 07071/29-72846

## Angebote des Fachsprachenzentrums (FSZ)

---

**ANGEBOT** Fremdsprachenkompetenz können Studierende unter anderem am Fachsprachenzentrum, einer zentralen Einrichtung der Universität Tübingen, erwerben. Hier werden hochschulspezifische und hochschuladäquate Fremdsprachenkenntnisse vermittelt, die für einen Studienaufenthalt im Ausland und für den Berufsalltag in Wirtschaft und Wissenschaft unerlässlich sind.

Das Fachsprachenzentrum führt auch scheinpflichtige Kurse für Studierende durch, die nach den jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen der Fakultäten Fachsprachenkenntnisse nachzuweisen haben.

Um die erforderlichen Sprachkenntnisse systematisch auszubauen, bietet das Fachsprachenzentrum eine Sprachausbildung auf vier Niveaustufen an - vom Anfängerkurs bis zum Fremdsprachenkurs auf muttersprachlichem Niveau. Der Ausbildungsschwerpunkt des FSZ liegt jedoch vor allem auf der Vermittlung von Fachsprachenkenntnissen.

Die Kurse in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Schwedisch, Russisch und Japanisch werden semesterbegleitend oder als Intensivkurse in den Semesterferien angeboten.

**ANMELDUNG** Die Anmeldung erfolgt direkt online über die Website des Fachsprachenzentrums und nicht über den Career Service:

[www.uni-tuebingen.de/fsz](http://www.uni-tuebingen.de/fsz)

Dort können auch Informationen über das jeweilige Semesterangebot, sowie Aufnahmebedingungen und weitere Anmeldemodalitäten abgerufen werden.

Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen

Wilhelmstrasse 22, 72070 Tübingen

Sprechzeiten: Mo. - Fr., 13:00 - 15:00 Uhr

[www.uni-tuebingen.de/fsz](http://www.uni-tuebingen.de/fsz)

Telefon: 0 70 71 - 29 - 77 407

Fax: 0 70 71 - 29 - 51 05

E-Mail: [fsz@uni-tuebingen.de](mailto:fsz@uni-tuebingen.de)

## Veranstaltungen des GIZ - Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme SW

---

**INHALT** Geographische Informationssysteme (GIS) sind vielseitig einsetzbare Softwareprogramme, die räumliche Informationen mit Sachdaten verknüpfen können, um diese zu verwalten, zu analysieren und graphisch darzustellen. GIS dienen somit als Grundlage von effizientem Planen und Entscheiden.

Die Kurse des GIS-Zentrums richten sich an Studierende aller Fachrichtungen, die sich mit räumlichen Fragestellungen beschäftigen. Darüber hinaus können Kurse des GIS-Zentrums als fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation angerechnet werden. Die Kurse finden in den Computer-Pools des Geographischen Instituts statt und werden in Form von kompakten Schulungskursen in Theorie und Praxis angeboten. Bei erfolgreicher Teilnahme und erbrachten Kursleistungen können Credits erworben werden.

**KURSE** Grundlagenkurse:

- GPS-Datenerfassung  
Dozent: Felix Bachofer 30. April 2010, 9-17h
- Grundlagen Geographischer Informationssysteme I  
Dozent: Michael Hagenlocher 7./8. Mai 2010, 9-17h  
Dozent: Stefan Dieball 18./19. Juni 2010, 9-17h

Fortgeschrittenenkurse:

- Grundlagen der Hydrologischen Modellierung mit Open Source GIS  
Dozenten: Markus Alle/Bernd Tyrna 23./24. April 2010, 9-17h
- Grundlagen Geographischer Informationssysteme II  
Dozent: Michael Hagenlocher 18./19. Juni 2010, 9-17h  
Dozent: Stefan Dieball 2./3. Juli 2010, 9-17h

Weitere Informationen zu den Kursen am GIS-Zentrum können auch über das Internet abgerufen werden:

[www.geographie.uni-tuebingen.de/gis-zentrum/](http://www.geographie.uni-tuebingen.de/gis-zentrum/)

**ANSPRECH-** Dipl. Geogr. Stefan Dieball

**PARTNER** Telefon: 07071-29-77505

Fax: 07071-29-5318

E-Mail: [gis-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de](mailto:gis-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de)

**ANMELDUNG** Die Anmeldung erfolgt mit Studienrichtung und Matrikelnummer per E-Mail an: [gis-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de](mailto:gis-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de)

## Angebot des Zentrums für Datenverarbeitung (ZDV)

---

**INHALT** EDV-Kompetenz können Studierende unter anderem am Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) erwerben. Das ZDV bietet Kurse in den Bereichen Betriebssysteme, Sicherheit, Programmierung, Internet, Bildbearbeitung, Grafik und Präsentation sowie Mailprogramme und Textverarbeitung an.

Angeboten werden außerdem Veranstaltungen zu wissenschaftlichem Textsatz (TUSTEP, LaTeX).

Während des Semesters finden zusätzlich Vorlesungen statt.

Eine Übersicht über das Kursprogramm und detaillierte Informationen zu einzelnen Kursen und weiteren Lehrveranstaltungen können auf der Website des ZDV unter <http://www.zdv.uni-tuebingen.de/dienste/kurse> sowie unter <http://www.zdv.uni-tuebingen.de/modules/kis/t.html> abgerufen werden.

**ANMELDUNG** Die Anmeldung für die Kurse des ZDV erfolgt über das Zentrum für Datenverarbeitung, nicht über den Career Service!

Die Anmeldung ist in der Regel 14 Tage vor Kursbeginn online über

<http://www.zdv.uni-tuebingen.de/modules/kis/t.html> möglich (nur mit gültiger Login-ID).

Zentrum für Datenverarbeitung der Universität Tübingen (ZDV)

Wächterstraße 76, 72074 Tübingen

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 16:30 Uhr (ohne Chipkarte)

[www.uni-tuebingen.de/zdv](http://www.uni-tuebingen.de/zdv)

Telefon: 0 70 71 - 29 - 70 250

Fax: 0 70 71 - 29 - 59 12

E-Mail: [beratung@zdv.uni-tuebingen.de](mailto:beratung@zdv.uni-tuebingen.de)

Telef. Beratung: Mo. - Fr., 09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16.30 Uhr

## Angebote der Fakultäten

- NEUPHILOLOGIE** Diedrich Dannheim: Nederlands 1 - Mo 18-21 c.t. - Neuphilologikum 033  
Diedrich Dannheim: Nederlands 2 - Di 18-20 c.t. - Neuphilologikum 238  
Diedrich Dannheim: Nederlands 3 - Di 20-21 c.t. - Neuphilologikum 238  
Werner Jauch: Theaterpädagogische Praxis in der Schule - Seminar Block  
Anja Hinz: Ansprechend sprechen und lebendige Textgestaltung - Do 16-18 c.t - Neuphil.032  
Anja Hinz: Sprechtraining - Do 12-14 c.t - Neuphilologie 032  
Boris Retzlaff: Aussprachetraining für intern. Studierende 1 – Mi 12-14 c.t., - 2 ECTS-Punkte  
Boris Retzlaff: Aussprachetraining für intern. Studierende 2 – Mi 14-16 c.t. - 2 ECTS-Punkte  
Boris Retzlaff: Sprechtechnik – Mi 16-18 c.t. - Neuphilologikum 028 – 2 ECTS-Punkte  
Gabriela Frey: Rumänisch für Anfänger - Do 14-16 c.t. - Neuphilologikum 137 - 4 ECTS-Punkte  
Gabriela Frey: Rumänisch für Fortgeschrittene - Do 16-18 c.t. - Neuphil. 137 – 4 ECTS-Punkte  
Gabriela Frey: Mythos und Symbol: Eros und Mysterien in der rumänischen Prosa - Do 18-20 c.t. - Neuphilologikum 010 - 6 ECTS-Punkte
- Christel Hildebrandt: Workshop Literarisches Übersetzen Norwegisch-Deutsch  
10.-12.06.2010 - Stadtmuseum im Kornhaus
- Katharina Wolf-Grießhaber: Workshop Literarisches Übersetzen Bosnisch/Serbisch/Kroatisch-Deutsch - Fr 18.06., 25.06., 02.07., 09.07, 10.00 – 16.00 s.t. - Neuphilologikum Raum 426
- Štefica Martić: Workshop Literarisches Übersetzen Deutsch - Bosnisch/Serbisch/Kroatisch - Fr 18.06., 25.06., 02.07., 09.07, 10.00 – 16.00 s.t. - Neuphilologikum Raum 526
- Information und z.T. Anmeldung Campus System (der Neuphilologie)

**FAKULTÄTS-  
BIBLIOTHEK  
NEUPHILOLOGIE**

Das Kursprogramm zur „Informationskompetenz“:

- Bibliotheksführungen
- Literaturrecherche und Informationsbeschaffung (1 ECTS-Punkt)
- Computerkatalog
- Fachdatenbank MLA
- Internet
- Literaturbeschaffung und Dokumentlieferdienste
- Literaturverwaltung und -management
- MS-Office für Neuphilologen (2 ECTS-Punkte)
- Textverarbeitung mit MS-Word
- Präsentation mit MS-Powerpoint
- Publizieren im Internet (1 ECTS-Punkt)

Information und Termine: [www.uni-tuebingen.de/fb-neuphil/bib/schulung.html](http://www.uni-tuebingen.de/fb-neuphil/bib/schulung.html)

Ansprechpartner: Matthias Holl, Tel. 07071/29-74335; Dr. Thomas Hilberer, Tel. 07071/29-74325; Dr. Peter Pech, Tel. 07071/29-74326; Klaus-Dieter Rosenkranz, Tel. 07071/29-74349; Robert Schmid, Tel. 07071/29-77967

---

**INSTITUT FÜR  
POLITIK-  
WISSENSCHAFT**

Jürgen Plieninger: Politikwissenschaftliche Online-Recherche

Karl-Ulrich Templ: Didaktik der politischen Bildung - Do 14-16 Uhr - Kleiner Seminarraum IfP

Dörthe Hecht: Fachdidaktik des politischen Unterrichts - Di 18-20 Uhr - Großer Seminarraum IfP

Information und Anmeldung Campus System (der Politikwissenschaften)

# ORIENTIERUNGSHILFE

## Empfehlungen nach Fortschritt im Studienverlauf

Studienfortschritt	Kursnummer Kurs		Beginn	Seite
Anfänger	D 046	Zeit- und Selbstmanagement im Studium	16.04.2010	67
Anfänger	B 019	Wissenschaftliches Schreiben	23.04.2010	36
Anfänger	B 029	Rhetoriktraining: Körper – Stimme – Präsenz	30.04.2010	45
Anfänger	B 014	Mnemonik & Gedächtnisstrategien	14.05.2010	31
Anfänger	A 099	Lern- und Arbeitstechniken	21.05.2010	25
Anfänger	B 013	Mnemonik & Gedächtnisstrategien	26.06.2010	31
Anfänger	B 011	Visualisieren	19.07.2010	29
Anfänger	B 012	Professionell Präsentieren	20.07.2010	30
Fortgeschrittene	E 059	Einführung in die Hörfunk-Praxis	02.03.2010	82
Fortgeschrittene	A 008	Grundlagen grafischer Gestaltung	06.04.2010	23
Fortgeschrittene	D 043	Grundlagen und Basiswissen des Schauspiels	09.04.2010	64
Fortgeschrittene	E 066	Zwischen Fakten und Fiktion – Kommunikation Unternehmen	09.04.2010	89
Fortgeschrittene	G 084	Chinesen Verstehen	10.04.2010	113
Fortgeschrittene	B 021	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	12.04.2010	38
Fortgeschrittene	B 022	Redekompetenz (Online-Seminar)	12.04.2010	39
Fortgeschrittene	B 023	Gesprächskompetenz (Online-Seminar)	12.04.2010	40
Fortgeschrittene	D 041	Markt und Moral	12.04.2010	62
Fortgeschrittene	E 058	TV-Journalismus in der Praxis	12.04.2010	81
Fortgeschrittene	E 070	marketing@work	16.04.2010	93
Fortgeschrittene	G 082	Cross-Cultural Dialogue	16.04.2010	111
Fortgeschrittene	G 083	Workshop Interkulturelle Kommunikation	16.04.2010	112
Fortgeschrittene	A 001	Einführung in das Medienrecht (für Nichtjuristen)	18.04.2010	16
Fortgeschrittene	E 057	Grundlagen der TV-Produktion	19.04.2010	80



Studienfortschritt	Kursnummer Kurs		Beginn	Seite
Fortgeschrittene	E 065	Marketing im Web 2.0– Einführung in die Praxis	19.04.2010	88
Fortgeschrittene	D 042	Freiheit und Verantwortung	05.05.2010	63
Fortgeschrittene	E 068	Arts Management in der Praxis	07.05.2010	91
Fortgeschrittene	C 040	Lösungsorientierte Verhandlungsführung nach dem Harvardkonzept	08.05.2010	58
Fortgeschrittene	C 035	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	14.05.2010	53
Fortgeschrittene	B 025	Technik im Theater - Licht und Bühnenbild	21.05.2010	42
Fortgeschrittene	B 017	Grundlagen professioneller Kommunikation	28.05.2010	34
Fortgeschrittene	C 033	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	28.05.2010	51
Fortgeschrittene	A 006	Economic basics	11.06.2010	21
Fortgeschrittene	E 062	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	18.06.2010	85
Fortgeschrittene	D 056	English Theatre Workshop	25.06.2010	77
Fortgeschrittene	A 007	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	02.07.2010	22
Fortgeschrittene	G 085	Indien – Land der Farben, Kontraste	02.07.2010	114
Fortgeschrittene	D 050	Aller Anfang ist gar nicht so schwer: Berufsorientierung im Studium	03.07.2010	71
Fortgeschrittene	A 003	Geregeltes Leben?! – Einführung in das Vertragsrecht – für Nichtjuristen	09.07.2010	18
Fortgeschrittene	A 002	Einführung in das Arbeitsrecht – für Nichtjuristen	21.07.2010	17
Fortgeschrittene	A 009	Human Resource Management	21.07.2010	24
Fortgeschrittene	C 039	Verhandlungstraining für Studierende	23.07.2010	57
Fortgeschrittene	E 069	BFP - Begleitetes freiwilliges Praktikum	26.07.2010	92

# ORIENTIERUNGSHILFE

## Empfehlungen nach Fortschritt im Studienverlauf

Studienfortschritt	Kursnummer	Kurs	Beginn	Seite
Fortgeschrittene	E 067	Projektmanagement in der Praxis	17.09.2010	90
Absolventen	D 051	Professionell bewerben	09.04.2010	72
Absolventen	B 031	Präsentationskompetenz: Vorbereitung der Berufseinmündung	12.04.2010	47
Absolventen	E 064	Wie erstelle ich einen Businessplan?	19.04.2010	87
Absolventen	G 087	Kommunikativer Kurs „Russisch für die Reise 3“	19.04.2010	116
Absolventen	E 060	Journalismus – Beruf und Berufung	07.05.2010	83
Absolventen	E 063	Geisteswissenschaftler(innen) in der freien Wirtschaft	11.06.2010	86
Absolventen	D 049	Professionell bewerben – ein gelungener Start ins Berufsleben	25.06.2010	70
Absolventen	D 048	Entscheidungen zur beruflichen Entwicklung fundiert treffen	03.07.2010	69
Absolventen	C 034	Konfliktkompetenz I – Lösung intrapersoneller Konflikte	16.07.2010	52
Absolventen	D 054	Personalauswahlverfahren – Assessments	23.07.2010	75
offen	F 080	Nachhaltige Energieversorgung	12.04.2010	106
offen	B 018	Storytelling oder Wie man eine Geschichte erzählt	14.04.2010	35
offen	E 061	Einführung in die Verlagswirtschaft	14.04.2010	84
offen	C 036	Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“	16.04.2010	54
offen	B 026	Impro-Akademie – oder die Lust am Scheitern	20.04.2010	43
offen	B 027	Impro-Akademie – oder die Lust am Scheitern	20.04.2010	43
offen	F 073	Klimawandel: die Prognosen verstehen	20.04.2010	99
offen	G 086	Die Mischung macht's!	20.04.2010	115



Studienfortschritt	Kursnummer	Kurs	Beginn	Seite
offen	F 078	Nachhaltige Entwicklung als Verständnis komplexer Systeme	22.04.2010	104
offen	D 045	Unicoaching-Workshop - Arbeitsorganisation und wissenschaftliches Schreiben	23.04.2010	66
offen	A 004	Einführung in das Projektmanagement	24.04.2010	19
offen	D 044	Körpertheater Grundseminar	25.04.2010	65
offen	F 071	Bildung für nachhaltige Entwicklung	30.04.2010	97
offen	F 079	Gender@Nature: Einführung in die Gender- und Nachhaltigkeitstheorie	03.05.2010	105
offen	F 074	"Globale Herausforderungen - Neue Denkweisen für eine verantwortungsvolle Volkswirtschaftslehre"	07.05.2010	100
offen	F 072	Kritischer Konsum!	08.05.2010	98
offen	F 077	Nachhaltigkeit zwischen umwelt-ökonomischer Theorie und betrieblicher Praxis	08.05.2010	103
offen	C 038	Souveränes Auftreten im Geschäftsleben	14.05.2010	56
offen	F 075	Biodiversität nachhaltig schützen. Vom „Pflegepanzer“ bis zum „Nichtstun“	17.05.2010	101
offen	D 047	„Blickwinkel“: Spielerische Wege zu Kommunikation und Reflexion	04.06.2010	68
offen	B 028	Impro-Akademie: „Herr und Knecht“ – Status auf der Bühne und im Dialog	11.06.2010	44
offen	B 030	Prüfungsmanagement	11.06.2010	46
offen	D 055	Selbstmarketing für Studentinnen	11.06.2010	76
offen	G 081	The Art of Crossing Cultures	11.06.2010	110
offen	C 037	Teamfähig? – Let's go outside!	12.06.2010	55

# ORIENTIERUNGSHILFE

## Empfehlungen nach Fortschritt im Studienverlauf

Studienfortschritt	Kursnummer	Kurs	Beginn	Seite
offen	B 010	„Sinn“voll präsentieren und moderieren	13.06.2010	28
offen	F 076	Nachhaltigen Konsum im Unterricht vermitteln	26.06.2010	102
offen	A 005	Grundlagen des Projektmanagements	02.07.2010	20
offen	B 020	Kommunikations- und Schreibtraining (v.a. für Juristen)	09.07.2010	37
offen	C 032	Feedback geben – Feedback nehmen	16.07.2010	50
offen	G 088	Workshop: „Interkulturelle Web-Kollaborationen im Englischunterricht“	12.03.2010	117
offen	H 091	Lehrer werden – Lehrer sein	12.04.2010	121
offen	H 092	Lehrer werden – Lehrer sein	15.04.2010	121
offen	H 093	Pädagogik und Recht - Sichere Orientierung für Praxissemester und Schulalltag	15.04.2010	122
offen	H 096	Stimme – Körper – Interaktion	15.04.2010	125
offen	H 089	Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement in Jugendgruppen/Schulklassen	20.04.2010	120
offen	H 097	Mit Vielfalt umgehen lernen – Interkulturelle Kompetenzen im Klassenzimmer	24.04.2010	126
offen	H 090	Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement in Jugendgruppen/Schulklassen	18.05.2010	120
offen	H 094	Professionelles Handeln im Lehrerberuf	18.05.2010	123
offen	B 015	Schauplatz Kommunikation, Präsentations- und Kommunikationstraining	21.05.2010	32



Studienfortschritt	Kursnummer	Kurs	Beginn	Seite
offen	H 095	Lehr-Ich oder Leer-Ich? - Reflexionen und Übungen zur Persönlichkeitsbildung	11.06.2010	124
offen	D 053	Karriere Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	18.06.2010	74
offen	B 016	Kommunikationspsychologie für Studentinnen	25.06.2010	33
offen	D 052	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	19.07.2010	73
offen	B 024	Mit Körper und Stimme überzeugen	09.04.2010	41

# ORIENTIERUNGSHILFE

nach Kursbeginn

Studienfortschritt	Kursnummer	Kurs	Beginn	Seite
<b>Kursbeginn im März und April 2010</b>				
Fortgeschrittene	E 059	Einführung in die Hörfunk-Praxis	02.03.2010	82
Fortgeschrittene	G 088	Workshop: „Interkulturelle Web-Kollaborationen im Englischunterricht“	12.03.2010	117
Fortgeschrittene	A 008	Grundlagen grafischer Gestaltung	06.04.2010	23
Fortgeschrittene	D 043	Grundlagen und Basiswissen des Schauspiels	09.04.2010	64
Fortgeschrittene	E 066	Zwischen Fakten und Fiktion – Kommunikation Unternehmen	09.04.2010	89
Absolventen	D 051	Professionell bewerben	09.04.2010	72
	B 024	Mit Körper und Stimme überzeugen	09.04.2010	41
Fortgeschrittene	G 084	Chinesen Verstehen	10.04.2010	113
Fortgeschrittene	B 021	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	12.04.2010	38
Fortgeschrittene	B 022	Redekompetenz (Online-Seminar)	12.04.2010	39
Fortgeschrittene	B 023	Gesprächskompetenz (Online-Seminar)	12.04.2010	40
Fortgeschrittene	D 041	Markt und Moral	12.04.2010	62
Fortgeschrittene	E 058	TV-Journalismus in der Praxis	12.04.2010	81
Absolventen	B 031	Präsentationskompetenz: Vorbereitung der Berufseinmündung	12.04.2010	47
offen	F 080	Nachhaltige Energieversorgung	12.04.2010	106
offen	H 091	Lehrer werden – Lehrer sein	12.04.2010	121
offen	B 018	Storytelling oder Wie man eine Geschichte erzählt	14.04.2010	35
offen	E 061	Einführung in die Verlagswirtschaft	14.04.2010	84
offen	H 092	Lehrer werden – Lehrer sein	15.04.2010	121
offen	H 093	Pädagogik und Recht - Sichere Orientierung für Praxissemester und Schulalltag	15.04.2010	122
offen	H 096	Stimme – Körper – Interaktion	15.04.2010	125



Studienfortschritt	Kursnummer Kurs		Beginn	Seite
Anfänger	D 046	Zeit- und Selbstmanagement im Studium	16.04.2010	67
Fortgeschrittene	E 070	marketing@work	16.04.2010	93
Fortgeschrittene	G 082	Cross-Cultural Dialogue	16.04.2010	111
Fortgeschrittene	G 083	Workshop Interkulturelle Kommunikation	16.04.2010	112
offen	C 036	Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“	16.04.2010	54
Fortgeschrittene	A 001	Einführung in das Medienrecht (für Nichtjuristen)	18.04.2010	16
Fortgeschrittene	E 057	Grundlagen der TV-Produktion	19.04.2010	80
Fortgeschrittene	E 065	Marketing im Web 2.0– Einführung in die Praxis	19.04.2010	88
Absolventen	E 064	Wie erstelle ich einen Businessplan?	19.04.2010	87
Absolventen	G 087	Kommunikativer Kurs „Russisch für die Reise 3“	19.04.2010	116
offen	B 026	Impro-Akademie – oder die Lust am Scheitern	20.04.2010	43
offen	B 027	Impro-Akademie – oder die Lust am Scheitern	20.04.2010	43
offen	F 073	Klimawandel: die Prognosen verstehen	20.04.2010	99
offen	G 086	Die Mischung macht’s!	20.04.2010	115
offen	H 089	Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement in Jugendgruppen/Schulklassen	20.04.2010	120
offen	F 078	Nachhaltige Entwicklung als Verständnis komplexer Systeme	22.04.2010	104
Anfänger	B 019	Wissenschaftliches Schreiben	23.04.2010	36
offen	D 045	Unicoaching-Workshop - Arbeitsorganisation und wissenschaftliches Schreiben	23.04.2010	66

# ORIENTIERUNGSHILFE

nach Kursbeginn

Studienfortschritt	Kursnummer	Kurs	Beginn	Seite
offen	A 004	Einführung in das Projektmanagement	24.04.2010	19
offen	H 097	Mit Vielfalt umgehen lernen – Interkulturelle Kompetenzen im Klassenzimmer	24.04.2010	126
offen	D 044	Körpertheater Grundseminar	25.04.2010	65
Anfänger	B 029	Rhetoriktraining: Körper – Stimme – Präsenz.	30.04.2010	45
offen	F 071	Bildung für nachhaltige Entwicklung	30.04.2010	97
<b>Kursbeginn im Mai 2010</b>				
offen	F 079	Gender@Nature: Einführung in die Gender- und Nachhaltigkeitstheorie	03.05.2010	105
Fortgeschrittene	D 042	Freiheit und Verantwortung	05.05.2010	63
Fortgeschrittene	E 068	Arts Management in der Praxis	07.05.2010	91
Absolventen	E 060	Journalismus – Beruf und Berufung	07.05.2010	83
offen	F 074	"Globale Herausforderungen - Neue Denkweisen für eine verantwortungsvolle Volkswirtschaftslehre"	07.05.2010	100
Fortgeschrittene	C 040	Lösungsorientierte Verhandlungsführung nach dem Harvardkonzept	08.05.2010	58
offen	F 072	Kritischer Konsum!	08.05.2010	98
offen	F 077	Nachhaltigkeit zwischen umwelt-ökonomischer Theorie und betrieblicher Praxis	08.05.2010	103
Anfänger	B 014	Mnemonik & Gedächtnisstrategien	14.05.2010	31
Fortgeschrittene	C 035	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	14.05.2010	53
offen	C 038	Souveränes Auftreten im Geschäftsleben	14.05.2010	56



Studienfortschritt	Kursnummer Kurs		Beginn	Seite
offen	F 075	Biodiversität nachhaltig schützen. Vom „Pflegepanzer“ bis zum „Nichtstun“	17.05.2010	101
offen	H 090	Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement in Jugendgruppen/Schulklassen	18.05.2010	120
offen	H 094	Professionelles Handeln im Lehrerberuf	18.05.2010	123
Anfänger	A 099	Lern- und Arbeitstechniken	21.05.2010	25
Fortgeschrittene	B 025	Technik im Theater - Licht und Bühnenbild	21.05.2010	42
offen	B 015	Schauplatz Kommunikation   Präsentations- und Kommunikationstraining	21.05.2010	32
Fortgeschrittene	B 017	Grundlagen professioneller Kommunikation	28.05.2010	34
Fortgeschrittene	C 033	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	28.05.2010	51
offen	D 047	„Blickwinkel“: Spielerische Wege zu Kommunikation und Reflexion	04.06.2010	68
<b>Kursbeginn im Juni 2010</b>				
Fortgeschrittene	A 006	Economic basics	11.06.2010	21
Absolventen	E 063	Geisteswissenschaftler(innen) in der freien Wirtschaft	11.06.2010	86
offen	B 028	Impro–Akademie: „Herr und Knecht“ – Status auf der Bühne und im Dialog	11.06.2010	44
offen	B 030	Prüfungsmanagement	11.06.2010	46
offen	D 055	Selbstmarketing für Studentinnen	11.06.2010	76
offen	G 081	The Art of Crossing Cultures	11.06.2010	110

# ORIENTIERUNGSHILFE

nach Kursbeginn

Studienfortschritt	Kursnummer	Kurs	Beginn	Seite
offen	H 095	Lehr-Ich oder Leer-Ich? - Reflexionen und Übungen zur Persönlichkeitsbildung	11.06.2010	124
offen	C 037	Teamfähig? – Let's go outside!	12.06.2010	55
offen	B 010	„Sinn“voll präsentieren und moderieren	13.06.2010	28
Fortgeschrittene	E 062	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	18.06.2010	85
offen	D 053	Karriere Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	18.06.2010	74
Fortgeschrittene	D 056	English Theatre Workshop	25.06.2010	77
Absolventen	D 049	Professionell bewerben – ein gelungener Start ins Berufsleben	25.06.2010	70
offen	B 016	Kommunikationspsychologie für Studentinnen	25.06.2010	33
Anfänger	B 013	Mnemonik & Gedächtnisstrategien	26.06.2010	31
offen	F 076	Nachhaltigen Konsum im Unterricht vermitteln	26.06.2010	102
<b>Kursbeginn ab Juli 2010</b>				
Fortgeschrittene	A 007	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	02.07.2010	22
Fortgeschrittene	G 085	Indien – Land der Farben, Kontaste	02.07.2010	114
offen	A 005	Grundlagen des Projektmanagements	02.07.2010	20
Fortgeschrittene	D 050	Aller Anfang ist gar nicht so schwer: Berufsorientierung im Studium	03.07.2010	71
Absolventen	D 048	Entscheidungen zur beruflichen Entwicklung fundiert treffen	03.07.2010	69
Fortgeschrittene	A 003	Geregeltes Leben?! – Einführung in das Vertragsrecht – für Nichtjuristen	09.07.2010	18



Studienfortschritt	Kursnummer	Kurs	Beginn	Seite
offen	B 020	Kommunikations- und Schreibtraining (v.a. für Juristen)	09.07.2010	37
Absolventen	C 034	Konfliktkompetenz I – Lösung intrapersoneller Konflikte	16.07.2010	52
offen	C 032	Feedback geben – Feedback nehmen	16.07.2010	50
offen	D 052	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	19.07.2010	73
Anfänger	B 011	Visualisieren	19.07.2010	29
Anfänger	B 012	Professionell Präsentieren	20.07.2010	30
Fortgeschrittene	A 002	Einführung in das Arbeitsrecht – für Nichtjuristen	21.07.2010	17
Fortgeschrittene	A 009	Human Resource Management	21.07.2010	24
Fortgeschrittene	C 039	Verhandlungstraining für Studierende	23.07.2010	57
Absolventen	D 054	Personalauswahlverfahren – Assessments	23.07.2010	75
Fortgeschrittene	E 069	BFP - Begleitetes freiwilliges Praktikum	26.07.2010	92
Fortgeschrittene	E 067	Projektmanagement in der Praxis	17.09.2010	90

# ORIENTIERUNGSHILFE

nach Dozent/in

Titel	Vorname	Nachname	Kursnummer	Seite
Prof. Dr.	Badreddin	Abolmaali	B 013	31
	Ingrid	Arzberger	C 037	55
	Iris	Becker	G 085	114
	Annika	Beifuss	B 024	41
	Diana	Betzler	E 068	91
Prof. Dr.	Christoph	Binder	A 007	22
	Niko	Bittner	H 089 / H 090	120
Dr.	Margret	Börger	H 091 / H 092	121
Dr.	Wolfgang	Bosse	H 093	122
	Fabiola	Brähler	B 029	45
	Heinz	Clement	F 080	106
	Ursula	Dachs	D 052	73
Prof. Dr.	Rolf	Daxhammer	A 007	22
Dr.	Volker	Diffenhard	F 077	103
	Sabine	Digel	A 005	20
	Thomas	Dürmeier	F 074	100
	Janik	Eggler	C 036	54
	Englisches Seminar (Lehrstuhl Kohn), icEurope Projekt		G 088	117
	Jürgen	Eschmeier	E 066	89
Dr. des.	Jochen	Fehling	D 041	62
	Louise	Fiegel	C 038	56
Dr.	Dagmar	Flinspach	D 054	75
	Alexander	Frank	E 061	84
	Piroska	Gavallér-Rothe	C 034	52
	Piroska	Gavallér-Rothe	C 035	53
	Axel	Germek	C 033	51
	Claus-Dieter	Gersch	E 060	83
Dr.	Stefanie	Giebert	D 056	77



Titel	Vorname	Nachname	Kursnummer	Seite
Dr.	Ulrich	Hägele	B 020	37
Dr.	Ulrich	Hägele	D 045	66
	Tabea	Halfmann	F 072	98
	Oliver	Häußler	E 057	80
	Oliver	Häußler	E 058	81
	Lothar	Haverkamp	D 049	70
	Ansgar	Höckh	D 044	65
	Eberhardt	Hofmann	D 048	69
	Frauke	Huhn	B 015	32
	Ana	Ilievska	G 086	115
	Josef	Jochum	F 080	106
	Markus	Junger	C 032	50
	Markus	Junger	C 039	57
Dr.	Marie-Luise	Kaufhold-Wagenfeld	A 004	19
	Regina	Keller	H 094	123
	Sylvia	Kieselbach	E 069	92
	Sabinja	Klink	B 016	33
	Ursula	Konnertz	E 069	92
	Christa	Kraft-Schwenk	H 095	124
	Matthias	Kramer	E 064	87
Dr.	Kilian	Kreb	A 008	23
Prof. Dr.	Michal	Kucera	F 073	99
Dr.	Arnd-Christian	Kulow	A 001	16
	Sigi	Lehmann	E 059	82
	Erika	Magyarosi	B 014	31
	Dorothea	Matt	H 094	123
	Anette	Mauch	B 031	47
Dr.	Matthias	Mayer	B 017	34
	Barbara	Meffert	H 096	125